



Datum: 15.04.2008 Nr.: 10

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b><u>Philosophische Fakultät:</u></b>	
Einführung des Master-Studiengangs „Interkulturelle Germanistik Deutschland-China“	509
Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Interkulturelle Germanistik Deutschland-China“	509
Studienordnung für den Master-Studiengang „Interkulturelle Germanistik Deutschland-China“	543
<b><u>Fakultätsübergreifende Satzungen:</u></b>	
Schließung des Faches „Romanische Philologie“ im 2-Fächer- Bachelorstudiengang	608
Vierte Änderung der Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelor- studiengang	608
Dritte Änderung der Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudien- gang	617

**Philosophische Fakultät:**

Nach Stellungnahme des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 19.12.2007 und nach Stellungnahme des Senats vom 12.03.2008 hat das Präsidium in seiner Sitzung am 26.03.2008 die Einführung des Master-Studiengangs „Interkulturelle Germanistik Deutschland-China“ zum Wintersemester 2008/2009 beschlossen (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.9.2007 (Nds.GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 a) NHG).

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 19.12.2007 und nach Stellungnahme des Senats vom 12.03.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 26.03.2007 die Prüfungsordnung für den internationalen Master-Studiengang „Interkulturelle Germanistik Deutschland – China“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

**Prüfungsordnung für den internationalen Master-Studiengang  
„Interkulturelle Germanistik Deutschland – China“  
der Georg-August-Universität Göttingen**

**Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung
- § 3 Akademischer Grad
- § 4 Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit
- § 5 Zertifizierung von Studienschwerpunkte
- § 6 Zulassung und Anmeldung zu Modulprüfungen
- § 7 Studien- und Prüfungsleistungen an den Partneruniversitäten
- § 8 Wiederholbarkeit von Prüfungen
- § 9 Zulassung zur Masterarbeit
- § 10 Masterarbeit und Mastermodul
- § 11 Bewertung der Modulprüfungen und der Masterarbeit
- § 12 Prüfungskommissionen
- § 13 Gesamtergebnis und endgültiges Nichtbestehen

§ 14 Prüfungsverwaltungssystem

§ 15 Zeugnisse und Bescheinigungen

§ 16 Inkrafttreten

Anlage 1

Gliederungsübersicht

- I.I. Module für den Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China (Göttinger Studierende) Studienschwerpunkt „Kulturen im Kontakt“
- I.II. Module für den Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China (Nanjinger Studierende) Studienschwerpunkt „Bildungs- und Wissenskulturen“
- I.III. Module für den Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China (Beijinger Studierende) Studienschwerpunkt „Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen“

Anlage 2

Modulkatalog Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China (Göttingen, Nanjing, Beijing)

## **§ 1 Geltungsbereich**

(1) <sup>1</sup>Für den Internationalen Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China der Georg-August-Universität Göttingen gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge der Universität Göttingen (APO) in der jeweils geltenden Fassung“. <sup>2</sup>Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Internationalen Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China.

(2) Der Internationale Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China ist für ein Teilzeitstudium nicht geeignet.

## **§ 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfungen**

(1) <sup>1</sup>Das Studium mit dem verbundenen Abschluss „Master of Arts“ („M.A.“) Interkulturelle Germanistik Deutschland – China der Universität Göttingen und „Master of Arts“ („M.A.“) Deutsche Sprache und Literatur/Interkulturelle Germanistik der Universität Nanjing beziehungsweise der Beijing Foreign Studies University hat die interkulturell fundierte und interdisziplinär ausgerichtete Vermittlung von fachwissenschaftlichen Kenntnissen und Kompetenzen zum Ziel, die die Absolventen als Kulturmittler für den deutsch – chinesischen Arbeitsmarkt qualifizieren. <sup>2</sup>Das Studium bereitet auf Tätigkeiten als Interkulturelle Germanistin oder Interkultureller Germanist in international agierenden Kultur-, Wissenschafts- und Bildungsinstitutionen sowie politischen Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen in Bereichen des deutsch-chinesischen Kulturkontakts vor.

(2) <sup>1</sup>Im Master-Studiengang sollen die Studierenden vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse, die Fähigkeit zur selbständigen fachspezifischen und interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeit und zur Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse in den Gebieten interkultureller Sprach- und Kulturvermittlung erwerben. <sup>2</sup>Der Studiengang qualifiziert durch berufsfeldrelevante Vermittlung von fachspezifischem Wissen und methodisch-analytischen Fähigkeiten für die oben genannten Tätigkeitsbereiche und bildet die Grundlage für weiterführende Studien in Promotionsstudiengängen. <sup>3</sup>Die Erfordernisse und Erfahrungen des Wissenserwerbs und Lernens an der jeweiligen Partnerhochschule und das durchgängige gemeinsame Studium von deutschen und chinesischen Studierenden sollen insbesondere die interkulturelle Kompetenz und die kulturelle Expertise der Studierenden im Hinblick auf Deutschland und China fördern.

(3) Durch die Prüfungen während des Masterstudiums wird festgestellt, ob die oder der zu Prüfende die für die Studienziele notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben hat, die relevanten fachlichen Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln, und erworbene Kenntnisse im Hinblick auf Anwendungskontexte zu reflektieren und zu beurteilen.

(4) <sup>1</sup>Auf Grund der Besonderheiten dieses internationalen Studiengangs gelten in gesondert gekennzeichneten Einzelfällen abweichende Regelungen abhängig davon, an welcher Universität die

Zulassung für das Studium erteilt wird (Heimatuniversität). <sup>2</sup>Hierbei werden Studierende, deren Heimatuniversität die Georg-August-Universität Göttingen ist, als Göttinger Studierende, Studierende, deren Heimatuniversität die Universität Nanjing ist, als Nanjinger Studierende sowie Studierende, deren Heimatuniversität die Beijing Foreign Studies University ist, als Beijinger Studierende bezeichnet.

### **§ 3 Akademischer Grad**

<sup>1</sup>Nach bestandener Masterprüfung verleihen die Georg-August-Universität und die Universität Nanjing bzw. die Georg-August-Universität Göttingen und die Beijing Foreign Studies University jeweils den Hochschulgrad „Master of Arts (abgekürzt:“M.A.“). <sup>2</sup>Die von den beiden Universitäten vergebenen Urkunden werden so miteinander verzahnt, dass sie einen Doppelabschluss der Georg-August-Universität und der Universität Nanjing oder der Georg-August-Universität und der Beijing Foreign Studies University bilden.

### **§ 4 Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit**

(1) <sup>1</sup>Das Studium ist als deutsch - chinesischer Studiengang konzipiert und bietet damit den Studierenden die Möglichkeit, ein strukturiertes Studienprogramm an der Universität Göttingen und an einer der beiden Partnerhochschulen in China zu absolvieren. <sup>2</sup>Das Studium beginnt zum Wintersemester an der Universität Göttingen. <sup>3</sup>Studierende der beteiligten Partneruniversitäten absolvieren das erste Studienjahr (erstes und zweites Fachsemester) gemeinsam an der Universität Göttingen und setzen im Anschluss daran ihr Studium an der Universität Nanjing oder der Beijing Foreign Studies University im zweiten Studienjahr gemeinsam fort. <sup>4</sup>Näheres zum Studienverlauf regelt die Studienordnung.

(2) <sup>1</sup>Die Struktur des Studiengangs und das von den durchführenden Einrichtungen gemeinsam entwickelte Curriculum integrieren Strukturvorgaben des deutschen und des chinesischen Hochschulsystems. <sup>2</sup>Sie verbinden dabei eine für alle Studierenden verpflichtende gemeinsame fachwissenschaftliche Basis mit einer wissenschaftlichen und berufsorientierten Ausdifferenzierung verschiedener Studienschwerpunkte an den beteiligten Hochschulen. <sup>3</sup>Neben dem gemeinsamen Kerncurriculum und der analogen Gliederung des Studiums gibt es Unterschiede in den Studienstrukturen, die im Folgenden jeweils kenntlich gemacht werden.

(3) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester einschließlich der Erstellung der Masterarbeit und für das vollständige Ablegen aller Prüfungen. <sup>2</sup>Hiervon abweichend haben sich Nanjinger und Beijinger Studierende für in der Regel fünf Semester einschließlich der Erstellung der Masterarbeit und für das vollständige Ablegen aller Prüfungen einzuschreiben.

(4) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits, abgekürzt: C), die sich entsprechend der berücksichtigten jeweiligen Strukturvorgaben folgendermaßen verteilen:

Göttingen

(a) auf das Fachstudium 60 C

(b) auf den Professionalisierungsbereich 36 C

(c) auf das Mastermodul 24 C

Nanjing

(a) auf das Fachstudium 50 C

(b) auf den Professionalisierungsbereich 40 C

(c) auf das Mastermodul 30 C

Beijing

(a) auf das Fachstudium 52 C

(b) auf den Professionalisierungsbereich 38 C

(c) auf das Mastermodul 30 C

(5) <sup>1</sup>Die Studierenden der beteiligten Universitäten erbringen einen Teil der 120 Credits an der deutschen sowie an einer der chinesischen Universitäten. <sup>2</sup>Umfang und Art der Studien- und Prüfungsleistungen, die an der jeweiligen Hochschule zu erbringen sind, werden im Modulkatalog sowie der Studienordnung festgelegt.

(6) <sup>1</sup>Der Modulkatalog legt die Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule verbindlich fest. <sup>2</sup>Weitere Hinweise über den Studienverlauf und die Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs gibt die Studienordnung.

(7) <sup>1</sup>Prüfungen von Modulen, die nicht Pflicht- oder Wahlpflichtmodul des Studiengangs und für das Erreichen des Studienziels nicht erforderlich sind, können als freiwillige Zusatzprüfungen abgelegt werden. <sup>2</sup>Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird auf Antrag nicht in das Zeugnis aufgenommen. <sup>3</sup>Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird nicht in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen. <sup>4</sup>Das Ablegen freiwilliger Zusatzprüfungen ist bis zum Abschluss des Studiums möglich.

### **§ 5 Zertifizierung von Studienschwerpunkten**

(1) <sup>1</sup>Es werden hochschulspezifische Studienschwerpunkte gebildet. <sup>2</sup>Für die Universität Nanjing ist das der Studienschwerpunkt „Bildungs- und Wissenskulturen“, für die Beijing Foreign Studies University der Studienschwerpunkt „Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen“ und für die Universität Göttingen der Studienschwerpunkt „Kulturen im Kontakt“. <sup>3</sup>Die Aufnahme des Studiums an einer der

drei Hochschulen legt in der Regel den Studienschwerpunkt fest. <sup>4</sup>Über Ausnahmen auf der Grundlage eines verbindlichen Studienplanes entscheidet auf Antrag die zuständige Prüfungskommission.

(2) Für die Zertifizierung eines Studienschwerpunkts sind in den jeweiligen Schwerpunkten Module im Umfang von 36 C („Kulturen im Kontakt“), 40 C („Bildungs- und Wissenskulturen“), 38 C („Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen“) zu erwerben gemäß Anhang 1.

### **§ 6 Zulassung und Anmeldung zu Modulprüfungen**

(1) <sup>1</sup>Für die Teilnahme an einem Modul können Zugangsvoraussetzungen insbesondere in Form anderer Module bestimmt werden. <sup>2</sup>Das Nähere ist im Modulkatalog festgelegt. <sup>3</sup>Innerhalb eines Moduls können Prüfungsvorleistungen in Form von Studienleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung verlangt werden. <sup>4</sup>Das Nähere ist im Modulkatalog festgelegt.

(2) <sup>1</sup>Die Anmeldung zu schriftlichen Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder auf elektronischem Wege in der von der zuständigen Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. <sup>2</sup>Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu einem Tag vor dem Prüfungstermin möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als einem Tag liegt.

(3) <sup>1</sup>Die Anmeldung zu mündlichen Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder auf elektronischem Wege in der von der zuständigen Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. <sup>2</sup>Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu sieben Tage vor dem Beginn des Prüfungszeitraums möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Beginn des Prüfungszeitraums ein Zeitraum von mehr als sieben Tagen liegt.

(4) <sup>1</sup>Die Anmeldung zu lehrveranstaltungsbegleitenden, praktischen Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder auf elektronischem Wege in der von der zuständigen Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. <sup>2</sup>Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu zwei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums – dies ist in der Regel der Beginn des Praktikums – möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Abmeldung und dem Beginn des Prüfungszeitraums mehr als zwei Wochen liegen.

(5) <sup>1</sup>Die Anmeldung zu anderen lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen muss zu Veranstaltungsbeginn erfolgen. <sup>2</sup>Eine Abmeldung ist bei Hausarbeiten bis zur Ausgabe des Hausarbeitsthemas, bei Präsentationen, Referaten und anderen Vortragsformen bis zu zwei Wochen vor dem Termin des Vortrags möglich.

## **§ 7 Studien- und Prüfungsleistungen an den Partneruniversitäten**

<sup>1</sup>Studienabschnitte sowie Studien- und Prüfungsleistungen, die an der einen Partneruniversität erbracht wurden, werden auf der Grundlage und im Rahmen der von den Partneruniversitäten anerkannten Prüfungs- und Studienordnung ohne Gleichwertigkeitsprüfung und in vollem Umfang von der anderen Partneruniversität bei der Ablegung der Masterprüfung einbezogen. <sup>2</sup>Die Gleichwertigkeit der entsprechenden Leistungen wurde und wird bei der Erstellung sowie der Überarbeitung und Fortentwicklung des Ausbildungsprogramms von den durchführenden Einrichtungen der Partneruniversitäten beachtet. <sup>3</sup>Die Partneruniversitäten werden hierbei ECTS- Punkte bzw. <sup>4</sup>diesen entsprechende Punkte verwenden.

## **§ 8 Wiederholbarkeit von Prüfungen**

(1) <sup>1</sup>Nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Prüfungen können zweimal wiederholt werden. <sup>2</sup>Die erste Wiederholungsprüfung wird in der Regel vor Vorlesungsbeginn des auf den ersten Prüfungsversuch folgenden Semesters, spätestens in der auf den ersten Prüfungsversuch folgenden Prüfungsperiode angeboten.

(2) <sup>1</sup>Bestehen Modulprüfungen aus mehreren Teilmodulprüfungen, müssen nur diejenigen Teilmodulprüfungen wiederholt werden, die mit „nicht bestanden“ bewertet wurden. <sup>2</sup>Eine nicht bestandene Modulteilprüfung kann durch eine Bestandene ausgeglichen werden.

(3) Eine nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Masterarbeit oder Teilprüfung des Mastermoduls (Masterkolloquium) kann einmal wiederholt werden.

(4) Eine Wiederholung zum Zweck der Notenverbesserung ist nicht möglich.

## **§ 9 Zulassung zur Masterarbeit**

(1) <sup>1</sup>Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit ist das Bestehen von Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulprüfungen des Studiengangs durch Göttinger Studierende im Umfang von 90 C; durch Nanjinger Studierende im Umfang von 78 C und durch Beijinger Studierenden im Umfang von 74 C. <sup>2</sup>Einzelne Modul- oder Teilmodulprüfungen, die noch nicht als endgültig nicht bestanden gelten, können auf Antrag während oder nach Abschluss der Masterarbeit abgelegt werden.

(2) <sup>1</sup>Die Zulassung zur Masterarbeit ist in Schriftform an der jeweiligen Heimatuniversität zu beantragen. <sup>2</sup>Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a. Nachweise über die Erfüllung der unter Abs. 1 genannten Voraussetzungen;
- b. der Themenvorschlag für die Masterarbeit;
- c. ein Vorschlag für die Erstbetreuerin oder den Erstbetreuer und die Zweitbetreuerin oder den Zweitbetreuer; dabei sollen die jeweils beteiligten Universitäten gleichermaßen berücksichtigt werden;



- d. eine schriftliche Bestätigung der Betreuerin oder des Betreuers und der Zweitbetreuerin oder des Zweitbetreuers;
- e. ggf. der Antrag, einzelne Modul- oder Teilmodulprüfungen während der Masterarbeit belegen zu dürfen.

<sup>3</sup>Der Vorschlag nach lit. c) sowie der Nachweis nach lit. d) sind entbehrlich, wenn die oder der Studierende versichert, keine Betreuenden gefunden zu haben. <sup>4</sup>In diesem Fall bestellt die zuständige Prüfungskommission Betreuende und legt das Thema der Masterarbeit fest.

(3) <sup>1</sup>Die für die Masterarbeit zuständige Prüfungskommission entscheidet über die Zulassung. <sup>2</sup>Diese ist zu versagen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder die Masterprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Master-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde. <sup>3</sup>Der Antrag, einzelne Modul- oder Teilmodulprüfungen während der Masterarbeit belegen zu dürfen, ist zu versagen, wenn auf der Grundlage der bisherigen Prüfungsleistungen ein erfolgreiches Ablegen der Prüfungen wegen des erheblichen Arbeitsaufwands nicht zu erwarten ist.

### **§ 10 Masterarbeit und Mastermodul**

(1) <sup>1</sup>Mittels der schriftlichen Masterarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er in der Lage ist, mit den Methoden ihres oder seines Fachgebietes ein Problem im festgelegten Zeitraum zu bearbeiten, ein selbständiges, wissenschaftlich begründetes Urteil zu entwickeln, zu wissenschaftlich fundierten Aussagen zu gelangen und die Ergebnisse in sprachlicher wie in formaler Hinsicht angemessen darzustellen. <sup>2</sup>Die Masterarbeit wird in deutscher Sprache abgefasst und ergänzt durch eine Zusammenfassung in chinesischer Sprache. <sup>3</sup>Durch die bestandene Masterarbeit werden von den Göttinger Studierenden 21 C erworben, von den Nanjinger Studierenden 27 C und von den Beijinger Studierenden 27 C. <sup>4</sup>Die unterschiedliche Gewichtung durch Credits trägt dem Umstand Rechnung, dass die Nanjinger und Beijinger Studierenden die Masterarbeit in der Fremdsprache abfassen. <sup>5</sup>Göttinger Studierende absolvieren während der Masterarbeit ein weiteres Modul, um die Voraussetzungen der jeweiligen Partnerhochschule für die Vergabe des Doppelabschlusses zu erfüllen.

(2) <sup>1</sup>Die Masterarbeit ist integriert in ein Mastermodul, zu dem ein Masterkolloquium gehört. <sup>2</sup>In dieser Veranstaltung stellen die Studierenden in entsprechenden Vorträgen ihre Masterarbeit vor und erwerben durch das Kolloquium 3 C.

(3) <sup>1</sup>Das vorläufige Arbeitsthema der Masterarbeit ist mit der vorzuschlagenden Betreuerin oder dem vorzuschlagenden Betreuer zu vereinbaren und mit einer Bestätigung der vorzuschlagenden Betreuerin oder des vorzuschlagenden Betreuers und der vorzuschlagenden Zweitbetreuerin oder des vorzuschlagenden Zweitbetreuers der zuständigen Prüfungskommission vorzulegen. <sup>2</sup>Für die Göttinger Studierenden kommen die Erstbetreuenden von der Universität Göttingen, für die Nanjin-

ger Studierenden von der Universität Nanjing, für die Beijinger Studierende von der Universität Beijing. <sup>3</sup>Die Zweitbetreuenden kommen in der Regel jeweils von der anderen Partnerhochschule. <sup>4</sup>Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer, so wird eine Betreuerin oder ein Betreuer und ein Thema von der für die Masterarbeit zuständigen Prüfungskommission bestimmt. <sup>5</sup>Bei der Themenwahl ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. <sup>6</sup>Das Vorschlagsrecht für die Themenwahl begründet keinen Rechtsanspruch. <sup>7</sup>Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt durch die für die Masterarbeit zuständige Prüfungskommission, die hierzu Verfahrensregeln trifft. <sup>8</sup>Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(4) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt für Göttinger Studierende 6 Monate, für Nanjinger Studierende und Beijinger Studierende 9 Monate. <sup>2</sup>Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die zuständige Prüfungskommission bei Vorliegen eines wichtigen, nicht der Kandidatin oder dem Kandidaten zuzurechnenden Grundes im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer die Bearbeitungszeit um maximal 6 Wochen verlängern. <sup>3</sup>Ein wichtiger Grund liegt in der Regel bei einer Erkrankung vor, die unverzüglich anzuzeigen und durch ein Attest zu belegen ist. <sup>4</sup>Werden Fristen überschritten, ohne dass ein wichtiger Grund nach Satz 2 vorliegt, so gilt die Masterarbeit als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet; bei Vorliegen eines wichtigen Grundes nach Satz 3 wird im Falle des Ablaufs der maximalen Verlängerungsfrist ein neues Thema ausgegeben.

(5) <sup>1</sup>Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. <sup>2</sup>Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen zu vereinbaren. <sup>3</sup>Im Falle der Wiederholung der Masterarbeit ist die Rückgabe des Themas nach Satz 1 nur zulässig, wenn die zu prüfende Person im ersten Prüfungsversuch von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hatte.

(6) <sup>1</sup>Die Masterarbeit ist fristgemäß beim für die Masterarbeit zuständigen Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung einzureichen. <sup>2</sup>Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. <sup>3</sup>Bei der Abgabe hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(7) <sup>1</sup>Die für die Masterarbeit zuständige Prüfungskommission leitet die Masterarbeit der Erstbetreuerin oder dem Erstbetreuer als Gutachterin oder Gutachter zu. <sup>2</sup>Gleichzeitig bestellt sie eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter, die oder der aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten der Partnerhochschulen bestellt werden soll. <sup>3</sup>Vor der Bestellung ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. <sup>4</sup>Jede Gutachterin und jeder Gutachter vergibt eine Note.

(8) Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll fünf Wochen nicht überschreiten.

(9) Soweit ein bestimmtes Prüfungsamt zuständig ist, werden Fristen durch Studierende auch dadurch gewahrt, dass die entsprechende Verfahrenshandlung bei dem Prüfungsamt der jeweiligen Partneruniversität vorgenommen wird.

### § 11 Bewertung der Modulprüfungen und der Masterarbeit

(1) <sup>1</sup>Jede Modulprüfung und die Masterarbeit wird gem. § 16 APO bewertet. <sup>2</sup>Die Umrechnung von Prüfungsergebnissen der Partnerhochschulen erfolgt entsprechend der äquivalenten Notensysteme der Hochschulen wie folgt:

Georg-August-Universität Göttingen		Universität Nanjing Beijing Foreign Studies University		
Deutsche Bezeichnung	deutscher Notenwert	Grade	Notenwert	Definition
sehr gut (bis einschließlich 1,5)	1	100% - 95 %	5	excellent
	1,3	90 % - 94 %		
Gut (über 1,5 – einschließlich 2,5)	1,7	80 % - 89 %	4	very good
	2	75 % - 79 %	3	good
	2,3	70 % - 74 %		
befriedigend (über 2,51 - einschließlich 3,5)	2,7	68 % - 69 %	2	pass
	3	66 % - 67 %		
	3,3	64 % - 65 %		
ausreichend (über 3,51 - einschließlich 4,0)	3,7	62 % - 63 %		
	4	60 % - 61 %		
nicht ausreichend (über 4,0)	4,3	< 60 %	1	fail
	4,7			
	5			

(2) <sup>1</sup>Für die Masterarbeit sind die unabhängig vergebenen Bewertungen der beiden Gutachterinnen oder Gutachter als einzelne Prüfungsleistungen zu zählen. <sup>2</sup>Die Note der Masterarbeit ergibt sich als arithmetisches Mittel aus der Bewertung der beiden Gutachterinnen oder Gutachter. <sup>3</sup>Beträgt die Differenz mindestens 2,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird von der zuständigen Prüfungskommission eine dritte Gutachterin oder ein dritter Gutachter zur Bewertung der Masterarbeit bestimmt. <sup>4</sup>Diese oder dieser kann sich für eine der bisherigen Bewertungen oder für eine dazwischen liegende Bewertung entscheiden.

## § 12 Prüfungskommissionen

- (1) <sup>1</sup>Jede Partnerhochschule richtet eine Prüfungskommission ein. <sup>2</sup>Dabei ist diese Prüfungskommission jeweils für die Module zuständig, die an ihrer Hochschule angeboten werden. <sup>3</sup>Für das Mastermodul ist hiervon abweichend die Prüfungskommission der Heimatuniversität zuständig.
- (2) Der Prüfungskommission der Universität Göttingen gehören fünf Mitglieder an, die durch die Gruppenvertretungen im Fakultätsrat gewählt werden, und zwar drei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und ein Mitglied der Studierendengruppe.
- (3) <sup>1</sup>Die Durchführung und Organisation des Prüfungsverfahrens in Göttingen wird unbeschadet der Kompetenzen des Studiendekans an das Göttinger Prüfungsamt delegiert. <sup>2</sup>Dieses führt auch die Prüfungsakten. <sup>3</sup>Es berichtet regelmäßig der Fakultät über Prüfungen und Studienzeiten. <sup>4</sup>Hierbei sind besonders die Einhaltung der Regelstudienzeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten darzustellen. <sup>5</sup>Der Bericht ist in geeigneter Weise durch die Hochschule offen zu legen.
- (4) Die Göttinger Prüfungskommission wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter aus der Hochschullehrergruppe.
- (5) Die laufenden Geschäfte können auf die Vorsitzende oder den Vorsitzenden übertragen werden.
- (6) Die Prüfungskommissionen der Partnerhochschulen wählen ebenfalls jeweils eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter aus der Hochschullehrergruppe.
- (7) Die laufenden Geschäfte der Prüfungskommissionen in Nanjing und Beijing können auf die jeweilige Vorsitzende oder den jeweiligen Vorsitzenden übertragen werden.

## § 13 Gesamtergebnis und endgültiges Nichtbestehen

- (1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn mindestens 120 C erworben wurden und alle erforderlichen Modulprüfungen in den gewählten Fachwissenschaften und im Professionalisierungsbereich sowie die Masterarbeit und das Mastermodul bestanden sind.
- (2) <sup>1</sup>Die Gesamtnote der Abschlussprüfung errechnet sich als nach Credits gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten aller benoteten Module und der Note des Mastermoduls. <sup>2</sup>Die Note des Mastermoduls ergibt sich aus der Note der Masterarbeit.
- (3) Die Masterprüfung ist endgültig nicht bestanden,
- wenn ein Pflichtmodul endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt,
  - eine Masterarbeit im zweiten Versuch nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt,
  - Wahl- oder Wahlpflichtmodule nicht oder nicht mehr im erforderlichen Umfang bestanden werden können.
- (4) Über das endgültige Nichtbestehen der Masterprüfung wird ein Bescheid erstellt, der mit einer

Rechtsbehelfserklärung zu versehen ist.

(5) Das Gesamtergebnis „Mit Auszeichnung“ wird vergeben, wenn die Masterarbeit mit 1,0 bewertet wurde und der Notendurchschnitt der übrigen Prüfungsleistungen 1,7 oder besser beträgt.

#### **§ 14 Prüfungsverwaltungssystem**

(1) Die Studierenden der Partnerhochschulen nutzen während ihres Studienaufenthalts in Göttingen in eigener Verantwortung Online-Zugänge zu dem Prüfungsverwaltungssystem, mit dem die Prüfungsdaten sowie die An- und Abmeldung zu Modulprüfungen elektronisch verwaltet werden; die Prüfungskommission kann nähere Regeln zur Durchführung des Verfahrens erlassen.

(2) Die Studierenden sind verpflichtet, die Richtigkeit ihres Online-Kontos im Rahmen ihrer Möglichkeiten regelmäßig zu prüfen; Übertragungsfehler sollen sofort gerügt werden.

(3) <sup>1</sup>Die Prüfenden wirken bei der elektronischen Erfassung der Prüfungsergebnisse mit. <sup>2</sup>Sie führen zusätzlich zu Kontroll- und Dokumentationszwecken eigene Benotungslisten und bewahren sie mindestens acht Jahre auf.

(4) Die an den Partnerhochschulen in Nanjing und Beijing absolvierten Prüfungen und erworbenen Credits werden ebenfalls in das Prüfungsverwaltungssystem eingepflegt.

(5) Während der Studienzeiten an den Partnerhochschulen in Nanjing und Beijing nutzen die Studierenden die jeweiligen Prüfungsverwaltungssysteme der Partnerhochschulen.

#### **§ 15 Zeugnisse und Bescheinigungen**

(1) <sup>1</sup>Die Kandidatin oder der Kandidat erhält unverzüglich nach dem erfolgreichen Abschluss des Master-Studiengangs ein Zeugnis der Universität Göttingen mit Anlagen nach den Regeln der APO. <sup>2</sup>Die Göttinger Studierenden erhalten das Zeugnis der Heimatuniversität und das der chinesischen Partnerhochschule in der Regel im September. <sup>3</sup>Die Universität Göttingen stellt nach Vorliegen der erforderlichen Unterlagen eine Urkunde über den erfolgreichen Abschluss des Studiums aus, wobei die Urkunden der Partneruniversitäten dergestalt verzahnt sind, dass sie inhaltlich eine einzige Urkunde bilden.

(2) <sup>1</sup>Die Nanjinger und Beijinger Studierenden erhalten ihre Abschlusszeugnisse im Januar des jeweiligen Abschlussjahres. <sup>2</sup>Die Universität Nanjing bzw. <sup>3</sup>Beijing stellt nach Vorliegen der erforderlichen Unterlagen eine Urkunde über den erfolgreichen Abschluss des Studiums aus, wobei die Urkunden der Partneruniversitäten dergestalt verzahnt sind, dass sie inhaltlich eine einzige Urkunde bilden.

(3) <sup>1</sup>Die jeweiligen Partneruniversitäten stellen den Absolventinnen und Absolventen ein Diploma Supplement aus. <sup>2</sup>Dieses Diploma Supplement soll die Bestandteile des Masterabschlusses ausführlich beschreiben und deutlich machen, an welcher Partneruniversität und/oder in welchem Studien-

schwerpunkt die verschiedenen Teile des Masterabschlusses erworben wurden.

### **§16 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Göttingen in Kraft.

**Anlage 1**

## Gliederungsübersicht

I.I. Module für den Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China (Göttinger Studierende) Studienschwerpunkt: „Kulturen im Kontakt“

**a) Pflichtmodule:**

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 44 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.1Gö/Nan/Bei	Theorie und Methodik	6 C
M.IKG.2Gö/Nan/Bei	Interkulturelle Studien: Grundlagen	6 C
M.IKG.3Gö	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation	10 C
M.IKG.4Gö/Nan/Bei	Interkulturelle Studien: Vertiefung	6 C
M.IKG.5Gö/Nan/Bei	Interkulturelle Studien: Lektüreliste	6 C
M.IKG.6Gö	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II	10 C

**b) Wahlpflichtmodule:**

Es müssen 10 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 76 C erfolgreich absolviert werden:

Wahlweise:

M.IKG.A1Gö	Interkulturelle Studien Professionalisierung I	6 C
M.IKG.A2Gö	Interkulturelle Studien Professionalisierung II	6 C
M.IKG.B1Gö	Interkulturelle Kommunikation Englisch I	2 C
M.IKG.B2Gö	Interkulturelle Kommunikation Englisch II	2 C
M.IKG.7.1Gö	Praxisstudien	6 C
M.IKG.8Gö/Nan	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur)	8 C
M.IKG.9Gö/Nan	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)	6 C
M.IKG.10.1Gö	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III	10 C
M.IKG.11.1Gö	Mastermodul	24 C
M.IKG.12.1Gö	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation IV	6 C

oder

M.IKG.A1Gö	Interkulturelle Studien Professionalisierung I	6 C
M.IKG.A2Gö	Interkulturelle Studien Professionalisierung II	6 C
M.IKG.B1Gö	Interkulturelle Kommunikation Englisch I	2 C

M.IKG.B2Gö	Interkulturelle Kommunikation Englisch II	2 C
M.IKG.7.2Gö	Praxisstudien	6 C
M.IKG.8Gö/Bei	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur)	8 C
M.IKG.9Gö/Bei	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)	6 C
M.IKG.10.2Gö	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III	10 C
M.IKG.11.2Gö	Mastermodul	24 C
M.IKG.12.2Gö	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation IV	6 C

Zur Zertifizierung des Studienschwerpunkts „Kulturen im Kontakt“ müssen wahlweise die Module:

A1Gö + A2Gö + B1Gö + B2Gö + 7.1Gö + 8Gö/Nan + 9Gö/Nan im Umfang von 36 C

oder

A1Gö + A2Gö + B1Gö + B2Gö + 7.2Gö + 8Gö/Bei + 9Gö/Bei im Umfang von 36 C

erfolgreich absolviert werden.

I.II. Module für den Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China (Nanjinger Studierende) Studienschwerpunkt: „Bildungs- und Wissenskulturen“

**a) Pflichtmodule:**

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 50 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.1Gö/Nan/Bei	Theorie und Methodik	6 C
M.IKG.2Gö/Nan/Bei	Interkulturelle Studien: Grundlagen	6 C
M.IKG.3Nan	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I	6 C
M.IKG.4Gö/Nan/Bei	Interkulturelle Studien: Vertiefung	6 C
M.IKG.5Gö/Nan/Bei	Interkulturelle Studien: Lektüreliste	6 C
M.IKG.6Nan	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II	8 C
M.IKG.C1Nan	Politische Philosophie I	2 C
M.IKG.C2Nan	Politische Philosophie II	4 C
M.IKG.D1Nan	Fremdsprachige Philologie I	2 C
M.IKG.D2Nan	Fremdsprachige Philologie II	4 C

**b) Wahlpflichtmodule:**

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von 70 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.A1Nan	Interkulturelle Studien Professionalisierung I	6 C
M.IKG.A2Nan	Interkulturelle Studien Professionalisierung II	6 C



M.IKG.B1Nan	Interkulturelle Kommunikation Englisch I	2 C
M.IKG.B2Nan	Interkulturelle Kommunikation Englisch II	2 C
M.IKG.B3Nan	Interkulturelle Kommunikation Englisch III	4 C
M.IKG.7Nan	Praxisstudien	6 C
M.IKG.8Nan	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur)	8 C
M.IKG.9Nan	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)	6 C
M.IKG.10Nan	Mastermodul	30 C

Zur Zertifizierung des Studienschwerpunkts „Bildungs- und Wissenskulturen“ müssen die Module A1Nan + A2Nan+ B1Nan+ B2Nan + B3Nan + 7Nan + 8Nan + 9Nan im Umfang von 40 C erfolgreich absolviert werden

I.III. Module für den Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China (Beijinger Studierende) Studienschwerpunkt: „Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen“

**a) Pflichtmodule:**

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 52 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.1Gö/Nan/Bei	Theorie und Methodik	6 C
M.IKG.2Gö/Nan/Bei	Interkulturelle Studien: Grundlagen	6 C
M.IKG.3Bei	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I	6 C
M.IKG.4Gö/Nan/Bei	Interkulturelle Studien: Vertiefung	6 C
M.IKG.5Gö/Nan/Bei	Interkulturelle Studien: Lektüreliste	6 C
M.IKG.6Bei	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II	8 C
M.IKG.C1Bei	Politische Philosophie I	2 C
M.IKG.C2Bei	Politische Philosophie II	3 C
M.IKG.10Bei	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III	9 C

**b) Wahlpflichtmodule:**

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von 68 C erfolgreich absolviert werden:

M.IKG.A1Bei	Interkulturelle Studien Professionalisierung I	6 C
M.IKG.A2Bei	Interkulturelle Studien Professionalisierung II	6 C
M.IKG.B1Bei	Interkulturelle Kommunikation Englisch I	2 C
M.IKG.B2Bei	Interkulturelle Kommunikation Englisch II	2 C
M.IKG.7Bei	Praxisstudien	6 C
M.IKG.8Bei	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur)	8 C

M.IKG.9Bei	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)	8 C
M.IKG.10Bei	Mastermodul	30 C

Zur Zertifizierung des Studienschwerpunkts „Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen“ müssen die Module A1Bei + A2Bei+ B1Bei+ B2Bei + 7Bei + 8Bei + 9Bei im Umfang von 38 C erfolgreich absolviert werden.

**Anlage 2: Modulkatalog für den internationalen Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.1Gö/Nan/Bei Theorie und Methodik [in Göttingen]	keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblickswissen Struktur und Entwicklung des Faches, Forschungsansätze und Methoden</li> <li>2. Kenntnis Problemstellungen, Theorieansätze, Methoden und Praxisbezüge im Bereich von Inter- und Transkulturalität</li> <li>3. Grundlagenwissen: zentrale Aspekte der Theorien, Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaftlichen Forschung</li> </ol>	1 Klausur (90 Minuten)	6 C 4 SWS
M.IKG.2Gö/Nan/Bei Interkulturelle Studien: Grundlagen [in Göttingen]	keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblickswissen kulturwissenschaftlich und interkulturelle orientierter sprach- und literaturwissenschaftlicher Ansätze</li> <li>2. Überblickswissen theoretische Grundlagen der interkulturellen Kommunikations- und Kulturthemenforschung</li> <li>3. Fähigkeit zur Reflektion kulturwissenschaftlicher und interkultureller Prozesse in Sprache und Literatur</li> </ol>	1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C 4 SWS
M.IKG.3Gö Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I [in Göttingen]	Erfolgreicher Abschluss eines sprachlichen Propädeutikums oder ausreichende Vorkenntnisse lt. ZZO	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagenwissen der chinesischen Sprache und Kultur auf systematischer Ebene</li> <li>2. Grundlagenwissen zu sprachlichen und kulturellen Aspekten der Zielkultur China sowie Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit</li> </ol>	1 Klausur (60 Minuten) (50%) 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) (50%)	10 C 6 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.3Nan Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I [in Göttingen]	keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnis von theoretischen Ansätzen und Fähigkeit zur Anwendung erlernter Fertigkeiten in der deutsch-chinesischen Kommunikation im Bereich der Wissenschaftskommunikation</li> <li>2. Kenntnis sowie Reflexion von Lern- und Erkenntnisprozessen in Bezug auf die Kulturalität wissenschaftlicher Kommunikation</li> <li>3. Kompetenzverbesserung in der fremdsprachlichen und fremdkulturellen Wissenschaftskommunikation</li> </ol>	1 Klausur (90 Minuten)	6 C 4 SWS
M.IKG.3Bei Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I [in Göttingen]	keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnis von theoretischen Ansätzen und Fähigkeit zur Anwendung erlernter Fertigkeiten in der deutsch-chinesischen Kommunikation im Bereich des Dolmetschens und Übersetzens in den Bereichen Wirtschaft und Recht</li> <li>2. Kenntnis sowie Reflexion von Übersetzungsprozessen in Bezug auf die Kulturalität fachlicher Kommunikation</li> <li>3. Kompetenzverbesserung im der Fachsprachenkommunikation</li> </ol>	1 Klausur (90 Minuten)	6 C 4 SWS
M.IKG.A1Gö Interkulturelle Studien Professionalisierung I [in Göttingen]	keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Anwendung, Umsetzung und Reflexion von vermittelten theoretisch-methodischen Kenntnissen im Hinblick auf Tätigkeitsfelder im Bereich „Kulturen im Kontakt“</li> <li>2. Nachweis konkreter Praxiserfahrungen, die sich mit transnationalen Kulturnetzwerken, deren Akteuren und Arbeitsstrukturen in Deutschland und China auseinandersetzen</li> <li>3. berufsfeldrelevante Kenntnisse und praktische Fertigkeiten</li> </ol>	1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	6 C 2 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.A2Gö Interkulturelle Studien Professionalisierung II [in Göttingen]	keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Anwendung, Umsetzung und Reflexion von vermittelten theoretisch-methodischen Kenntnissen im Hinblick auf Tätigkeitsfelder im Bereich „Kulturen im Kontakt“</li> <li>2. Nachweis konkreter Praxiserfahrungen, die sich mit transnationalen Kulturnetzwerken, deren Akteuren und Arbeitsstrukturen in Deutschland und China auseinandersetzen</li> <li>3. berufsfeldrelevante Kenntnisse und praktische Fertigkeiten</li> </ol>	1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	6 C 2 SWS
M.IKG.A1Nan Interkulturelle Studien Professionalisierung I [in Göttingen]	keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Anwendung, Umsetzung und Reflexion von vermittelten theoretisch-methodischen Kenntnissen im Hinblick auf Tätigkeitsfelder im Bereich „Bildungs- und Wissenskulturen“</li> <li>2. Nachweis konkreter Praxiserfahrungen, die sich mit Bildungs- und Wissensnetzwerken, deren Akteuren und Arbeitsstrukturen in Deutschland und China auseinandersetzen</li> <li>3. berufsfeldrelevante Kenntnisse und praktische Fertigkeiten</li> </ol>	1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	6 C 2 SWS
M.IKG.A2Nan Interkulturelle Studien Professionalisierung II [in Göttingen]	keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Anwendung, Umsetzung und Reflexion von vermittelten theoretisch-methodischen Kenntnissen im Hinblick auf Tätigkeitsfelder im Bereich „Bildungs- und Wissenskulturen“</li> <li>2. Nachweis konkreter Praxiserfahrungen, die sich mit Bildungs- und Wissensnetzwerken, deren Akteuren und Arbeitsstrukturen in Deutschland und China auseinandersetzen</li> <li>3. berufsfeldrelevante Kenntnisse und praktische Fertigkeiten</li> </ol>	1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	6 C 2 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.A1Bei Interkulturelle Studien Professionalisierung I [in Göttingen]	keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Anwendung, Umsetzung und Reflexion von vermittelten theoretisch-methodischen Kenntnissen im Hinblick auf Tätigkeitsfelder im Bereich „Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen“</li> <li>2. Nachweis konkreter Praxiserfahrungen, die sich mit deutsch-chinesischen Institutionen, deren Akteuren und Arbeitsstrukturen aus den Bereichen Dolmetschen und Übersetzen in den Handlungsfeldern Recht und Wirtschaft</li> <li>3. berufsfeldrelevante Kenntnisse und praktische Fertigkeiten</li> </ol>	1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	6 C 2 SWS
M.IKG.A2Bei Interkulturelle Studien Professionalisierung II [in Göttingen]	keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Anwendung, Umsetzung und Reflexion von vermittelten theoretisch-methodischen Kenntnissen im Hinblick auf Tätigkeitsfelder im Bereich „Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen“</li> <li>2. Nachweis konkreter Praxiserfahrungen, die sich mit deutsch-chinesischen Institutionen, deren Akteuren und Arbeitsstrukturen aus den Bereichen Dolmetschen und Übersetzen in den Handlungsfeldern Recht und Wirtschaft</li> <li>3. berufsfeldrelevante Kenntnisse und praktische Fertigkeiten</li> </ol>	1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	6 C 2 SWS

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modul-Umfang (Credits, SWS)</b>
M.IKG.B1Gö Interkulturelle Kommunikation Englisch I [in Göttingen]	Keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnis ausgewählter englischsprachiger Texte zu Kulturwissenschaft und Interkulturalität</li> <li>2. Erkenntnis und Reflexion von Problemen des Kultur- und Wissenstransfers</li> </ol>	1 Essay (5-7 Seiten)	2 C 2 SWS
M.IKG.B2Gö Interkulturelle Kommunikation Englisch II [in Göttingen]	Keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnis ausgewählter englischsprachiger Texte zu Kulturwissenschaft und Interkulturalität</li> <li>2. Erkenntnis und Reflexion von Problemen des Kultur- und Wissenstransfers</li> </ol>	1 Essay (5-7 Seiten)	2 C 2 SWS
M.IKG.B1Nan Interkulturelle Kommunikation Englisch I [in Göttingen]	Keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erwerb sprachpraktischer Fertigkeiten im Bereich englischer Fach- und/oder Wissenschaftskommunikation</li> <li>2. Spezifische Kompetenz für die Rezeption englischsprachiger Fachliteratur</li> </ol>	Entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltung	2 C 2 SWS
M.IKG.B2Nan Interkulturelle Kommunikation Englisch II [in Göttingen]	Keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erwerb sprachpraktischer Fertigkeiten im Bereich englischer Fach- und/oder Wissenschaftskommunikation</li> <li>2. Spezifische Kompetenz für die Rezeption englischsprachiger Fachliteratur</li> </ol>	Entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltung	2 C 2 SWS
M.IKG.B3Nan Interkulturelle Kommunikation Englisch III [in Nanjing]	Keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erwerb sprachpraktischer Fertigkeiten im Bereich englischer Fach- und/oder Wissenschaftskommunikation</li> <li>2. Spezifische Kompetenz für die Rezeption englischsprachiger Fachliteratur</li> </ol>	1 Klausur (90 Minuten)	4 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.B1Bei Interkulturelle Kommunikation Englisch I [in Göttingen]	Keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erwerb sprachpraktischer Fertigkeiten im Bereich englischer Fach- und/oder Wissenschaftskommunikation</li> <li>2. Spezifische Kompetenz für die Rezeption englischsprachiger Fachliteratur</li> </ol>	Entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltung	2 C 2 SWS
M.IKG.B2Bei Interkulturelle Kommunikation Englisch II [in Göttingen]	Keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erwerb sprachpraktischer Fertigkeiten im Bereich englischer Fach- und/oder Wissenschaftskommunikation</li> <li>2. Spezifische Kompetenz für die Rezeption englischsprachiger Fachliteratur</li> </ol>	Entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltung	2 C 2 SWS
M.IKG.4Gö/Nan/Bei Interkulturelle Studien: Vertiefung [in Göttingen]	Erfolgreicher Abschluss des Moduls M.IKG2Gö/Nan/Bei	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertiefungswissen kulturwissenschaftlich und interkulturell orientierter sprach- und literaturwissenschaftlicher Ansätze</li> <li>2. Anwendung und kritische Reflexion von Theorien und Methoden sprachwissenschaftlicher Kulturanalyse in ausgewählten Domänen deutsch-chinesischer Interaktionen</li> <li>3. Anwendung und kritische Reflexion von Theorien und Methoden literaturwissenschaftlicher Kulturanalyse in ausgewählten Domänen deutsch-chinesischer Interaktionen</li> </ol>	1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C 4 SWS



Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.5Gö/Nan/Bei Interkulturelle Studien: Lektüreliste [in Göttingen]	keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gründliche Textkenntnis einer vorgegebenen Auswahl von Grundlagentexten des Faches (Selbststudium 150 Stunden)</li> <li>2. Fähigkeit zur selbständigen Erschließung, Reflexion und diskursiven Darstellung von fachwissenschaftlicher Literatur</li> </ol>	1 mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	6 C 1 SWS
M.IKG.6Gö Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II [in Göttingen]	Erfolgreicher Abschluss von Modul M.IKG3Gö	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertiefte Kenntnis der systematischen Grundlagen aus Modul M. IKG 3Gö mit dem Schwerpunkt Alltags- und Universitätsrelevante Kommunikation</li> <li>2. Vertieftes Wissen von sprachlichem und kulturellem Aspekten der Zielkultur China</li> <li>3. Verstehen schriftlicher Kurztexte mit Hilfsmitteln, Orientierung mit einem vorwiegend passiven Zeichenwissen</li> </ol>	1 Klausur (60 Minuten) (50%) 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) (50%)	10 C 6 SWS
M.IKG.6Nan Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II [in Nanjing]	Erfolgreicher Abschluss von Modul M.IKG1-3Nan, 4-9Nan, ANan, BNan	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nachweis berufsorientierter theoretischer und praktischer Fertigkeiten der deutsch-chinesischen Kommunikation in den Bereichen Wissenschaft und Wirtschaft</li> <li>2. Kenntnis und Reflexion kultureller Einflüsse auf Kommunikations- und Arbeitsstile.</li> </ol>	1 Hausarbeit (max. 10 Seiten) (50%), 1 Klausur (60 Minuten) (50%)	8 C 4 SWS
M.IKG.6Bei Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II [in Beijing]	Erfolgreicher Abschluss von Modul M.IKG1-3Bei	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertiefte Kenntnis von theoretischen Ansätzen und Fähigkeit zur Anwendung erlernter Fertigkeiten in der deutsch-chinesischen Kommunikation im Bereich des Dolmetschens und Übersetzens in den Bereichen Wirtschaft und Recht</li> <li>2. Vertiefte Kenntnis sowie Reflexion von Übersetzungsprozessen in Bezug auf die Kulturalität fachlicher Kommunikation</li> <li>3. Kompetenzverbesserung in der Fachsprachenkommunikation</li> </ol>	1 Klausur (60 Minuten) (50%) 1 mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) (50%)	8 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.7.1Gö Praxisstudien [in Nanjing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG.1Gö-6Gö, A1, A2, B1, B2	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext</li> <li>2. Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialem Handlungsfeld</li> <li>3. Kenntnis fachbezogener sozialer Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld, die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten.</li> </ol>	<p>1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und</p> <p>1 Präsentation (10-20 Minuten) ODER 1 Praktikumsbericht und 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)</p>	<p>6 C 2 SWS</p>
M.IKG.7.2Gö Praxisstudien [in Beijing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG.1Gö-6Gö, A1, A2, B1, B2	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext</li> <li>2. Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialem Handlungsfeld</li> <li>3. Kenntnis fachbezogener sozialer Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld, die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten.</li> </ol>	<p>1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und</p> <p>1 Präsentation (10-20 Minuten) ODER 1 Praktikumsbericht und 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)</p>	<p>6 C 2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.7Nan Praxisstudien [in Göttingen]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG1-3Nan, A1Nan	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext</li> <li>2. Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialem Handlungsfeld</li> <li>3. Kenntnis fachbezogener sozialer Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld, die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten.</li> </ol>	<p>1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und</p> <p>1 Präsentation (10-20 Minuten) ODER 1 Praktikumsbericht und 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)</p>	<p>6 C</p> <p>2 SWS</p>
M.IKG.7Bei Praxisstudien [in Göttingen]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG1-3Bei, A1Bei	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext</li> <li>2. Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialem Handlungsfeld</li> <li>3. Kenntnis fachbezogener sozialer Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld, die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten.</li> </ol>	<p>1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und</p> <p>1 Präsentation (10-20 Minuten) ODER 1 Praktikumsbericht und 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)</p>	<p>6 C</p> <p>2 SWS</p>
M.IKG.8Gö/Nan Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur) [in Nanjing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG.1Gö-6Gö, A1; A2; B1; B2	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnis und Reflexion von anschließbarem theoretischem Wissen, Begriffen und Methoden aus interdisziplinären Forschungsgebieten wie z.B. Imagologie, Stereotypen- und Medienforschung, die sich u.a. mit Konzepten inter- und transkultureller Wahrnehmung befassen.</li> <li>2. Vertiefte Kenntnis und Reflexion der Wahrnehmung der Eigen- und Fremdkultur</li> </ol>	<p>2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten) (je 50%)</p>	<p>8 C</p> <p>4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.8Gö/Bei Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur) [in Beijing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG.1Gö-5Gö, AGö, BGö	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnis und Reflexion von anschließbarem theoretischem Wissen, Begriffen und Methoden aus interdisziplinären Forschungsgebieten wie z.B. Imagologie, Stereotypen- und Medienforschung, die sich u.a. mit Konzepten inter- und transkultureller Wahrnehmung befassen.</li> <li>2. Vertiefte Kenntnis und Reflexion der Wahrnehmung der Eigen- und Fremdkultur</li> </ol>	2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten) (je 50%)	8 C 4 SWS
M.IKG.8Nan Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur) [in Nanjing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG.1Nan-3Nan, 4Nan, 7Nan, ANan, B Nan	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnis und Reflexion von anschließbarem theoretischem Wissen, Begriffen und Methoden aus interdisziplinären Forschungsgebieten wie z.B. Imagologie, Stereotypen- und Medienforschung, die sich u.a. mit Konzepten inter- und transkultureller Wahrnehmung befassen.</li> <li>2. Vertiefte Kenntnis und Reflexion der Wahrnehmung der Eigen- und Fremdkultur</li> </ol>	2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten) (je 50%)	8 C 4 SWS
M.IKG.8Bei Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur) [in Beijing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG.1Bei-5Bei, ABei, BBei	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnis und Reflexion von anschließbarem theoretischem Wissen, Begriffen und Methoden aus interdisziplinären Forschungsgebieten wie z.B. Imagologie, Stereotypen- und Medienforschung, die sich u.a. mit Konzepten inter- und transkultureller Wahrnehmung befassen.</li> <li>2. Vertiefte Kenntnis und Reflexion der Wahrnehmung der Eigen- und Fremdkultur</li> </ol>	2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten) (je 50%)	8 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.9Gö/Nan Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur) [in Nanjing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG.1Gö-3Gö, 4Gö, 7.1Gö, A1Gö, A2Gö, B1Gö, B2Gö	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fachwissenschaftliche Vertiefung von theoretischen Kenntnissen und Erweiterung praktischer Fertigkeiten in der deutsch-chinesischen Kommunikation im Bereich Wissenschaft und Bildung</li> <li>2. Kenntnis von Spezifika grammatischer Strukturen in den Bereichen Wissenschaft und Wirtschaft und Fähigkeit zur Anwendung in der Textrezeption und Produktion</li> <li>3. Einsicht in die Theoriepositionen zum Problem der Übersetzbarkeit von Kulturen und deren Abbildung in Übersetzungsverfahren in deutsch-chinesischen Kontexten</li> </ol>	<p>1 Klausur (60 Minuten)</p> <p>1 Hausarbeit (7-10 Seiten)</p>	<p>6 C</p> <p>4 SWS</p>
M.IKG.9Gö/Bei Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur) [in Beijing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG.1Gö-3Gö, 4Gö, 7.2Gö, A1Gö, A2Gö, B1Gö, B2Gö	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fachwissenschaftliche Vertiefung von theoretischen und praktischen Kenntnissen über die deutsch-chinesische Kommunikation in den Bereichen Management und Marketing</li> <li>2. Erwerb und Reflexion relevanter Theorien über interkulturelles Management und Marketing</li> <li>3. Kenntnisse zu interkulturellen Verhandlungen, berufsfeldrelevante Kenntnisse interkultureller Wirtschaftskommunikation</li> </ol>	<p>2 Hausarbeiten (max. 10 Seiten) (je 25%) und 2 Referate (ca. 30 Minuten) (je 25%)</p>	<p>8 C</p> <p>4 SWS</p>
M.IKG.9Nan Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur) [in Nanjing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG.1Nan-3Nan, 4Nan, 7Nan, ANan, B1, B2Nan	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fachwissenschaftliche Vertiefung von theoretischen Kenntnissen und Erweiterung praktischer Fertigkeiten in der deutsch-chinesischen Kommunikation im Bereich Wissenschaft und Bildung</li> <li>2. Kenntnis von Spezifika grammatischer Strukturen in den Bereichen Wissenschaft und Wirtschaft und Fähigkeit zur Anwendung in der Textrezeption und Produktion</li> <li>3. Einsicht in die Theoriepositionen zum Problem der Übersetzbarkeit von Kulturen und deren Abbildung in Übersetzungsverfahren in deutsch-chinesischen Kontexten</li> </ol>	<p>1 Klausur (60 Minuten)</p> <p>1 Hausarbeit (7-10 Seiten)</p>	<p>8 C</p> <p>4 SWS</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modul-Umfang (Credits, SWS)</b>
M.IKG.9Bei Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur) [in Beijing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG.1Bei- 5Bei, 7Bei, A1Bei, A2Bei	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fachwissenschaftliche Vertiefung von theoretischen und praktischen Kenntnissen über die deutsch-chinesische Kommunikation in den Bereichen Management und Marketing</li> <li>2. Erwerb und Reflexion relevanter Theorien über interkulturelles Management und Marketing</li> <li>3. Kenntnisse zu interkulturellen Verhandlungen, berufsfeldrelevante Kenntnisse interkultureller Wirtschaftskommunikation</li> </ol>	2 Hausarbeiten (max. 10 Seiten) (je 25%) und 2 Referate (ca. 30 Minuten) (je 25%)	8 C 4 SWS
M.IKG.C1Nan Politische Philosophie I [in Nanjing]	Keine	Grundlagenkenntnisse des wissenschaftlichen Sozialismus, von historischen Entwicklungen, Konzepten und Kerngedanken	1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Schriftzeichen)	2 C 2 SWS
M.IKG.C2Nan Politische Philosophie II [in Nanjing]	Keine	Grundlagenkenntnisse des wissenschaftlichen Sozialismus, von historischen Entwicklungen, Konzepten und Kerngedanken	1 Abhandlung (4 Seiten, 2500 chinesische Schriftzeichen)	4 C 4 SWS
M.IKG.C1Bei Politische Philosophie I [in Beijing]	Keine	Grundlagenkenntnisse des wissenschaftlichen Sozialismus, von historischen Entwicklungen, Konzepten und Kerngedanken	1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Schriftzeichen)	2 C 2 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.C2Bei Politische Philosophie II [in Beijing]	Keine	Grundlagenkenntnisse des wissenschaftlichen Sozialismus, von historischen Entwicklungen, Konzepten und Kerngedanken	1 Abhandlung (4 Seiten, 2500 chinesische Schriftzeichen)	3 C 2 SWS
M.IKG.D1Nan Fremdsprachige Philologie [in Nanjing]	Keine	Grundlagenkenntnisse über Themen, Arbeitsgebiete und Arbeitsweisen unterschiedlicher Philologischer Fächer.	1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Schriftzeichen)	2 C 2 SWS
M.IKG.D2Nan Fremdsprachige Philologie [in Nanjing]	Keine	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagenkenntnisse über Themen, Arbeitsgebiete und Arbeitsweisen unterschiedlicher Philologischer Fächer.</li> <li>2. Fachübergreifende Vertiefung in philologischen Teildisziplinen</li> </ol>	1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Schriftzeichen)	4 C 3 SWS
M.IKG.10.1Gö Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III [in Nanjing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG3Gö und M.IKG6Gö	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertiefte Kenntnis von sprachlichen und kulturellen Aspekten der Zielkultur China sowie Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit.</li> <li>2. Vertiefte Kenntnis sprachlicher und kultureller Aspekte der Zielkultur China</li> <li>3. Verstehen fachwissenschaftlicher Zusammenhänge in der Zielsprache</li> <li>4. Kenntnis von Redemitteln der Fachkommunikation</li> <li>5. Passives Schriftzeichenwissen und erweiterte der aktive Zeichenkenntnis</li> </ol>	1 Klausur (60 Minuten) (50%)  1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) (50%)	10 C 6 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.10.2Gö Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III [in Beijing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG3Gö und M.IKG6Gö	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertiefte Kenntnis der systematischen und domänenspezifischen Grundlagen der Module 3 und 6 mit dem Schwerpunkt Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch</li> <li>2. Vertiefte Kenntnis von sprachlichen und kulturellen Aspekten der Zielkultur China sowie Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit.</li> <li>3. Verstehen fachwissenschaftlicher Zusammenhänge in der Zielsprache</li> <li>4. Kenntnis der Redemittel für Fachkommunikation</li> <li>5. Vertieftes passives Schriftzeichenwissen und erweitertes aktives Zeichenwissen</li> </ol>	1 Klausur (60 Minuten) (50%)  1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) (50%)	10 C 6 SWS
M.IKG.10Nan Mastermodul [In Nanjing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG 1-5Nan, 7-9Nan, A1Nan, A2Nan, B1Nan, B2Nan	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Fachliteratur im Hinblick auf Zielsetzungen und Fragestellungen</li> <li>2. Kritische Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und seine Aufarbeitung in komprimierter Form.</li> <li>3. Sicherheit in der Konzeptualisierung und Begründung von methodischem Vorgehen und in der Anwendung gewählter Methoden</li> <li>4. Fähigkeit Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen und im Forschungskontext zu diskutieren, Ausführungen in konsistenter Gedankenführung und in angemessener Sprache zu präsentieren und formale Standards einzuhalten</li> <li>5. Fähigkeit zur angemessenen kontextabhängigen Aufbereitung und Präsentation (Forschungsgespräch/ Berufsfeldbezogener Wissenschaftstransfer)</li> <li>6. Beherrschen der Textsorte abstract in chinesischer Sprache</li> </ol>	1 Referat (ca. 25 Minuten) (unbenotet)  Masterarbeit (100%) (70-90 Seiten)	30 C 3 SWS



Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.10Bei Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III [in Beijing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG1-9Bei, ABei, BBei	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertiefte theoretisch- methodische Kenntnisse und praktische Kompetenzen im Bereich mündlicher und schriftliche Wissenschaftskommunikation.</li> <li>2. Erwerb und Reflexion kulturspezifischer Wissenschaftsstile</li> </ol>	<p>1 Präsentation (ca. 30 Minuten) (50%)</p> <p>1 Hausarbeit (max. 20 Seiten) (50%)</p>	<p>9 C</p> <p>4 SWS</p>
M.IKG.11.1Gö Mastermodul [in Nanjing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG 1-10Gö, AGö, BGö	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Fachliteratur im Hinblick auf Zielsetzungen und Fragestellungen</li> <li>2. Kritische Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und seine Aufarbeitung in komprimierter Form.</li> <li>3. Sicherheit in der Konzeptualisierung und Begründung von methodischem Vorgehen und in der Anwendung gewählter Methoden</li> <li>4. Fähigkeit Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen und im Forschungskontext zu diskutieren, Ausführungen in konsistenter Gedankenführung und in angemessener Sprache zu präsentieren und formale Standards einzuhalten</li> <li>5. Fähigkeit zur angemessenen kontextabhängigen Aufbereitung und Präsentation (Forschungsgespräch/ Berufsfeldbezogener Wissenschaftstransfer)</li> <li>6. Beherrschen der Textsorte abstract in chinesischer Sprache</li> </ol>	<p>1 Referat (ca. 25 Minuten) (unbenotet)</p> <p>Masterarbeit (70-90 Seiten) (100%)</p>	<p>24 C</p> <p>3 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p>M.IKG.11.2Gö Mastermodul [in Beijing]</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG 1-10Gö, AGö, BGö</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Fachliteratur im Hinblick auf Zielsetzungen und Fragestellungen</li> <li>2. Kritische Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und seine Aufarbeitung in komprimierter Form.</li> <li>3. Sicherheit in der Konzeptualisierung und Begründung von methodischem Vorgehen und in der Anwendung gewählter Methoden</li> <li>4. Fähigkeit Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen und im Forschungskontext zu diskutieren, Ausführungen in konsistenter Gedankenführung und in angemessener Sprache zu präsentieren und formale Standards einzuhalten</li> <li>5. Fähigkeit zur angemessenen kontextabhängigen Aufbereitung und Präsentation (Forschungsgespräch/ Berufsfeldbezogener Wissenschaftstransfer)</li> <li>6. Beherrschen der Textsorte abstract in chinesischer Sprache</li> </ol>	<p>1 Referat (ca. 25 Minuten) (unbenotet)</p> <p>Masterarbeit (70-90 Seiten) (100%)</p>	<p>24 C 3 SWS</p>
<p>M.IKG.12.1Gö Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III [in Nanjing]</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG3Gö, M.IKG6Gö und M.IKG10Gö</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertiefte Kenntnis der systematischen und domänenspezifischen Grundlagen der Module 3, 6 und 10 mit dem Schwerpunkt der Berufs- und Fachkommunikation Chinesisch</li> <li>2. Vertiefte Kenntnis von sprachlichen und kulturellen Aspekten der Zielkultur China sowie Fähigkeit zur Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit</li> <li>3. Vertiefte aktive und passive Zeichenkenntnis und verbesserte mündliche Ausdrucksfertigkeit im Hinblick auf kommunikative Kompetenz in berufs- und fachrelevanten Zusammenhängen.</li> </ol>	<p>1 Klausur (60 Minuten)(50%)</p> <p>1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) (50%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M.IKG.12.2Gö Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III [in Beijing]	Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG3Gö, M.IKG6Gö und M.IKG10Gö	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertiefte Kenntnis der systematischen und domänenspezifischen Grundlagen der Module 3, 6 und 10 mit dem Schwerpunkt der Berufs- und Fachkommunikation Chinesisch</li> <li>2. Vertiefte Kenntnis von sprachlichen und kulturellen Aspekten der Zielkultur China sowie Fähigkeit zur Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit</li> <li>3. Vertiefte aktive und passive Zeichenkenntnis und verbesserte mündliche Ausdrucksfertigkeit im Hinblick auf kommunikative Kompetenz in berufs- und fachrelevanten Zusammenhängen.</li> </ol>	1 Klausur (60 Minuten)(50%)  1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) (50%)	6 C  4 SWS

---

### **Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät 19.12.2007 und nach Stellungnahme des Senats vom 12.03.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 26.03.2008 die Studienordnung für den internationalen Master-Studiengang „Interkulturelle Germanistik Deutschland – China“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## **Studienordnung für den internationalen Master-Studiengang „Interkulturelle Germanistik Deutschland – China“ der Georg-August-Universität Göttingen**

### **Inhaltsverzeichnis**

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Ziele des Studiums und Tätigkeitsfelder

§ 3 Studienbeginn und Studiendauer

§ 4 Gliederung des Studiums, Studieninhalte und Studienverlauf (allgemeine Regelungen)

§ 5 Gliederung des Studiums, Studieninhalte und Studienverlauf (hochschulspezifische Regelungen)

§ 6 Mastermodul, Anfertigung und Betreuung der Masterarbeit

§ 7 Modulhandbuch und Kommentar zu den Lehrveranstaltungen

§ 8 Studienberatung

§ 9 Inkrafttreten

### **Anlage 1**

Studienverläufe Master Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China an der Georg-August-Universität Göttingen, der Universität Nanjing und der Beijing Foreign Studies University

### **Anlage 2**

Modulbeschreibungen Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China

Teil 1 Universität Göttingen Studienschwerpunkt „Kulturen im Kontakt“

Teil 2 Universität Nanjing Studienschwerpunkt „Bildungs- und Wissenskulturen“

Teil 3 Beijing Foreign Studies University Studienschwerpunkt „Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen“

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des internationalen Master-Studiengangs Interkulturelle Germanistik Deutschland - China der Universität Göttingen auf der Grundlage der Prüfungsordnung für diesen Studiengang.

## **§ 2 Ziele des Studiums und Tätigkeitsfelder**

(1) Das wissenschaftliche Fachgebiet Interkulturelle Germanistik befasst sich mit den konzeptionellen, theoretischen und methodischen Grundlagen von Interkulturalität, von Sprach- und Kulturbeschreibung sowie von Sprach- und Kulturvermittlung in interkulturellen Kontexten. Es reflektiert und analysiert die kontextspezifische Anwendung von Methoden und wissenschaftlichen Erkenntnissen in wissenschaftlichen sowie beruflichen Praxis- und Problemfeldern des transnationalen Kultur- und Wissenstransfers, der interkulturellen Sprach- und Kulturvermittlung sowie der interkulturellen Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache.

(2) Der Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China mit dem verbundenen Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) Interkulturelle Germanistik Deutschland – China der Universität Göttingen und „Master of Arts“ (M.A.) Deutsche Sprache und Literatur / Interkulturelle Germanistik der Universität Nanjing bzw. der Beijing Foreign Studies University (BFSU) hat die interkulturell fundierte und interdisziplinär ausgerichtete Vermittlung von fachwissenschaftlichen Kenntnissen und Kompetenzen zum Ziel, die die Absolventen als Kulturmittler für den deutsch – chinesischen Arbeitsmarkt qualifizieren.

(3) Das Konzept des Studiengangs verbindet eine fachwissenschaftliche interkulturell und kulturwissenschaftlich ausgerichtete germanistische Ausbildung mit einer berufsbezogenen Spezifizierung und der Vermittlung von praxisrelevanten Schlüsselkompetenzen. Die sprach- und literaturwissenschaftlichen Seminare integrieren interkulturelle und kulturwissenschaftliche Sichtweisen, um die Studierenden zu Sprach- und Kulturkennern auszubilden. Die beteiligten Universitäten bilden dabei je eigene wissenschaftliche und berufsqualifizierende Studienschwerpunkte aus, die die speziellen Ausbildungsziele und –traditionen ihrer jeweiligen Germanistik - Abteilungen aufnehmen und auf entsprechende Berufsfelder in Deutschland und China zugeschnitten sind. Für die Universität Nanjing ist das der Studienschwerpunkt „Bildungs- und Wissenskulturen“; für die Beijing Foreign Studies University der Studienschwerpunkt „Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen“ und für die Universität Göttingen der Studienschwerpunkt „Kulturen im Kontakt“. Die Aufnahme des Studiums an einer der drei Hochschulen legt in der Regel den Studienschwerpunkt fest.

(4) Entsprechend dieser Studienschwerpunkte bereitet der Studiengang auf Tätigkeiten als Interkulturelle Germanistin oder Interkultureller Germanist in international agierenden Kultur-, Wissenschafts- und Bildungsinstitutionen sowie politischen Einrichtungen und Wirtschafts-

ternehmen in Bereichen des deutsch – chinesischen Kulturkontakts vor,

- a) die Fragestellungen zu Konzepten, Methoden und theoretischen Grundlagen von Interkulturalität, Sprach- und Kulturbeschreibung, Kulturvermittlung und –transfer im Rahmen von Forschung und Begleitforschung bearbeiten
- b) die auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methodenkompetenz in der Entwicklung und Evaluation von Programmen und Projekten in der internationalen – insbesondere in der deutsch- chinesischen Zusammenarbeit tätig sind
- c) die im Kontext von Internationalisierung und Globalisierung Fragen wechselseitiger kultureller Repräsentationen thematisieren, Projekte des praktischen Kulturtransfers realisieren, interkulturelle Austausch- und Verständigungsprozesse initiieren und durch Bereitstellung von Informationen und Praxishilfen begleiten,
- d) die in der praktischen Umsetzung wirtschaftlicher und politischer Kooperationen interdisziplinär und interkulturell ausgebildete Dolmetscher, Übersetzer und Kulturmittler benötigen,
- e) die an einer inter- und transkulturellen Fundierung und Erweiterung curricularer und hochschuldidaktischer Fragen arbeiten.

(5) Im Master-Studiengang sollen die Studierenden vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse, die Fähigkeit zur selbständigen fachspezifischen und interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeit und zur Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse in den genannten Gebieten interkultureller Sprach- und Kultur(ver-)mittlung erwerben. Der Studiengang qualifiziert durch berufsfeldrelevante Vermittlung von fachspezifischem Wissen, und methodisch-analytischen Fähigkeiten für die oben bezeichneten Tätigkeitsbereiche und schafft die wissenschaftliche Grundlage für weiterführende Studien in Promotionsstudiengängen. Die Erfordernisse und Erfahrungen des Wissenserwerbs und Lernens an der jeweiligen Partnerhochschule und das durchgängige gemeinsame Studium von deutschen und chinesischen Studierenden sollen insbesondere die interkulturelle Kompetenz und die kulturelle Expertise der Studierenden im Hinblick auf Deutschland und China fördern.

(6) Durch die Prüfungen während des Masterstudiums wird festgestellt, ob die oder der zu Prüfende die für die Studienziele notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben hat, die relevanten fachlichen Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln und erworbene Kenntnisse im Hinblick auf Anwendungskontexte zu reflektieren und zu beurteilen.

### **§ 3 Studienbeginn und Studiendauer**

(1) Das Studium beginnt zum Wintersemester an der Universität Göttingen. Studierende der beteiligten Partneruniversitäten absolvieren das erste Studienjahr (erstes und zweites Fachsemester) gemeinsam an der Universität Göttingen und setzen im Anschluss daran ihr Studi-

um nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen wahlweise an der Universität Nanjing oder der Beijing Foreign Studies University im zweiten Studienjahr gemeinsam fort.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt für Göttinger Studierende 4 Semester einschließlich der Erstellung der Masterarbeit und für das vollständige Ablegen aller Prüfungen. Die Regelstudienzeit beträgt für Nanjinger Studierende und Beijinger Studierende 5 Semester einschließlich der Erstellung der Masterarbeit und für das vollständige Ablegen aller Prüfungen.

#### **§ 4 Gliederung des Studiums, Studieninhalte und Studienverlauf (allgemeine Regelungen)**

(1) Das Studium ist als deutsch - chinesischer Doppelabschluss Studiengang konzipiert und bietet damit den Studierenden die Möglichkeit, ein strukturiertes Studienprogramm an der Universität Göttingen und an einer der beiden Partnerhochschulen in China zu absolvieren.

(2) Das Studienkonzept sieht vor, dass die chinesischen und deutschen Studierenden so weit wie möglich ihr Studium gemeinsam absolvieren, von Beginn des Studiums an in eine interkulturelle Studiensituation eintreten und in Teams und Tandems kulturübergreifend arbeiten und lernen. Zur Umsetzung dieses Konzepts gliedert sich das Studium in zwei Studienabschnitte.

(3) Alle Studierenden absolvieren das erste Studienjahr gemeinsam an der Universität Göttingen. Das zweite Studienjahr absolvieren alle Studierenden in China, wobei die gleiche Anzahl an Göttinger Studierenden das Studium an den Partnerhochschulen in Nanjing beziehungsweise in Beijing fortsetzt. Die Nanjinger und Beijinger Studierenden kehren dabei an ihre jeweilige Hochschule zurück. Die Göttinger Studierenden wählen eine der beiden Partnerhochschulen aus, um dort das zweite Studienjahr (drittes und viertes Semester) zu absolvieren. Die Wahl der Hochschule erfolgt nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen und berücksichtigt soweit wie möglich individuelle Studienschwerpunkte und Studienziele. Ein vorbereitendes Beratungsgespräch ist allen Studierenden dringend empfohlen. Wählen mehr Göttinger Studierende eine der beiden Hochschulen aus, als dort Studienplätze für Göttinger Studierende vorhanden sind, entscheidet ein Auswahlverfahren, in dem die Studierenden ihre Präferenz schriftlich zu begründen haben. Die Göttinger Auswahlkommission des Studiengangs stellt die Auswahl aufgrund der nachfolgenden Kriterien fest:

Individuelle Studienschwerpunkte und Studienziele	(max 4 Punkte)
Berufliche Perspektiven, Praktikumsplatz	(max 4 Punkte)
Persönliche Gründe	(max 4 Punkte)

Bei Ranggleichheit entscheidet die Durchschnittsnote der bis zum Bewerbungszeitpunkt erreichten Prüfungsleistungen. Besteht auch dann noch Ranggleichheit, entscheidet das Los.

(4) Die Struktur des Studiengangs und das von den beteiligten Abteilungen gemeinsam entwickelte Curriculum integrieren Strukturvorgaben des deutschen und des chinesischen Hochschulsystems, sie verbinden dabei eine für alle Studierenden verpflichtende gemeinsame fachwissenschaftliche Basis mit einer wissenschaftlichen und berufsorientierten Ausdifferenzierung verschiedener Studienschwerpunkte an den beteiligten Hochschulen.

### **§ 5 Gliederung des Studiums, Studieninhalte und Studienverlauf (hochschulspezifische Regelungen)**

(1) Die grundlegenden Studienschwerpunktübergreifenden fachwissenschaftlichen Kenntnisse, insbesondere von Konzepten, Methoden und Theorien in den Bereichen interkulturelle Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft werden vor allem während des ersten Studienjahrs in Göttingen erworben und vertieft. Sie sind in Form folgender Pflichtmodule im Umfang von 24 C von allen Studierenden der Partneruniversitäten im ersten und zweiten Semester zu erbringen:

Modul M.IKG.1Gö/Nan/Bei:	Theorie und Methodik (6 C)
Modul M.IKG.2Gö/Nan/Bei:	Interkulturelle Studien: Grundlagen (6 C)
Modul M.IKG.4Gö/Nan/Bei:	Interkulturelle Studien: Vertiefung (6 C)
Modul M.IKG.5Gö/Nan/Bei:	Interkulturelle Studien (Lektüreliste) (6 C)

Sie werden hochschulspezifisch durch weitere fachwissenschaftliche Module ergänzt, die den Studienschwerpunkten der Partneruniversitäten zugeordnet sind.

(2) **Die Göttinger Studierenden** erwerben und vertiefen sprachliche und kulturelle Kompetenzen und Kenntnisse der Zielkultur China sprachbezogen durch die kulturkontrastive Vermittlung systematischer Grundlagen und domänenspezifischer Verwendungsweisen der chinesischen Sprache sowie thematisch durch die Vermittlung zentraler interkultureller Themen und deren Bedeutung für (Fach-) wissenschaftliche und domänenspezifische Zusammenhänge in den nachfolgend aufgeführten fachwissenschaftlichen Modulen im Umfang von 36 C:

Modul M.IKG. 3Gö:	Kontrastive Linguistik /Interkulturelle Kommunikation I (10)
Modul M.IKG. 6Gö:	Kontrastive Linguistik /Interkulturelle Kommunikation II (10)
Modul M.IKG.10Gö:	Kontrastive Linguistik /Interkulturelle Kommunikation III (10)
Modul M.IKG.12Gö:	Kontrastive Linguistik /Interkulturelle Kommunikation IV (6)

Die Module M.IKG.3Gö und M.IKG.6Gö werden in der ersten Studienhälfte an der Universität Göttingen absolviert; die Module M.IKG.10Gö und M.IKG.12Gö werden wahlweise entweder an der Universität Nanjing oder der Beijing Foreign Studies University absolviert. Aufschluss über die Studienverläufe an den jeweiligen Hochschulen geben die Übersichten in Anlage 2.

(3) Der Professionalisierungsbereich umfasst für Göttinger Studierende insgesamt 36 C. In ihm findet eine fachwissenschaftliche Vertiefung und die hochschulspezifische Ausgestaltung



des Studienschwerpunkts „Kulturen im Kontakt“ statt. Darunter sind folgende Wahl- und Wahlpflicht-Module zu subsumieren:

Modul M.IKG.A1+A2Gö: Interkulturelle Studien: Professionalisierung (12 C)

Modul M.IKG.B1+B2Gö: Interkulturelle Kommunikation Englisch (4 C)

Modul M.IKG.7Gö: Praxisstudien (6 C)

Modul M. IKG.8Gö: Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur) (8 C)

Modul M. IKG.9Gö: Interkulturelle Studien. Spezielle Aspekte (Sprache und Kultur) (6 C)

Die Module A1+A2 und B1+B2 werden an der Universität Göttingen absolviert. Die Module 7, 8 und 9 an der Universität Nanjing oder der Beijing Foreign Studies University.

(4) **Für die Nanjinger Studierenden** wird das gemeinsame in Göttingen absolvierte fachwissenschaftliche Grundlagenstudium (24 C) ergänzt durch weitere fachwissenschaftliche Module im Gesamtumfang von 26 C, die wie folgt erbracht werden müssen:

Modul M.IKG.3Nan: Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I (6 C)

Modul M.IKG.6Nan: Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II (8 C)

Modul M.IKG.C1+C2Nan: Politische Philosophie (6 C)

Modul M.IKG.D1+D2Nan: Fremdsprachige Philologie (6 C)

In den Modulen 3 und 6 erwerben und vertiefen die Nanjinger Studierenden in einer Verschränkung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fertigkeiten Kenntnisse und Kompetenzen in dem Studienschwerpunktrelevanten Bereich der deutsch-chinesischen Wissenschaftskommunikation und -interaktion. Modul 3 wird im ersten Studienjahr an der Universität Göttingen absolviert, Modul 6 an der Universität Nanjing und dort um Aspekte deutsch-chinesischer Wirtschaftskommunikation erweitert. Die Module C und D integrieren Strukturvorgaben der Universität Nanjing, die für alle Studierenden der Fremdsprachenfakultät verpflichtend sind und in der zweiten Studienhälfte an der Universität Nanjing absolviert werden.

(5) Der Professionalisierungsbereich umfasst für Nanjinger Studierende insgesamt 40 C. In ihm findet eine fachwissenschaftliche Vertiefung und die hochschulspezifische Ausgestaltung des Studienschwerpunkts „Bildungs- und Wissenskulturen“ statt. Darunter sind folgende Module zu subsumieren:

Modul M.IKG.A1+A2Nan: Interkulturelle Studien: Professionalisierung (12 C)

Modul M.IKG.B1+B2+B3Nan: Interkulturelle Kommunikation Englisch (8 C)

Modul M.IKG.7Nan: Praxisstudien (6 C)

Modul M.IKG.8Nan: Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur) (8 C)

Modul M.IKG.9Nan: Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)  
(6 C)

Die Teilmodule A1Nan+A2Nan sowie B1Nan + B2Nan und 7 werden an der Universität Göttingen absolviert, das Teilmodul B3Nan sowie die Module 8 und 9Nan an der Universität Nanjing.

(6) **Für die Beijinger Studierenden** wird das gemeinsame in Göttingen absolvierte fachwissenschaftliche Grundlagenstudium (24 C) ergänzt durch weitere fachwissenschaftliche Module im Gesamtumfang von 28 C, die wie folgt erbracht werden müssen:

Modul M.IKG.3Bei: Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I (6 C)

Modul M.IKG.6Bei: Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II (8 C)

Modul M.IKG.10Bei: Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III (9 C)

Modul M.IKG.C1+C2Bei: Politische Philosophie (5 C)

In den Modulen 3 und 6 erwerben und vertiefen die Beijinger Studierenden in einer Verschränkung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fertigkeiten Kenntnisse und Kompetenzen in dem Studienschwerpunktelevanten Bereich des „Übersetzens“ von Kulturen, das anhand der Theorie und Praxis interkulturellen, translatorischen und interpretatorischen Handelns in zwei prominenten Bereichen des deutsch-chinesischen Kulturkontakts, dem des Rechts und der Wirtschaft, exemplifiziert wird. Modul 3 wird im ersten Studienjahr an der Universität Göttingen absolviert, die Module 6 und 10 an der Beijing Foreign Studies University, wobei das Modul 10 theoretische Grundlagen und studienbezogene Kompetenzen der Wissenschaftskommunikation ergänzt. Die Module C1 und C2 integrieren Strukturvorgaben der Beijing Foreign Studies University, die für alle Studierenden verpflichtend sind und in der zweiten Studienhälfte an der Beijing Foreign Studies University absolviert werden.

(7) Der Professionalisierungsbereich umfasst für Beijinger Studierende insgesamt 38 C. In ihm findet eine fachwissenschaftliche Vertiefung und die hochschulspezifische Ausgestaltung des Studienschwerpunkts „Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen“ statt. Darunter sind folgende Module zu subsumieren:

Modul M.IKG.A1+A2Bei: Interkulturelle Studien: Professionalisierung (12 C)

Modul M.IKG.B1+B2Bei: Interkulturelle Kommunikation Englisch (4 C)

Modul M.IKG.7Bei: Praxisstudien (6 C)

Modul M.IKG.8Bei: Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur) (8 C)

Modul M.IKG.9Bei: Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur) (8 C)

Die Teilmodule A1Bei+A2Bei sowie B1Bei + B2Bei und 7Bei werden an der Universität Göttingen absolviert, das Modul 8 und 9Bei an der Beijing Foreign Studies University.

## **§ 6 Mastermodul, Anfertigung und Betreuung der Masterarbeit**

(1) **Göttinger Studierende** fertigen ihre Masterarbeit im 4. Semester an. Die Bearbeitungszeit beträgt 6 Monate. Die Sprache der Arbeit ist deutsch. Eine Zusammenfassung auf Chinesisch ist Bestandteil der Arbeit. Sie ist integriert in ein Mastermodul, zu dem ein Masterkolloquium gehört. Der Gesamtumfang des Mastermoduls beträgt 24 C. Das Modul M.IKG.11Gö: Mastermodul (24 C) wird an einer der beiden chinesischen Partnerhochschulen absolviert. Das Masterkolloquium wird von den Lehrenden der jeweiligen Hochschule durchgeführt. Die Masterarbeit wird in der Regel von je einer Betreuerin oder einem Betreuer der Universität Göttingen und der Universität Nanjing oder der Beijing Foreign Studies University betreut.

(2) **Nanjinger Studierende** fertigen ihre Masterarbeit im 4. und 5. Semester an. Die Bearbeitungszeit beträgt 9 Monate. Die Sprache der Arbeit ist deutsch. Eine Zusammenfassung auf Chinesisch ist Bestandteil der Arbeit. Die Masterarbeit ist integriert in ein Mastermodul, zu dem ein Masterkolloquium gehört. Der Gesamtumfang beträgt 30C. Das Modul M.IKG.11Nan: Mastermodul (30 C) wird an der Universität Nanjing absolviert. Das Masterkolloquium wird von den Lehrenden der Universität Nanjing in enger Kooperation mit den Lehrenden in Göttingen und Beijing durchgeführt. Die Masterarbeit wird in der Regel von je einer Betreuerin oder einem Betreuer der Universität Göttingen und der Universität Nanjing betreut.

(3) **Beijinger Studierende** fertigen ihre Masterarbeit im 4. und 5. Semester an. Die Bearbeitungszeit beträgt 9 Monate. Die Sprache der Arbeit ist deutsch. Eine Zusammenfassung auf Chinesisch ist Bestandteil der Arbeit. Sie ist integriert in ein Mastermodul, zu dem ein Masterkolloquium gehört. Der Gesamtumfang beträgt 30 C. Das Modul M.IKG.11Bei: Mastermodul (30 C) wird an der Beijing Foreign Studies University absolviert. Das Masterkolloquium wird von den Lehrenden der Beijing Foreign Studies University in enger Kooperation mit den Lehrenden in Göttingen und Beijing durchgeführt. Die Masterarbeit wird in der Regel von je einer Betreuerin oder einem Betreuer der Universität Göttingen und der Beijing Foreign Studies University betreut.

## **§ 7 Modulhandbuch und Kommentar zu den Lehrveranstaltungen**

(1) Das Modulhandbuch des internationalen Master-Studiengangs Interkulturelle Germanistik Deutschland - China legt auf der Grundlage des Modulkatalogs die im Verlauf des Studiums zu absolvierenden Module fest, nennt Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen, Zugangsvoraussetzungen einzelner Module, zu erwerbende Credits, Umfang und Angebotshäufigkeit und weitere für den Studienverlauf notwendige Informationen. Es hat eine Entsprechung im Modulkatalog im Anhang der Prüfungsordnung des Studiengangs.

(2) Ein kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen wird für jedes Semester erstellt und ist gegen Ende des vorangehenden Semesters erhältlich. Es enthält ausführlichere Informationen zu den Inhalten von Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines Moduls besucht werden müssen. Es gibt Literaturhinweise zur Vorbereitung, macht Angaben zur Pflichtlektüre sowie zu den jeweils zu erfüllenden Studienverpflichtungen, informiert über Ort und Zeit der Lehrveranstaltung und die beteiligten Lehrenden. Darüber hinaus enthält es wichtige Informationen und Hinweise für die Durchführung des Studiums, wie z.B. Anmelde- und Prüfungsmodalitäten und Termine, Sprechstundenzeiten der Lehrenden; Öffnungszeiten von Sekretariat und Bibliothek u. a.

### **§ 8 Studienberatung**

(1) Die fachliche Studienberatung und die Beratung in Prüfungsangelegenheiten nehmen die am Studiengang beteiligten Lehrenden wahr.

(2) Die zentrale Studienberatung der Universität ist zuständig für die allgemeine Studienberatung, insbesondere bei fakultätsübergreifenden Fragen.

(3) Die Studierenden sollten eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:

- nach zweimal nicht bestandenen Prüfungen
- bei Abweichungen von der Regelstudienzeit
- bei einem Wechsel von Studiengang oder Hochschule
- vor dem Wechsel an die Partnerhochschule

### **§ 9 Inkrafttreten**

Diese Studienordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft. Nach der ersten Veröffentlichung wird die jeweils aktuelle Fassung des Modulhandbuchs zu Beginn eines Semesters im Internet veröffentlicht.

Anlage 1

**Göttinger Studierende in Göttingen und Nanjing**

<b>Module</b>	<b>SWS / C</b>	<b>Personal</b>	<b>Module/Veranstaltungen</b>
<b>1. Sem.</b>			
<b>in Göttingen</b>			
1	4 / 6	Casper-Hehne Schweiger	<b>Theorie und Methodik</b> Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich: Eine Einführung Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften
2	4 / 6	Casper-Hehne Albrecht	<b>Interkulturelle Studien: Grundlagen</b> Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domänen, Gattungen, Konzepte I Kulturthemenforschung I
A1	2 / 6	Schweiger	<b>Interkulturelle Studien: Professionalisierung I</b> Kulturen im Kontakt I
3	6 / 10	Doktoranden Nan- jing evtl. auch Bei- jing	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I</b> Grundlagen des Chinesischen: systematisch
B1	2 / 2	Lehrauftrag	<b>Interkulturelle Kommunikation Englisch I</b> Interkulturelle Kommunikation Englisch I: Ausgewählte Texte zu Kulturwis- senschaft und Interkulturalität (cultural keywords)
	<b>18 / 30</b>		
<b>2. Sem.</b>			
<b>in Göttingen</b>			
4	4 / 6	Casper-Hehne Albrecht	<b>Interkulturelle Studien: Vertiefung</b> Interkulturelle Sprachwissenschaft II Kulturthemenforschung II
5	1 / 6	Casper-Hehne	Interkulturelle Studien: Lektüreliste <b>Begleitseminar zum Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch- chinesischen Interkulturellen Germanistik</b> <b>Selbststudium</b>
A2	2 / 6	Schweiger	<b>Interkulturelle Studien: Professionalisierung II</b> Kulturen im Kontakt II
6	6 / 10	Doktoranden Nan- jing evtl. auch Bei- jing	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II</b> Alltagskommunikation Chinesisch
B2	2 / 2	Lehrauftrag	<b>Interkulturelle Kommunikation Englisch II</b> Interkulturelle Kommunikation Englisch II: Ausgewählte Texte zu Kulturwis- senschaft und Interkulturalität (text and context)
	<b>15 / 30</b>		
<b>3. Sem.</b>			
<b>in Nanjing</b>			
7	2 / 6	Yin	<b>Praxisstudien</b> Praktikumsvor- und Nachbereitung Praktikum
8	4 / 8	Qin Wen He Zhengchou	<b>Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur)</b> Chinabild in den deutschen Medien Representation of the other: Theories and Practice
9	4 / 6	Chang Lingling Chen Min	<b>Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)</b> Kontrastive Grammatik in Wissenschaft und Wirtschaft I Übersetzungstheorie in Wissenschaft und Wirtschaft I
10	6 / 10	Institut für Ausländi- sche Studenten	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III</b> Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch Landeskunde China
	<b>16 / 30</b>		
<b>4. Sem.</b>			
<b>in Nanjing</b>			
11	3 / 24	Kong, Yin, Chang, Wang	<b>Mastermodul</b> Masterkolloquium Master Arbeit
12	2 / 6	Institut für Ausländi- sche Studenten	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation IV</b> Fach- und Berufskommunikation Chinesisch
	<b>5 / 30</b>		
<b>Gesamt</b>	<b>54 / 120</b>		

### Göttinger Studierende in Göttingen und Beijing

Module	SWS / C	Personal	Module/Veranstaltungen
<b>1. Sem.</b>			
<b>in Göttingen</b>			
1	4 / 6	Casper-Hehne Schweiger	<b>Theorie und Methodik</b> Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich: Eine Einführung Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften
2	4 / 6	Casper-Hehne Albrecht	<b>Interkulturelle Studien: Grundlagen</b> Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domänen, Gattungen, Konzepte I Kulturthemenforschung I
3	6 / 10	Doktorand Nanjing evtl. Beijing	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I</b> Grundlagen des Chinesischen: systematisch
A1	2 / 6	Lehrauftrag	<b>Interkulturelle Studien: Professionalisierung I</b> Kulturen im Kontakt
B1	2 / 2	Lehrauftrag	<b>Interkulturelle Kommunikation Englisch I</b> Interkulturelle Kommunikation Englisch I: Ausgewählte Texte zu Kulturwissenschaft und Interkulturalität (cultural keywords)
	<b>18 / 30</b>		
<b>2. Sem.</b>			
<b>in Göttingen</b>			
4	4 / 6	Casper-Hehne Albrecht	<b>Interkulturelle Studien: Vertiefung</b> Interkulturelle Sprachwissenschaft II Kulturthemenforschung II
5	1 / 6	Casper-Hehne	Interkulturelle Studien: Lektüreliste <b>Begleitseminar zum Selbststudium von Grundagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik</b> <b>Selbststudium</b>
6	6 / 10	Doktorand Nanjing evtl. Beijing	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I</b> Alltagskommunikation Chinesisch
A2	2 / 6	Lehrauftrag	<b>Interkulturelle Studien: Professionalisierung II</b> Wirtschaft und Recht
B2	2 / 2	Lehrauftrag	<b>Interkulturelle Kommunikation Englisch II</b> Interkulturelle Kommunikation Englisch II: Ausgewählte Texte zu Kulturwissenschaft und Interkulturalität (text and context)
	<b>15 / 30</b>		
<b>3. Sem.</b>			
<b>in Beijing</b>			
7	2 / 6	Jia, Li, Wang	<b>Praxisstudien</b> Praktikumsvor- und Nachbereitung Praktikum
8	4 / 8	Wang Bingjun Sun	<b>Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur)</b> Literatur unter kulturellem Aspekt (Körper, Gedächtnis, Raum, Wahrnehmung, Medium) Introduction to intercultural mass communication
9	4 / 8	Jia Jia	<b>Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)</b> Interkulturelles Management Interkulturelles Marketing
10	6 / 10	Institut für Chinesisch Huang	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II</b> Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch Landeskunde China
	<b>16 / 30</b>		
<b>4. Sem.</b>			
<b>in Beijing</b>			
11	3 / 24	Wang et al	<b>Mastermodul</b> Masterkolloquium Master-Arbeit
12	2 / 6	Institut für Chinesisch Huang	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II</b> Fach- und Berufskommunikation Chinesisch
	<b>5 / 30</b>		
<b>Gesamt</b>	<b>54 / 120</b>		

### Nanjinger Studierende in Göttingen und Nanjing

Module	SWS / C	Personal	Module/Veranstaltungen
<b>1. Sem.</b>			
<b>in Göttingen</b>			
1	4 / 6	Casper-Hehne Schweiger	<b>Theorie und Methodik</b> Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich: Eine Einführung. Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften
2	4 / 6	Casper-Hehne Albrecht	<b>Interkulturelle Studien: Grundlagen</b> Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domä- nen, Gattungen, Konzepte I Kulturthemenforschung I
3	4 / 6	Lektorat DaF	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I</b> Wissenschaftskommunikation I Wirtschaftskommunikation I
A1	2 / 6	Lehrauftrag	<b>Interkulturelle Studien: Professionalisierung I</b> Bildungs- und Wissenskulturen I
B1	2 / 2	ZESS	<b>Interkulturelle Kommunikation Englisch I</b>
	<b>16 / 26</b>		
<b>2. Sem.</b>			
<b>in Göttingen</b>			
4	4 / 6	Casper-Hehne Albrecht	<b>Interkulturelle Studien: Vertiefung</b> Interkulturelle Sprachwissenschaft II Kulturthemenforschung II
5	1 / 6	Casper-Hehne	Interkulturelle Studien: Lektüreliste <b>Begleitseminar zum Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik Selbststudium</b>
7	2 / 6	Liedtke	<b>Praxisstudien</b> Praktikumsvor- und Nachbereitung Praktikum
A2	2 / 6	Lehrauftrag	<b>Interkulturelle Studien: Professionalisierung II</b> Bildungs- und Wissenskulturen II
B2	2 / 2	ZESS	<b>Interkulturelle Kommunikation Englisch II</b>
	<b>11 / 26</b>		
<b>3. Sem.</b>			
<b>in Nanjing</b>			
8	4 / 8	Qin Wen He Chengzhou	<b>Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur)</b> Chinabild in den deutschen Medien Representation of the other: Theories and Practice
9	4 / 6	Chang Lingling Chen Min	<b>Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)</b> Kontrastive Grammatik in Wissenschaft und Wirtschaft Übersetzungstheorie in Wissenschaft und Wirtschaft
B 3	4 / 4	Pei Wen	<b>Interkulturelle Kommunikation Englisch III</b>
C1	2 / 2	Shen Xiaoshan	<b>Politische Philosophie I</b> Einführung in die Lehre des wissenschaftlichen Sozialismus
D1	2 / 2	Wang Shouren et al	<b>Fremdsprachige Philologie I</b> Einführung in die fremdsprachige Philologie
	<b>16 / 22</b>		
<b>4. Sem.</b>			
<b>in Nanjing</b>			
6	4 / 8	Yin Zhihong Wang Min	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II</b> Wissenschaftskommunikation II Wirtschaftskommunikation II
C2	2 / 4	Jiang Yingchun	<b>Politische Philosophie II</b> Lektüre von marxistischen Werken
D2	3 / 4	Kong Deming Xu Jun Zhu Ghang	<b>Fremdsprachige Philologie II</b> Einführung in die westliche Linguistik / Einführung in die Übersetzungstheorie / Einführung in die westliche Literatur
10.1	1 / 10	Kong, Yin, Chang, Wang	<b>Mastermodul</b> Masterkolloquium (1 SWS) Masterarbeit
	<b>10 / 26</b>		

<b>Module</b>	<b>SWS / C</b>	<b>Personal</b>	<b>Module/Veranstaltungen</b>
5. Sem.			<b>in Nanjing</b>
10.2	2 / 20	Kong, Yin, Chang, Wang	<b>Mastermodul</b> Masterkolloquium (2 SWS) Masterarbeit
	<b>02 / 20</b>		
<b>Gesamt</b>	<b>55 / 120</b>		



**Beijinger Studierende in Göttingen und Beijing**

Module	SWS / C	Personal	Module / Veranstaltungen
<b>1. Sem.</b>			
<b>in Göttingen</b>			
1	4 / 6	Casper-Hehne Schweiger	<b>Theorie und Methodik</b> Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich: Eine Einführung Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften
2	4 / 6	Casper-Hehne Albrecht	<b>Interkulturelle Studien: Grundlagen</b> Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domä- nen, Gattungen, Konzepte I Kulturthemenforschung I
3	2 / 6	Dozent/in Beijing in Gö	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I</b> Kulturen „übersetzen“: Einführung. Interkulturelle Aspekte des Dolmet- schens und Übersetzens im Bereich Rechts- und Wirtschaftskulturen
A1	2 / 6	Lehrauftrag	<b>Interkulturelle Studien: Professionalisierung I</b> Wirtschaft und Recht
B1	2 / 2	ZESS	<b>Interkulturelle Kommunikation Englisch I</b>
	<b>14 / 26</b>		
<b>2. Sem.</b>			
<b>in Göttingen</b>			
4	4 / 6	Casper-Hehne Albrecht	<b>Interkulturelle Studien: Vertiefung</b> Interkulturelle Sprachwissenschaft II Kulturthemenforschung II
5	1 / 6	Casper-Hehne	Interkulturelle Studien: Lektüreliste <b>Begleitseminar zum Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik Selbststudium</b>
7	2 / 6	Liedtke	<b>Praxisstudien</b> Praktikumsvor- und Nachbereitung Praktikum
A2	2 / 6	Lehrauftrag	<b>Interkulturelle Studien: Professionalisierung II</b> Wirtschaft und Recht
B2	2 / 2	ZESS	<b>Interkulturelle Kommunikation Englisch II</b>
	<b>11 / 26</b>		
<b>3. Sem.</b>			
<b>in Beijing</b>			
6	4 / 8	Wang Jianbin Li Kuiliu	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II</b> Kulturen „übersetzen“: Dolmetschen im Rechtsbereich Kulturen „übersetzen“: Dolmetschen und Übersetzen im Wirtschaftsbe- reich
8	4 / 8	Wang Bingjun Sun Youzheng	<b>Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur)</b> Literatur unter kulturellem Aspekt (Körper, Gedächtnis, Raum, Wahr- nehmung, Medium) Introduction to intercultural mass communication
9	4 / 8	Jia Wenjian Jia Wenjian	<b>Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)</b> Interkulturelles Management Interkulturelles Marketing
C1	2 / 2	Institut für Sozial- wissenschaften	<b>Politische Philosophie I</b> Einführung in die Lehre des wissenschaftlichen Sozialismus
	<b>14 / 26</b>		
<b>4. Sem.</b>			
<b>in Beijing</b>			
10	4 / 9	Jia Wenjian	<b>Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II</b> Mündliche Wissenschaftskommunikation interkulturell Schriftliche Wissenschaftskommunikation interkulturell
C2	2 / 3	Institut für Sozial- wissenschaften	<b>Politische Philosophie II</b> Lektüre von marxistischen Werken
11.1	1 / 10	Wang Jianbin et al.	<b>Mastermodul</b> Masterkolloquium Master-Arbeit
	<b>7 / 22</b>		
<b>5. Sem.</b>			
<b>in Beijing</b>			
11.2	2 / 20	Wang Jianbin et al.	<b>Mastermodul</b> Masterkolloquium Master-Arbeit
	<b>2 / 20</b>		
<b>Gesamt</b>	<b>48 / 120</b>		

## **Verteilung von Anrechnungspunkten für Göttinger Studierende**

<b>Fachwissenschaft</b>		<b>60 C</b>
1	Theorie und Methodik	6
2	Interkulturelle Studien: Grundlagen	6
3	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I	10
4	Interkulturelle Studien: Vertiefung	6
5	Interkulturelle Studien: Lektüreliste	6
6	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II	10
10	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III	10
12	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation IV	6
<b>Fachwissenschaftliche Vertiefung und Professionalisierung</b>		<b>36 C</b>
7	Praxisstudien additive Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (6)	6
8	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur)	8
9	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)	6
A1	Interkulturelle Studien Professionalisierung I integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (3)	6
A2	Interkulturelle Studien Professionalisierung II integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (3)	6
B1	Interkulturelle Kommunikation Englisch I	2
B2	Interkulturelle Kommunikation Englisch II	2
<b>11 Mastermodul</b>		<b>24 C</b>

**Verteilung von Anrechnungspunkten für Nanjinger Studierende**

<b>Fachwissenschaft</b>		<b>50 Credits</b>
1	Theorie und Methodik	6
2	Interkulturelle Studien: Grundlagen	6
3	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I	6
4	Interkulturelle Studien: Vertiefung	6
5	Interkulturelle Studien: Lektüreliste	6
6	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II	8
C1	Politische Philosophie I	2
C2	Politische Philosophie II	4
D1	Fremdsprachige Philologie I	2
D2	Fremdsprachige Philologie II	4
<b>Fachwissenschaftliche Vertiefung und Professionalisierung</b>		<b>40 Credits</b>
7	Praxisstudien additive Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (6)	6
8	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur)	8
9	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)	6
A1	Interkulturelle Studien Professionalisierung I integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (3)	6
A2	Interkulturelle Studien Professionalisierung II integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (3)	6
B1	Interkulturelle Kommunikation Englisch I	2
B2	Interkulturelle Kommunikation Englisch II	2
B3	Interkulturelle Kommunikation Englisch III	4
<b>10 Mastermodul</b>		<b>30 Credits</b>

**Verteilung von Anrechnungspunkten für Beijinger Studierende**

<b>Fachwissenschaft</b>		<b>52 Credits</b>
1	Theorie und Methodik	6
2	Interkulturelle Studien: Grundlagen	6
3	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I	6
4	Interkulturelle Studien: Vertiefung	6
5	Interkulturelle Studien: Lektüreliste	6
6	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II	8
10	Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III	9
C1	Politische Philosophie I	2
C2	Politische Philosophie II	3
<b>Fachwissenschaftliche Vertiefung und Professionalisierung</b>		<b>38 Credits</b>
7	Praxisstudien additive Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (6)	6
8	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur)	8
9	Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)	8
A1	Interkulturelle Studien Professionalisierung I integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (3)	6
A2	Interkulturelle Studien Professionalisierung II integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (3)	6
B1	Interkulturelle Kommunikation Englisch I	2
B2	Interkulturelle Kommunikation Englisch II	2
<b>11 Mastermodul</b>		<b>30 Credits</b>

**Anlage 2: Modulhandbuch Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China  
Teil 1 Universität Göttingen Studienschwerpunkt “Kulturen im Kontakt“**

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.1Gö/Nan/Bei</b> <b>Pflichtmodul „Theorie und Methodik“</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul gibt einen Überblick über Ansatz und Fragestellungen Interkultureller Germanistik mit Fokus auf die spezifische Ausrichtung und Kontur einer kulturwissenschaftlich und interkulturell ausgerichteten Sprach- und Literaturwissenschaft. Es dient damit zugleich der methodisch-theoretischen Einführung in den Studiengang unter systematischer Berücksichtigung der Professionalisierungsbereiche. Die Studierenden erhalten einen ersten Zugriff auf kulturwissenschaftlich und interkulturell orientierte Fragestellungen und grundlegende Konzepte und lernen diese kritisch zu reflektieren. Es sollen methodisches Problembewusstsein und eine differenzierte Herangehensweise an interkulturelle und kulturwissenschaftliche Aspekte entwickelt werden. Dazu werden unterschiedliche methodische Ansätze vorgestellt, die im Hinblick auf die Anwendbarkeit für Fragestellungen der deutsch–chinesischen Kommunikation und des Kulturtransfers geprüft werden. Herausgearbeitet werden sollen zudem die jeweiligen nationalen (nationalsprachlichen) Diskurse über die zu behandelnden Gegenstände, um den Studierenden die unterschiedlichen Perspektiven auf Gegenstände der interkulturellen Germanistik näher zu bringen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich: Eine Einführung Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</td> <td rowspan="4" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften Dr. Irmy Schweiger</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur ( 90 Minuten)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich: Eine Einführung Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	Seminar: Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften Dr. Irmy Schweiger	Modulprüfung: Klausur ( 90 Minuten)	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Vorlesung: Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich: Eine Einführung Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS			
2 SWS							
2 SWS							
Seminar: Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften Dr. Irmy Schweiger							
Modulprüfung: Klausur ( 90 Minuten)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> <i>Zweimalig</i>	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Göttingen, Nanjing, Beijing						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester in Göttingen 1. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.2Gö/Nan/Bei</b>  <b>Pflichtmodul "Interkulturelle Studien: Grundlagen"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>                  Das Modul vermittelt spezifische kulturwissenschaftlich orientierte sprach- und literaturwissenschaftliche Ansätze für interkulturelle Studien. Unter sprachwissenschaftlicher Perspektive sollen Interkulturalität, Transnationalität, Hybridität und die innere Differenzierung kultureller Zwischenräume anhand sozial-funktionaler Domänen (Wissenschaft, Wirtschaft, Alltag, Medien, etc.) untersucht werden. Die domänenspezifisch ausgebildeten kommunikativen Gattungen als gesellschaftlich verfestigte Muster kommunikativen Handelns werden im Hinblick auf textliche Charakteristika, Einbettung in gesellschaftliche Strukturen, situative Realisierung und integrierte Konzepte untersucht. Die Studierenden lernen den derzeitigen wissenschaftlichen Diskurs über deutsch-chinesische interkulturelle Kommunikation und kommunikative Gattungen auf dem Hintergrund neuerer kulturwissenschaftlicher Konzepte kritisch zu reflektieren und sich mit Differenziertheit und Hybridität sprachlichen Handelns und kontingenten Verhaltens in deutsch-chinesischen interkulturellen Kommunikationen auseinander zu setzen. Eine Einführung in die Kulturthemenforschung stellt einen spezifischen Ansatz interkultureller Literatur- und Kulturvermittlung vor. Die Studierenden setzen sich mit den Zusammenhängen von Literatur und Kultur auseinander und lernen literarische Texte im Kontext von Kulturthemen zu betrachten. Dabei werden Grundlagen thematischer Literaturwissenschaft und kulturwissenschaftlicher Themenforschung sowie grundlegende Konzepte erarbeitet. Ziel ist die Vermittlung eines theoretisch methodischen Ansatzes, der über die Auseinandersetzung mit Literatur interkulturelle und kulturvergleichende Perspektiven auf deutsche und chinesische Kultur eröffnet.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domänen, Gattungen, Konzepte I Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Kulturthemenforschung I Corinna Albrecht</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domänen, Gattungen, Konzepte I Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 2 SWS	2 C / 2 SWS	Seminar: Kulturthemenforschung I Corinna Albrecht	Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domänen, Gattungen, Konzepte I Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table>		4 C / 2 SWS	2 C / 2 SWS			
4 C / 2 SWS							
2 C / 2 SWS							
Seminar: Kulturthemenforschung I Corinna Albrecht							
Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b> <i>Zweimalig</i></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Göttingen, Nanjing, Beijing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester in Göttingen 1. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.3Gö</b>  <b>Pflichtmodul "Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagen der chinesischen Sprache und Kultur auf systematischer Ebene und dient dem Erwerb von sprachlichen und kulturellen Kenntnissen der Zielkultur China sowie der Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit. Es führt in zentrale kulturkontrastive/interkulturelle Themen ein (Bescheidenheit, Höflichkeit, Respekt, Esskultur, (Ver)kaufsgewohnheiten, Guanxi, Renqing, Komplimente, Etikette), erläutert grundlegende Strukturen der Alltagskommunikation in China und vermittelt entsprechende Redemittel. Die Studierenden lernen schriftliche Kurztexte (Schilder usw.) mit Hilfsmitteln zu verstehen, wichtigste Schriftzeichen und „Wörter“ zu erkennen und sich mit einem vorwiegend passiven Zeichenwissen zu orientieren. Dazu gehört auch eine Einführung ins Schreiben mittels phonetischer Umschrift am Computer.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>10 C / 6 SWS</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Grundlagen des Chinesischen: systematisch                      Doktorand Nanjing/Beijing</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>10 C / 6 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p> </td> </tr> </table>	<p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Grundlagen des Chinesischen: systematisch                      Doktorand Nanjing/Beijing</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>10 C / 6 SWS</p>	<p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p>		
<p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Grundlagen des Chinesischen: systematisch                      Doktorand Nanjing/Beijing</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>10 C / 6 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p>					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss eines sprachlichen Propädeutikums oder ausreichende Vorkenntnisse lt. ZZO</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p><i>Zweimalig</i></p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland – China                      Göttingen</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester in Göttingen                      1. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch und Chinesisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                      Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</p>					

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.AGö</b> <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Studien: Professionalisierung"</b>									
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul dient der berufsbezogenen Ausgestaltung des Studienschwerpunkts „Kulturen im Kontakt“. Entsprechend hat es die Vertiefung, Selektion und Reflexion von vermittelten theoretisch-methodischen Kenntnissen im Hinblick auf Tätigkeitsfelder in diesem Bereich zum Ziel. Durch die Integration konkreter Praxisprojekte, die sich mit transnationalen Kulturnetzwerken, deren Akteuren und Arbeitsstrukturen in Deutschland und China auseinandersetzen und eigene Kulturprojekte erarbeiten, werden berufsfeldrelevante Kenntnisse und praktische Fertigkeiten vermittelt.  Integrierte Vermittlung von Schlüsselkompetenzen	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  12 C / 4 SWS  6 C								
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul A1Gö Interkulturelle Studien: Professionalisierung I <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Kulturen im Kontakt I Dr. Irmy Schweiger Praxisprojekt</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 90 Std.</td> </tr> </table> 2. Teilmodul A2Gö Interkulturelle Studien: Professionalisierung II <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Kulturen im Kontakt II Dr. Irmy Schweiger Praxisprojekt</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 90 Std.</td> </tr> </table>	Seminar: Kulturen im Kontakt I Dr. Irmy Schweiger Praxisprojekt	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	3 C / 90 Std.	Seminar: Kulturen im Kontakt II Dr. Irmy Schweiger Praxisprojekt	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	3 C / 90 Std.	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Seminar: Kulturen im Kontakt I Dr. Irmy Schweiger Praxisprojekt	3 C / 2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 1: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	3 C / 90 Std.								
Seminar: Kulturen im Kontakt II Dr. Irmy Schweiger Praxisprojekt	3 C / 2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 2: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	3 C / 90 Std.								
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  (Wahl-)Pflichtmodul; Pflichtmodul für Göttinger Studierende	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Keine								
<b>Wiederholbarkeit</b>  <i>Zweimalig</i>	<b>Verwendbarkeit</b>  M.IKG Deutschland – China Göttingen								
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester 1. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.								
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  20								
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Irmy Schweiger									



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.BGö</b> <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Kommunikation Englisch"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul integriert die strukturellen Rahmenvorgaben chinesischer Hochschulcurricula, die einen Pflichtanteil an Englischkursen vorsehen, um ausreichende fremdsprachliche Kompetenz in einer lingua franca internationaler Kontakte zu vermitteln. Im Rahmen des Göttinger Studienschwerpunkts hat es zum Ziel anhand der Lektüre ausgewählter englischsprachiger Texte zu Kulturwissenschaft und Interkulturalität Probleme des Kultur- und Wissenstransfers zu veranschaulichen und herauszuarbeiten, wie auch Konzepte und Begriffe Theoriekulturen angehören und in transkulturellen Forschungszusammenhängen komplexen Übersetzungsprozessen unterliegen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  4 C / 4 SWS
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul B1Gö Interkulturelle Kommunikation Englisch I Übung: Interkulturelle Kommunikation Englisch I: Ausgewählte Texte zu Kulturwissenschaft und Interkulturalität (cultural key words) Lehrauftrag Teilmodulprüfung zu B1:1 Essay (5 - 7 Seiten)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  2 C / 2 SWS
2. Teilmodul B2Gö Interkulturelle Kommunikation Englisch II Übung: Interkulturelle Kommunikation Englisch II: Ausgewählte Texte zu Kulturwissenschaft und Interkulturalität (text and context) Lehrauftrag Teilmodulprüfung zu B2: 1 Essay (5 - 7 Seiten)	2 C / 2 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  (Wahl-)Pflichtmodul; Pflichtmodul für Göttinger Studierende	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Keine
<b>Wiederholbarkeit</b> <i>Zweimalig</i>	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Göttingen
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Winter-/Sommersemester 1. und 2. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Englisch und Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.4Gö/Nan/Bei</b>  <b>Pflichtmodul "Interkulturelle Studien: Vertiefung"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>                  Das Modul baut auf den Grundlagen von Modul 2 auf, analysiert und erarbeitet mit den darin vorgestellten spezifischen kulturwissenschaftlich orientierten sprach- und literaturwissenschaftlichen Ansätzen beispielhaft interkulturelle Studien.                  Im Bereich ausgewählter kommunikativer Gattungen erwerben die Studierenden die Fähigkeit, vorliegende interkulturelle Studien unter theoretisch-methodologischer Perspektive zu analysieren und deren Ergebnisse kritisch zu reflektieren, sowie die Fähigkeit selbst Textkorpora auszuwählen und zu bewerten, adäquate Fragestellungen zu formulieren und methodisch reflektierte Analysen durchzuführen. Ziel ist die Befähigung zur Anwendung theoretisch methodischer Kenntnisse und der Erwerb von vertieftem Wissen über kulturelle Muster kommunikativen Handelns in ausgewählten Bereichen deutsch-chinesischer Interaktionen.                  Aufbauend auf die theoretischen Grundlagen der Kulturthemenforschung beschäftigen sich die Studierenden mit spezifischen Kulturthemen, die für das interkulturelle und kulturvergleichende Verstehen und Vermitteln von Kultur im deutsch chinesischen Kontext besonders ergiebig sind. Dabei geht es um die Einübung in das selbständige Erarbeiten von Themen, in die Analyse literarischer Texte unter thematischer Perspektive sowie deren interdisziplinäre Wahrnehmung in Auseinandersetzung und Einbeziehung von Forschungsliteratur anderer kulturwissenschaftlicher Disziplinen. Ziel ist weiterhin die Erweiterung und Vertiefung eigen- und fremdkultureller Wissensbestände, die auch für die jeweiligen Professionalisierungsbereiche relevant sind.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft II Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Kulturthemenforschung II Corinna Albrecht</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft II Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / SWS</td> </tr> </table>	2 C / 2 SWS	4 C / SWS	Seminar: Kulturthemenforschung II Corinna Albrecht	Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft II Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / SWS</td> </tr> </table>		2 C / 2 SWS	4 C / SWS			
2 C / 2 SWS							
4 C / SWS							
Seminar: Kulturthemenforschung II Corinna Albrecht							
Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss von Modul M.IKG 2Gö/Nan/Bei</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Göttingen, Nanjing, Beijing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester in Göttingen 2. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</p>							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.5Gö/Nan/Bei</b> <b>Pflichtmodul "Interkulturelle Studien: Lektüreliste"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul dient dem Erwerb von gründlicher Textkenntnis einer Auswahl von Grundlagentexten, die von zentraler fachwissenschaftlicher Bedeutung sind sowie von herausragenden Texten mit weiter reichender wissenschaftlicher Bedeutung, die nicht der Fachwissenschaft im engeren Sinne zuzurechnen sind. Die Lektüreliste ergänzt und vertieft die kursbegleitenden Lektüren insbesondere der gemeinsamen Module 1, 2 und 4 Gö/Nan/Bei. Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur selbständigen Erschließung und Reflexion von fachwissenschaftlicher Literatur erwerben und deren diskursive Darstellung im Gespräch einüben. Es soll ein Zugang zu interdisziplinären Diskussions- und Forschungszusammenhängen hergestellt werden. Die Lektüreliste wird in Abstimmung mit allen Lehrenden unter Berücksichtigung der jeweiligen Studienschwerpunkte und der Fremdsprachigkeit der Texte ausgewählt und zusammengestellt.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 1 SWS						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Begleitseminar zum Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>150 Std.</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten.)</td> </tr> </table>	Begleitseminar zum Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>150 Std.</td> </tr> </table>	1 SWS	150 Std.	Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik	Modulprüfung: 1 Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten.)	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Begleitseminar zum Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>150 Std.</td> </tr> </table>		1 SWS	150 Std.			
1 SWS							
150 Std.							
Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik							
Modulprüfung: 1 Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten.)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Göttingen, Nanjing, Beijing						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester in Göttingen 2. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne							

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.6Gö</b> <b>Pflichtmodul "Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul vertieft und ergänzt die systematischen Grundlagen aus Modul M. IKG.3Gö mit dem Schwerpunkt alltags- und universitätsrelevante Kommunikation. Es dient dem vertieften Erwerb von sprachlichen und kulturellen Kenntnissen der Zielkultur China sowie der fortlaufenden Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit. Es führt in zentrale kulturkontrastive/interkulturelle Themen ein (Freundschaft mit Chinesen, Gruppenorientierung/Danwei, Ablehnung, Kritisieren, Soziale Harmonie, Entschuldigung, Schweigen, Hierarchie, lian / mian / face / Gesicht), deren Relevanz insbesondere für wissenschaftliche und universitäre Zusammenhänge herausgearbeitet wird. Es erläutert Zusammenhänge von Schriftzeichen und Denken, führt in die Struktur von Alltags- und speziell universitärer und akademischer Kommunikation (wie Unterrichtskommunikation) ein und vermittelt die entsprechenden Redemittel. Die Studierenden lernen schriftliche Kurztexte (z. B. Zeitungstexte, Alltags- und Unikommunikation) mit Hilfsmitteln zu verstehen und sich mit einem vorwiegend passiven Zeichenwissen zu orientieren.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  10 C / 6 SWS			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Alltagskommunikation Chinesisch Doktorand Nanjing/Beijing</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</td> </tr> </table>	Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Alltagskommunikation Chinesisch Doktorand Nanjing/Beijing	Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center; padding: 10px;">10 C / 6 SWS</td> </tr> </table>	10 C / 6 SWS
Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Alltagskommunikation Chinesisch Doktorand Nanjing/Beijing				
Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)				
10 C / 6 SWS				
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Das Modul M.IKG.3Gö sollte abgeschlossen sein			
<b>Wiederholbarkeit</b> <i>Zweimalig</i>	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Göttingen			
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester in Göttingen 2. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
<b>Sprache</b>  Deutsch und Chinesisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  20			
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne				

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.7.1Gö</b> <b>Wahlpflichtmodul "Praxisstudien"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul dient der Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext. Es ist integriert in den Studienabschnitt, der an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird, und bietet die Möglichkeit interkultureller Selbsterfahrung in einem selbst gewählten Handlungskontext. Die Arbeitsbereiche können und sollten entsprechend der jeweiligen Studienschwerpunkte und Berufsziele gewählt werden. Ziele des Praktikums sind die Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialem Handlungsfeld, der Erwerb fachbezogener sozialer Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld, die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 2 SWS
<b>Das Modul dient dem additiven Erwerb einer Schlüsselqualifikation.</b>	<b>6 C</b>
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Seminar: Praktikumsvor- und -nachbereitung Yin Zhihong	2 SWS
Praktikum 120 Stunden in verschiedenen Praxisbereichen	120 Std.
Modulprüfung: 1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und je nach Art des Praktikums 1 Präsentation (10-20 Minuten) oder 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Wahlpflichtmodul; Pflichtmodul für Göttinger Studierende in Nanjing	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Die Module 1-6, A1; A2; B1; B2 sollten erfolgreich abgeschlossen sein.
<b>Wiederholbarkeit</b> <i>Zweimalig</i>	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Göttingen
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester in Nanjing 3. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Deutsch und Chinesisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20
<b>Modulverantwortliche/r</b> Yin Zhihong	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.7.2Gö</b> <b>Wahlmodul "Praxisstudien"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul dient der Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext. Es ist integriert in den Studienabschnitt, der an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird, und bietet die Möglichkeit interkultureller Selbsterfahrung in einem selbst gewählten Handlungskontext. Die Arbeitsbereiche können und sollten entsprechend der jeweiligen Studienschwerpunkte und Berufsziele gewählt werden. Ziele des Praktikums sind die Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialem Handlungsfeld, der Erwerb fachbezogener sozialer Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld, die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten.  <b>Das Modul dient dem additiven Erwerb einer Schlüsselqualifikation</b>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 2 SWS          <b>6 C</b>						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Praktikumsvor- und -nachbereitung Prof. Dr. Jian Wenjian, Prof. Dr. Li Kuiliu, Prof. Dr. Wang Jianbin</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikum 120 Stunden in verschiedenen Praxisbereichen</td> <td>120 Std.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und je nach Art des Praktikums 1 Präsentation (10-20 Minuten) oder 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar: Praktikumsvor- und -nachbereitung Prof. Dr. Jian Wenjian, Prof. Dr. Li Kuiliu, Prof. Dr. Wang Jianbin	2 SWS	Praktikum 120 Stunden in verschiedenen Praxisbereichen	120 Std.	Modulprüfung: 1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und je nach Art des Praktikums 1 Präsentation (10-20 Minuten) oder 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)		<b>Credits/SWS Einzel</b>
Seminar: Praktikumsvor- und -nachbereitung Prof. Dr. Jian Wenjian, Prof. Dr. Li Kuiliu, Prof. Dr. Wang Jianbin	2 SWS						
Praktikum 120 Stunden in verschiedenen Praxisbereichen	120 Std.						
Modulprüfung: 1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und je nach Art des Praktikums 1 Präsentation (10-20 Minuten) oder 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul; Pflichtmodul für Göttinger Studierende in Beijing	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Die Module 1-6, A1; A2; B1; B2 sollten erfolgreich abgeschlossen sein.						
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Göttingen						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester in Beijing 3. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b>  Deutsch und Chinesisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wang Jianbin							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.8Gö/Nan</b>  <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul dient dem Erwerb von anschließbarem theoretischem Wissen, Begriffen und Methoden aus interdisziplinären Forschungsgebieten wie Imagologie, Stereotypen- und Medienforschung. Diese theoretisch- methodischen Grundlagen, Begriffe und Konzepte sollen der kritischen Analyse unterzogen werden sowohl im Hinblick auf ihre Relevanz für deutsch-chinesische interkulturelle Studien als auch im Hinblick auf die ihnen eingeschriebenen kulturellen Implikationen, Perspektivierungen und Zuschreibungen. Durch den jeweiligen Anwendungsfokus der Seminare auf Deutschland / Europa und China / Asien sollen vertiefte Kenntnisse der jeweiligen Eigen- und Fremdkultur erworben werden.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>8 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Chinabild in den deutschen Medien Qin Wen</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: top;"> <p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Representation of the Other: Theories and Practice Prof. Dr. He Chengzhou</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar: Chinabild in den deutschen Medien Qin Wen	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS	Seminar: Representation of the Other: Theories and Practice Prof. Dr. He Chengzhou	Modulprüfung: 2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)	
Seminar: Chinabild in den deutschen Medien Qin Wen	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>		4 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS			
4 C / 2 SWS							
4 C / 2 SWS							
Seminar: Representation of the Other: Theories and Practice Prof. Dr. He Chengzhou							
Modulprüfung: 2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul; Pflichtmodul für Göttinger Studierende in Nanjing</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module 1-6, A1; A2; B1; B2 sollten erfolgreich abgeschlossen sein.</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland – China Göttingen, Nanjing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester in Nanjing 3. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. He Chengzhou</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.8Gö/Bei</b>  <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur) "</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul dient dem Erwerb von anschließbarem theoretischem Wissen, Begriffen und Methoden aus interdisziplinären Forschungsgebieten wie Imagologie, Stereotypen- und Medienforschung. Diese theoretisch- methodischen Grundlagen, Begriffe und Konzepte sollen der kritischen Analyse unterzogen werden sowohl im Hinblick auf ihre Relevanz für deutsch-chinesische interkulturelle Studien als auch im Hinblick auf die ihnen eingeschriebenen kulturellen Implikationen, Perspektivierungen und Zuschreibungen. Durch den jeweiligen Anwendungsfokus der Seminare auf Deutschland / Europa und China / Asien sollen vertiefte Kenntnisse der jeweiligen Eigen- und Fremdkultur erworben werden.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>8 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">                 Seminar: Literatur unter kulturellem Aspekt (Körper, Gedächtnis, Raum, Wahrnehmung, Medien)                  Prof. Dr. Wang Bingjun             </td> <td style="width: 30%; text-align: center;">                 4 C / 2 SWS             </td> </tr> <tr> <td>                 Seminar: Introduction to Intercultural Mass Communication                  Prof. Dr. Sun Youzhong (Beijing)             </td> <td style="text-align: center;">                 4 C / 2 SWS             </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                 Modulprüfung: 2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)             </td> </tr> </table>	Seminar: Literatur unter kulturellem Aspekt (Körper, Gedächtnis, Raum, Wahrnehmung, Medien) Prof. Dr. Wang Bingjun	4 C / 2 SWS	Seminar: Introduction to Intercultural Mass Communication Prof. Dr. Sun Youzhong (Beijing)	4 C / 2 SWS	Modulprüfung: 2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)		<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar: Literatur unter kulturellem Aspekt (Körper, Gedächtnis, Raum, Wahrnehmung, Medien) Prof. Dr. Wang Bingjun	4 C / 2 SWS						
Seminar: Introduction to Intercultural Mass Communication Prof. Dr. Sun Youzhong (Beijing)	4 C / 2 SWS						
Modulprüfung: 2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>(Wahl-)pflichtmodul; Pflichtmodul für Göttinger Studierende in Beijing</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module M.IKG.1Gö-5Gö sowie AGö und BGö sollten erfolgreich abgeschlossen sein.</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland –China                  Göttingen, Beijing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester in Beijing                  3. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch und Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Dr. Sun Youzhong</p>							



<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.9Gö/Nan</b>  <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur) "</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul dient der fachwissenschaftlichen Vertiefung von theoretischen Kenntnissen und der Erweiterung praktischer Fertigkeiten der deutsch-chinesischen Kommunikation in Schwerpunktbereichen. Ausgehend von einer Einführung in kulturvergleichende syntaktische Beschreibungsmodelle des Deutschen werden Spezifika grammatischer Strukturen in den Bereichen Wissenschaft und Wirtschaft analysiert und deren Anwendung und Umsetzung in praktischen Übungen für die Textrezeption und Produktion eingeübt. Auf der Basis von Grundlagenkenntnissen zur Übersetzungswissenschaft führt das Modul in Übersetzungsaspekte der interkulturellen Kommunikation ein und reflektiert die grundlegenden Fragen der Übersetzbarkeit von Kulturen. Unter berufsorientierter Perspektive erwerben die Studierenden Einblicke in Grundzüge der deutsch-chinesischen Übersetzungsverfahren in den Bereichen Wissenschaft- und Wirtschaftskommunikation und erwerben entsprechende Grundkenntnisse und praktische Fertigkeiten.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">                 Seminar: Kontrastive Grammatik in Wissenschaft und Wirtschaft I                  Prof. Dr. Chang Lingling             </td> <td style="width: 20%;">                 3 C / 2 SWS             </td> </tr> <tr> <td>                 Seminar: Übersetzungstheorie in Wissenschaft und Wirtschaft I                  Prof. Chen Min/Prof. Dr. Yin Zhihong             </td> <td>                 3 C / 2 SWS             </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                 Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten) und 1 Hausarbeit (7-10 Seiten)             </td> </tr> </table>	Seminar: Kontrastive Grammatik in Wissenschaft und Wirtschaft I Prof. Dr. Chang Lingling	3 C / 2 SWS	Seminar: Übersetzungstheorie in Wissenschaft und Wirtschaft I Prof. Chen Min/Prof. Dr. Yin Zhihong	3 C / 2 SWS	Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten) und 1 Hausarbeit (7-10 Seiten)		<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar: Kontrastive Grammatik in Wissenschaft und Wirtschaft I Prof. Dr. Chang Lingling	3 C / 2 SWS						
Seminar: Übersetzungstheorie in Wissenschaft und Wirtschaft I Prof. Chen Min/Prof. Dr. Yin Zhihong	3 C / 2 SWS						
Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten) und 1 Hausarbeit (7-10 Seiten)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul; Pflichtmodul für Göttinger Studierende in Nanjing</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Die Module 1-3Gö; 4Gö; 7Gö; A1Gö; A2Gö; B1Gö; B2Gö sollten erfolgreich abgeschlossen sein.</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  M.IKG Deutschland – China                  Göttingen, Nanjing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  Jedes Sommersemester in Nanjing                  3. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch und Chinesisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Yin Zhihong</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.9Gö/Bei</b>  <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur) "</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul dient der fachwissenschaftlichen Vertiefung von theoretischen Kenntnissen und der Erweiterung praktischer Fertigkeiten der deutsch-chinesischen Kommunikation in Schwerpunktbereichen. Es führt in relevante Theorien über interkulturelles Management ein, analysiert und reflektiert Mittels Rollen- und Planspiel Merkmale „deutscher“ und „chinesischer“ Management-Stile, insbesondere des Konfliktmanagements. Es macht mit kulturellen Faktoren im interkulturellen Marketing vertraut und führt in den Bereich interkulturelle Verhandlungen ein. Die Studierenden erwerben damit exemplarisch berufsfeldrelevante Grundlagenkenntnisse interkultureller Wirtschaftskommunikation und lernen die „Kulturalität“ dieser Kommunikation zu analysieren und mithilfe von differenzierten Theorieansätzen angemessen zu beschreiben.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>8 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar: Interkulturelles Management Prof. Dr. Jia Wenjian</td> <td style="width: 30%;">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Interkulturelles Marketing Prof. Dr. Jia Wenjian</td> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 2 Hausarbeiten (max. 10 Seiten) und 2 Referate (ca. 30 Minuten)</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar: Interkulturelles Management Prof. Dr. Jia Wenjian	4 C / 2 SWS	Seminar: Interkulturelles Marketing Prof. Dr. Jia Wenjian	4 C / 2 SWS	Modulprüfung: 2 Hausarbeiten (max. 10 Seiten) und 2 Referate (ca. 30 Minuten)		<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar: Interkulturelles Management Prof. Dr. Jia Wenjian	4 C / 2 SWS						
Seminar: Interkulturelles Marketing Prof. Dr. Jia Wenjian	4 C / 2 SWS						
Modulprüfung: 2 Hausarbeiten (max. 10 Seiten) und 2 Referate (ca. 30 Minuten)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlpflichtmodul; Pflichtmodul für Göttinger Studierende in Beijing</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module 1-3Gö; 4Gö; 7Gö; A1Gö; A2Gö; B1Gö; B2Gö sollten erfolgreich abgeschlossen sein.</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland – China Göttingen, Beijing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester in Beijing 3. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Jia Wenjian</p>							

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.10.1Gö</b>  <b>Pflichtmodul "Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul vertieft und ergänzt die systematischen und domänenspezifischen Grundlagen der Module 3 und 6 mit dem Schwerpunkt Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch. Es dient dem vertieften Erwerb von sprachlichen und kulturellen Kenntnissen der Zielkultur China sowie der fortlaufenden Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit. Es führt in weitere zentrale kulturkontrastive/interkulturelle Themen ein (Geschenkkultur, Gastfreundschaft, Freundschaft, Familiäre Beziehungen, Lehrer-Schüler-Beziehungen, kollegiale Beziehungen, Freizeit), deren Relevanz insbesondere für soziale und fachwissenschaftliche Zusammenhänge herausgearbeitet wird. Es erläutert fachwissenschaftliche Zusammenhänge in der Zielsprache, führt in die Fachkommunikation ein und vermittelt die entsprechenden Redemittel Die Studierenden vertiefen ihr passives Schriftzeichenwissen und erweitern ihre aktiven Zeichenkenntnisse.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>10 C / 6 SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch                      Institut für Ausländische Studenten</p> </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p>10 C / 6 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p> </td> </tr> </table>	<p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch                      Institut für Ausländische Studenten</p>	<p>10 C / 6 SWS</p>	<p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
<p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch                      Institut für Ausländische Studenten</p>	<p>10 C / 6 SWS</p>			
<p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p>				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul für Göttinger Studierende in Nanjing</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module M.IKG.3Gö und M.IKG.6Gö sollten erfolgreich abgeschlossen sein</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland – China                      Göttingen</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester in Nanjing                      3. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch und Chinesisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Dr. Kong Deming</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.10.2Gö</b>  <b>Wahlpflichtmodul "Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul vertieft und ergänzt die systematischen und domänenspezifischen Grundlagen der Module 3Gö und 6Gö mit dem Schwerpunkt Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch. Es dient dem vertieften Erwerb von sprachlichen und kulturellen Kenntnissen der Zielkultur China sowie der fortlaufenden Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit. Es führt in weitere zentrale kulturkontrastive/interkulturelle Themen ein (Geschenkkultur, Gastfreundschaft, Freundschaft, Familiäre Beziehungen, Lehrer-Schüler-Beziehungen, kollegiale Beziehungen, Freizeit), deren Relevanz insbesondere für soziale und fachwissenschaftliche Zusammenhänge herausgearbeitet wird. Es erläutert fachwissenschaftliche Zusammenhänge in der Zielsprache, führt in die Fachkommunikation ein und vermittelt die entsprechenden Redemittel. Die Studierenden vertiefen ihr passives Schriftzeichenwissen und erweitern ihre aktiven Zeichenkenntnisse.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>10 C / 6 SWS</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch                      Institut für Chinesisch / Huang Hong</p> </td> <td> <p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>10 C / 6 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch                      Institut für Chinesisch / Huang Hong</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>10 C / 6 SWS</p>	<p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p>		
<p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Alltags- und Fachkommunikation Chinesisch                      Institut für Chinesisch / Huang Hong</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>10 C / 6 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p>					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                      Pflichtmodul für Göttinger Studierende in Beijing</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                      Die Module M.IKG.3Gö und M.IKG.6Gö sollten erfolgreich abgeschlossen sein</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                      Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                      M.IKG Deutschland – China                      Göttingen</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                      Jedes Wintersemester in Beijing                      3. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b>                      Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b>                      Deutsch und Chinesisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                      20</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                      Prof. Dr. Huang Hong</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.11.1Gö</b>  <b>Pflichtmodul "Mastermodul"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul dient dem selbständigen Erwerb und der Erweiterung von wissenschaftlichen Erkenntnissen durch Anfertigung einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit. Es erfordert die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Fachliteratur im Hinblick auf Zielsetzungen und Fragestellungen; zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und seiner Aufarbeitung in komprimierter Form. Die Studierenden sollen Sicherheit in der Konzeptualisierung und Begründung von methodischem Vorgehen und in der Anwendung gewählter Methoden zeigen sowie die Fähigkeit, Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen und im Forschungskontext zu diskutieren, Ausführungen in konsistenter Gedankenführung und in angemessener Sprache zu präsentieren und formale Standards einzuhalten. Ferner erfordert es die Fähigkeit zur angemessenen Präsentation wissenschaftlicher Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch und dient der Einübung in eine wissenschaftliche Diskussionskultur und der Professionalisierung der eigenen Rolle.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>24 C / 3 SWS</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Masterkolloquium                      Prof. Dr. Kong Deming, Prof. Dr Yin Zhihong et.al</p> </td> <td> <p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>3 C / 3 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: 1 Referat (ca. 25 Minuten); 1 Masterarbeit (70-90 Seiten)</p> </td> <td> <p>21 C / 630 Stunden</p> </td> </tr> </table>	<p>Masterkolloquium                      Prof. Dr. Kong Deming, Prof. Dr Yin Zhihong et.al</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>3 C / 3 SWS</p>	<p>Modulprüfung: 1 Referat (ca. 25 Minuten); 1 Masterarbeit (70-90 Seiten)</p>	<p>21 C / 630 Stunden</p>	
<p>Masterkolloquium                      Prof. Dr. Kong Deming, Prof. Dr Yin Zhihong et.al</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>3 C / 3 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: 1 Referat (ca. 25 Minuten); 1 Masterarbeit (70-90 Seiten)</p>	<p>21 C / 630 Stunden</p>				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul für Studierende in Nanjing; das Thema der Masterarbeit ist in Rücksprache mit und mit Zustimmung der oder des Modulverantwortlichen zu wählen</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module M.IKG.1-10Gö, AGö; BGö sollten erfolgreich abgeschlossen sein.</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Einmalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland – China                      Göttingen</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester in Nanjing                      4. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                      Prof. Dr. Kong Deming</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.11.2Gö</b>  <b>Pflichtmodul "Mastermodul"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul dient dem selbständigen Erwerb und der Erweiterung von wissenschaftlichen Erkenntnissen durch Anfertigung einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit. Es erfordert die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Fachliteratur im Hinblick auf Zielsetzungen und Fragestellungen; zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und seiner Aufarbeitung in komprimierter Form. Die Studierenden sollen Sicherheit in der Konzeptualisierung und Begründung von methodischem Vorgehen und in der Anwendung gewählter Methoden zeigen sowie die Fähigkeit, Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen und im Forschungskontext zu diskutieren, Ausführungen in konsistenter Gedankenführung und in angemessener Sprache zu präsentieren und formale Standards einzuhalten. Ferner erfordert es die Fähigkeit zur angemessenen Präsentation wissenschaftlicher Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch und dient der Einübung in eine wissenschaftliche Diskussionskultur und der Professionalisierung der eigenen Rolle.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>24 C / 3 SWS</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Masterkolloquium                      Prof. Dr. Wang Jianbin / Prof. Dr. Jia Wenjian et al.</p> </td> <td> <p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>3 C / 3 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: 1 Referat (ca. 25 Minuten); 1 Masterarbeit ( 70-90 Seiten)</p> </td> <td> <p>21 C / 630 Stunden</p> </td> </tr> </table>	<p>Masterkolloquium                      Prof. Dr. Wang Jianbin / Prof. Dr. Jia Wenjian et al.</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>3 C / 3 SWS</p>	<p>Modulprüfung: 1 Referat (ca. 25 Minuten); 1 Masterarbeit ( 70-90 Seiten)</p>	<p>21 C / 630 Stunden</p>	
<p>Masterkolloquium                      Prof. Dr. Wang Jianbin / Prof. Dr. Jia Wenjian et al.</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>3 C / 3 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: 1 Referat (ca. 25 Minuten); 1 Masterarbeit ( 70-90 Seiten)</p>	<p>21 C / 630 Stunden</p>				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul für Studierende in Beijing; das Thema der Masterarbeit ist in Rücksprache mit und mit Zustimmung der oder des Modulverantwortlichen zu wählen</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module M.IKG.1-10Gö, AGö; BGö sollten erfolgreich abgeschlossen sein.</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Einmalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland – China                      Göttingen</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester in Beijing                      4. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                      Prof. Dr. Wang Jianbin</p>					

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.12.1Gö</b>  <b>Pflichtmodul "Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation IV"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul vertieft und ergänzt die systematischen und domänenspezifischen Grundlagen der Module 3, 6 und 10 mit dem Schwerpunkt der Berufs- und Fachkommunikation Chinesisch. Es dient dem vertieften Erwerb von sprachlichen und kulturellen Kenntnissen der Zielkultur China sowie der fortlaufenden Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit. Es führt in weitere zentrale kulturkontrastive/interkulturelle Themen ein (Hierarchie, Pflege freundschaftlicher Beziehungen, Konfliktlösungsstrategien, Gesundheit und Bewegung, Medien (Film und Fernsehen), Zeitungen und Literatur, Umwelt und Gesellschaft, deren Relevanz insbesondere für Berufszusammenhänge (u. a. mündliche Verhandlungen, Handelskorrespondenz) herausgearbeitet wird. Die Studierenden vertiefen ihre aktiven und passiven Zeichenkenntnisse und verbessern ihre mündliche Ausdrucksfertigkeit im Hinblick auf kommunikative Kompetenz in Berufs- und Fachrelevanten Zusammenhängen.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Fach- und Berufskommunikation Chinesisch                      Institut für Ausländische Studierende</p> </td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;"> <p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p> </td> </tr> </table>	<p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Fach- und Berufskommunikation Chinesisch                      Institut für Ausländische Studierende</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>	<p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p>	
<p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Fach- und Berufskommunikation Chinesisch                      Institut für Ausländische Studierende</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>			
<p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p>				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul für Göttinger Studierende in Nanjing</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module M.IKG.3; 6; 10 Gö sollten abgeschlossen sein.</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland – China                      Göttingen</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester In Nanjing                      4. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch und Chinesisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                      Prof. Dr. Kong Deming</p>				

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.12.2Gö</b>  <b>Pflichtmodul "Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation IV"</b></p>				
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul vertieft und ergänzt die systematischen und domänenspezifischen Grundlagen der Module 3, 6 und 10 mit dem Schwerpunkt der Berufs- und Fachkommunikation Chinesisch. Es dient dem vertieften Erwerb von sprachlichen und kulturellen Kenntnissen der Zielkultur China sowie der fortlaufenden Reflexion von Eigen- und Fremdheitserfahrungen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Verschiedenheit. Es führt in weitere zentrale kulturkontrastive/interkulturelle Themen ein (Hierarchie, Pflege freundschaftlicher Beziehungen, Konfliktlösungsstrategien, Gesundheit und Bewegung, Medien (Film und Fernsehen), Zeitungen und Literatur, Umwelt und Gesellschaft, deren Relevanz insbesondere für Berufszusammenhänge (u. a. mündliche Verhandlungen, Handelskorrespondenz) herausgearbeitet wird. Die Studierenden vertiefen ihre aktiven und passiven Zeichenkenntnisse und verbessern ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit im Hinblick auf kommunikative Kompetenz in Berufs- und Fachrelevanten Zusammenhängen.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>			
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Fach- und Berufskommunikation Chinesisch                      Institut für Chinesisch / Prof Dr. Huang Hong</p> </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p> </td> </tr> </table>	<p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Fach- und Berufskommunikation Chinesisch                      Institut für Chinesisch / Prof Dr. Huang Hong</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>	<p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p>	
<p>Seminar mit sprachpraktischen Übungen und Selbststudium: Fach- und Berufskommunikation Chinesisch                      Institut für Chinesisch / Prof Dr. Huang Hong</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>			
<p>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</p>				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul für Studierende in Beijing</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module M.IKG.3; 6; 10 GÖ sollten abgeschlossen sein.</p>			
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland – China                      Göttingen</p>			
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester                      4. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch und Chinesisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>			
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                      Prof. Dr. Huang Hong</p>				



**Anlage 3: Modulhandbuch Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China  
Teil 2 Universität Nanjing Studienschwerpunkt „Bildungs- und Wissenskulturen“**

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.1Gö/Nan/Bei</b> <b>Pflichtmodul “Theorie und Methodik”</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul gibt einen Überblick über Ansatz und Fragestellungen Interkultureller Germanistik mit Fokus auf die spezifische Ausrichtung und Kontur einer kulturwissenschaftlich und interkulturell ausgerichteten Sprach- und Literaturwissenschaft. Es dient damit zugleich der methodisch-theoretischen Einführung in den Studiengang unter systematischer Berücksichtigung der Professionalisierungsbereiche. Die Studierenden erhalten einen ersten Zugriff auf kulturwissenschaftlich und interkulturell orientierte Fragestellungen und grundlegende Konzepte und lernen diese kritisch zu reflektieren. Es sollen methodisches Problembewusstsein und eine differenzierte Herangehensweise an interkulturelle und kulturwissenschaftliche Aspekte entwickelt werden. Dazu werden unterschiedliche methodische Ansätze vorgestellt, die im Hinblick auf die Anwendbarkeit für Fragestellungen der deutsch–chinesischen Kommunikation geprüft werden. Herausgearbeitet werden sollen zudem die jeweiligen nationalen (nationalsprachlichen) Diskurse über die zu behandelnden Gegenstände, um den Studierenden die unterschiedlichen Perspektiven auf Gegenstände der interkulturellen Germanistik näher zu bringen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung: Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich: Eine Einführung Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne (Göttingen)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">2 SWS</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2 SWS</td></tr> </table> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar: Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften Dr. Irmy Schweiger (Göttingen)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: 1 Klausur (90 Minuten)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich: Eine Einführung Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne (Göttingen)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">2 SWS</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2 SWS</td></tr> </table>	2 SWS	2 SWS	Seminar: Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften Dr. Irmy Schweiger (Göttingen)	Modulprüfung: 1 Klausur (90 Minuten)	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Vorlesung: Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich: Eine Einführung Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne (Göttingen)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="text-align: center;">2 SWS</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2 SWS</td></tr> </table>		2 SWS	2 SWS			
2 SWS							
2 SWS							
Seminar: Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften Dr. Irmy Schweiger (Göttingen)							
Modulprüfung: 1 Klausur (90 Minuten)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland –China Göttingen, Nanjing, Beijing						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester in Göttingen 1. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne							

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.2Gö/Nan/Bei</b> <b>Pflichtmodul "Interkulturelle Studien: Grundlagen"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul vermittelt spezifische kulturwissenschaftlich orientierte sprach- und literaturwissenschaftliche Ansätze für interkulturelle Studien. Unter sprachwissenschaftlicher Perspektive sollen Transnationalität, Hybridität und innere Differenzierung kultureller Zwischenräume anhand sozial-funktionaler Domänen (Wissenschaft, Wirtschaft, Alltag, Medien, etc.) untersucht werden. Die domänenspezifisch ausgebildeten kommunikativen Gattungen als gesellschaftlich verfestigte Muster kommunikativen Handelns werden im Hinblick auf textliche Charakteristika, Einbettung in gesellschaftliche Strukturen, situative Realisierung und integrierte Konzepte untersucht. Die Studierenden lernen den derzeitigen wissenschaftlichen Diskurs über deutsch-chinesische interkulturelle Kommunikation und kommunikative Gattungen auf dem Hintergrund neuerer kulturwissenschaftlicher Konzepte kritisch zu reflektieren und sich mit Differenziertheit und Hybridität sprachlichen Handelns und kontingenten Verhaltens in deutsch-chinesischen interkulturellen Kommunikationen auseinander zu setzen. Eine Einführung in die Kulturthemenforschung stellt einen spezifischen Ansatz interkultureller Literatur- und Kulturvermittlung vor. Die Studierenden setzen sich mit den Zusammenhängen von Literatur und Kultur auseinander und lernen literarische Texte im Kontext von Kulturthemen zu betrachten. Dabei werden Grundlagen thematischer Literaturwissenschaft und kulturwissenschaftlicher Themenforschung sowie grundlegende Konzepte erarbeitet. Ziel ist die Vermittlung eines theoretisch methodischen Ansatzes, der über die Auseinandersetzung mit Literatur interkulturelle und kulturvergleichende Perspektiven auf deutsche und chinesische Kultur eröffnet.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1"> <tr> <td>Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domänen, Gattungen, Konzepte I Prof. Dr. H. Casper - Hehne</td> <td rowspan="3"> <b>Credits/SWS Einzel</b>   <table border="1"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Kulturthemenforschung I Corinna Albrecht</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domänen, Gattungen, Konzepte I Prof. Dr. H. Casper - Hehne	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 2 SWS	2 C / 2 SWS	Seminar: Kulturthemenforschung I Corinna Albrecht	Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)	
Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domänen, Gattungen, Konzepte I Prof. Dr. H. Casper - Hehne	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table>		4 C / 2 SWS	2 C / 2 SWS			
4 C / 2 SWS							
2 C / 2 SWS							
Seminar: Kulturthemenforschung I Corinna Albrecht							
Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland –China Göttingen, Nanjing, Beijing						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester in Göttingen 1. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne							

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik – Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.3Nan</b> <b>Pflichtmodul “Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I”</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  In einer Verschränkung von theoretischen Grundlagen und praktischen Fertigkeiten dient das Modul dem Erwerb von Studienschwerpunktrelevanten Kenntnissen und Kompetenzen im Bereich der deutsch-chinesischen Wissenschaftskommunikation Es vermittelt theoretische Grundlagen der Wissenschaftskommunikation in engem Bezug auf Hochschullehre und Forschung im Bereich interkultureller Germanistik sowie erweiterte und vertiefte praktische Fertigkeiten der wissenschaftlichen Textrezeption, -produktion und mündlichen Präsentation mit dem Ziel Lern- und Erkenntnisprozesse über die Kulturalität wissenschaftlicher Kommunikation anzuregen und die Kompetenz in der fremdsprachlichen und fremdkulturellen Wissenschaftskommunikation zu verbessern.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Wissenschaftskommunikation I</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <b>Credits/SWS Einzel</b>                   6 C / 4 SWS             </td> </tr> <tr> <td>Lektorat Deutsch als Fremdsprache</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Klausur ( 90 Minuten)</td> </tr> </table>	Seminar: Wissenschaftskommunikation I	<b>Credits/SWS Einzel</b>  6 C / 4 SWS	Lektorat Deutsch als Fremdsprache	Modulprüfung: 1 Klausur ( 90 Minuten)	
Seminar: Wissenschaftskommunikation I	<b>Credits/SWS Einzel</b>  6 C / 4 SWS				
Lektorat Deutsch als Fremdsprache					
Modulprüfung: 1 Klausur ( 90 Minuten)					
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine				
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  M.IKG Deutschland – China Nanjing				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester 1. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Horst Liedtke					

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik – Deutschland China</b> <b>Modul M.IKG.ANan</b> <b>Wahlpflichtmodul “Interkulturelle Studien: Professionalisierung”</b>													
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul dient der berufsbezogenen Ausgestaltung des Studienschwerpunkts „Bildungs- und Wissenskulturen“. Entsprechend hat es die Vertiefung, Selektion und Reflexion von vermittelten theoretisch-methodischen Kenntnissen im Hinblick auf Tätigkeitsfelder in diesem Bereich zum Ziel. Dabei soll in kulturell tradierte Konzepte von Bildung, Wissen und Wissenschaft unter vergleichender Perspektive eingeführt werden. Durch die Integration konkreter Praxisprojekte, sollen eine praktische Auseinandersetzung mit deutschen und chinesischen Institutionen, deren Akteuren und Arbeitsstrukturen im Bildungs- und Hochschulbereich initiiert und berufsfeldrelevante Kenntnisse und praktische Fertigkeiten vermittelt werden.  Integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  12 C / 4 SWS  6 C												
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul A1Nan Interkulturelle Studien: Professionalisierung I <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Bildungs- und Wissenskulturen I Lehrbeauftragte/r Praxisprojekt</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 90 Std.</td> </tr> </table> 2. Teilmodul A2Nan Interkulturelle Studien: Professionalisierung II <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Bildungs- und Wissenskulturen II Lehrbeauftragte Praxisprojekt</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 90 Std.</td> </tr> </table>	Seminar: Bildungs- und Wissenskulturen I Lehrbeauftragte/r Praxisprojekt	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	3 C / 90 Std.	Seminar: Bildungs- und Wissenskulturen II Lehrbeauftragte Praxisprojekt	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	3 C / 90 Std.	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 90 Std.</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;">3 C / 90 Std.</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS	3 C / 90 Std.	3 C / 2 SWS	3 C / 90 Std.
Seminar: Bildungs- und Wissenskulturen I Lehrbeauftragte/r Praxisprojekt	3 C / 2 SWS												
Teilmodulprüfung zu 1: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	3 C / 90 Std.												
Seminar: Bildungs- und Wissenskulturen II Lehrbeauftragte Praxisprojekt	3 C / 2 SWS												
Teilmodulprüfung zu 2: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	3 C / 90 Std.												
3 C / 2 SWS													
3 C / 90 Std.													
3 C / 2 SWS													
3 C / 90 Std.													
<b>Wahlmöglichkeiten</b> (Wahl-/)Pflichtmodul; Pflichtmodul für Nanjing	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine												
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Nanjing												
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester 1. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.												
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20												
<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Irmay Schweiger													

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.BNan</b> <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Kommunikation Englisch"</b>										
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul integriert die strukturellen Rahmenvorgaben chinesischer Hochschulcurricula, die einen Pflichtanteil an Englischkursen vorsehen, um ausreichende fremdsprachliche Kompetenz in einer lingua franca internationaler Kontakte zu vermitteln. Je nach individuellen Voraussetzungen sind sprachpraktische Kurse aus dem Programm des ZESS soweit möglich mit fachsprachlicher Ausrichtung im Bereich Wissenschaftskommunikation zu absolvieren. Bei Vorliegen der individuellen englischsprachlichen Voraussetzungen kann auch das Modul M.IKG BGö absolviert werden. Das Teilmodul B3 dient dem Erwerb von Kompetenzen für die Rezeption englischsprachiger Fachliteratur und ist für Studierende der Universität Nanjing verpflichtend.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8 C / 6 SWS									
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul B1Bei Interkulturelle Kommunikation Englisch I <table border="1"> <tr> <td>Sprachpraktisches Seminar ZESS</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltungen</td> </tr> </table> 2. Teilmodul B2Bei Interkulturelle Kommunikation Englisch II <table border="1"> <tr> <td>Sprachpraktisches Seminar ZESS</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltungen</td> </tr> </table> 3. Teilmodul B3Bei Interkulturelle Kommunikation Englisch III <table border="1"> <tr> <td>Sprachpraktisches Seminar Pei Wen</td> <td rowspan="2">4C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: 1 Klausur ( 90 Minuten)</td> </tr> </table>	Sprachpraktisches Seminar ZESS	2 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltungen	Sprachpraktisches Seminar ZESS	2 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltungen	Sprachpraktisches Seminar Pei Wen	4C / 4 SWS	Teilmodulprüfung zu 3: 1 Klausur ( 90 Minuten)	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Sprachpraktisches Seminar ZESS	2 C / 2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 1: entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltungen										
Sprachpraktisches Seminar ZESS	2 C / 2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 2: entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltungen										
Sprachpraktisches Seminar Pei Wen	4C / 4 SWS									
Teilmodulprüfung zu 3: 1 Klausur ( 90 Minuten)										
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlpflichtmodul Wahlmöglichkeiten lt. Modulkatalog; Teilmodul B3 Pflichtmodul für Nanjinger Studierende	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine									
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Nanjing, Beijing ohne B3									
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester in Göttinger Jedes Sommersemester in Göttingen 1. und 3. Semester lt. Modellstudienplan B3 nur im Wintersemester in Nanjing	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in drei Semestern abgeschlossen werden.									
<b>Sprache</b> Englisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20									
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne										

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG 4Gö/Nan/Bei</b> <b>Pflichtmodul "Interkulturelle Studien: Vertiefung"</b>						
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul baut auf den Grundlagen von Modul 2 auf, analysiert und erarbeitet mit den darin vorgestellten spezifischen kulturwissenschaftlich orientierten sprach- und literaturwissenschaftlichen Ansätzen beispielhaft interkulturelle Studien. Im Bereich ausgewählter kommunikativer Gattungen erwerben die Studierenden die Fähigkeit, vorliegende interkulturelle Studien unter theoretisch-methodologischer Perspektive zu analysieren und deren Ergebnisse kritisch zu reflektieren, sowie die Fähigkeit selbst Textkorpora auszuwählen und zu bewerten, adäquate Fragestellungen zu formulieren und methodisch reflektierte Analysen durchzuführen. Ziel ist die Befähigung zur Anwendung theoretisch methodischer Kenntnisse und der Erwerb von vertieftem Wissen über kulturelle Muster kommunikativen Handelns in ausgewählten Bereichen deutsch-chinesischer Interaktionen. Aufbauend auf die theoretischen Grundlagen der Kulturthemenforschung beschäftigen sich die Studierenden mit spezifischen Kulturthemen, die für das interkulturelle und kulturvergleichende Verstehen und Vermitteln von Kultur im deutsch-chinesischen Kontext besonders ergiebig sind. Dabei geht es um die Einübung in das selbständige Erarbeiten von Themen, in die Analyse literarischer Texte unter thematischer Perspektive sowie deren interdisziplinäre Wahrnehmung in Auseinandersetzung und Einbeziehung von Forschungsliteratur anderer kulturwissenschaftlicher Disziplinen. Ziel ist weiterhin die Erweiterung und Vertiefung eigen- und fremdkultureller Wissensbestände, die auch für die jeweiligen Professionalisierungsbereiche relevant sind.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS					
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft II Prof. Dr. Casper-Hehne</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Kulturthemenforschung II Corinna Albrecht</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft II Prof. Dr. Casper-Hehne	Seminar: Kulturthemenforschung II Corinna Albrecht	Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	2 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS
Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft II Prof. Dr. Casper-Hehne						
Seminar: Kulturthemenforschung II Corinna Albrecht						
Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)						
2 C / 2 SWS						
4 C / 2 SWS						
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss von Modul 2					
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland China Göttingen, Nanjing, Beijing					
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester in Göttingen 2. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.					
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20					
<b>Modulverantwortliche/r</b> Corinna Albrecht						

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M. IKG.5Gö/Nan/Bei</b> <b>Pflichtmodul "Interkulturelle Studien: Lektüreliste"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Das Modul dient dem Erwerb von gründlicher Textkenntnis einer Auswahl von Grundlagentexten, die von zentraler fachwissenschaftlicher Bedeutung sind sowie von herausragenden Texten mit weiter reichender wissenschaftlicher Bedeutung, die nicht der Fachwissenschaft im engeren Sinne zuzurechnen sind. Die Lektüreliste ergänzt und vertieft die kursbegleitenden Lektüren insbesondere der gemeinsamen Module 1, 2 und 4 Gö/Nan/Bei. Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur selbständigen Erschließung und Reflexion von fachwissenschaftlicher Literatur erwerben und deren diskursive Darstellung im Gespräch einüben. Es soll ein Zugang zu interdisziplinären Diskussions- und Forschungszusammenhängen hergestellt werden. Die Lektüreliste wird in Abstimmung mit allen Lehrenden unter Berücksichtigung der jeweiligen Studienschwerpunkte und der Fremdsprachigkeit der Texte ausgewählt und zusammengestellt.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 1 SWS						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>						
<table border="1"> <tr> <td>                     Begleitseminar zum Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik                      Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne                 </td> <td>                     1 SWS                 </td> </tr> <tr> <td>                     Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik                 </td> <td>                     150 Std.                 </td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung: 1 Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)                 </td> <td></td> </tr> </table>	Begleitseminar zum Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	1 SWS	Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik	150 Std.	Modulprüfung: 1 Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)		
Begleitseminar zum Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	1 SWS						
Selbststudium von Grundlagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik	150 Std.						
Modulprüfung: 1 Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine.						
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Göttingen, Nanjing, Beijing						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester in Göttingen 2. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne							

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.7Nan</b> <b>Wahlpflichtmodul "Praxisstudien"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul dient der Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext. Es ist integriert in den Studienabschnitt, der an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird, und bietet die Möglichkeit interkultureller Selbsterfahrung in einem selbst gewählten Handlungskontext. Die Arbeitsbereiche können und sollten entsprechend der jeweiligen Studienschwerpunkte und Berufsziele gewählt werden. Ziele des Praktikums sind die Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialem Handlungsfeld, der Erwerb fachbezogener sozialer Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld, die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten.  Das Modul dient der additiven Vermittlung von Schlüsselkompetenzen	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 2 SWS         6 C						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar: Praktikumsvor- und -nachbereitung Horst Liedtke</td> <td style="width: 30%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikum 120 Stunden in verschiedenen Praxisbereichen</td> <td>120 Std.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und je nach Art des Praktikums 1 Präsentation (10-20 Minuten) oder 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar: Praktikumsvor- und -nachbereitung Horst Liedtke	2 SWS	Praktikum 120 Stunden in verschiedenen Praxisbereichen	120 Std.	Modulprüfung: 1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und je nach Art des Praktikums 1 Präsentation (10-20 Minuten) oder 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)		<b>Credits/SWS Einzel</b>
Seminar: Praktikumsvor- und -nachbereitung Horst Liedtke	2 SWS						
Praktikum 120 Stunden in verschiedenen Praxisbereichen	120 Std.						
Modulprüfung: 1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und je nach Art des Praktikums 1 Präsentation (10-20 Minuten) oder 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Wahlmodul; weitere Wahlmöglichkeiten lt. Modulkatalog	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Die Module M.IKG1—3Nan sowie A1Nan sollten erfolgreich abgeschlossen sein.						
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  M.IKG Deutschland – China Nanjing, Beijing						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester 2. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Horst Liedtke							



<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.6Nan</b> <b>Pflichtmodul "Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul dient der Vertiefung, Differenzierung und Ergänzung der Gegenstände und Ziele von Modul 3Nan. Es vertieft theoretische und ergänzt Grundlagen der Deutsch-Chinesischen Wissenschaftskommunikation in engem Bezug auf Hochschullehre und Forschung im Bereich interkultureller Germanistik sowie erweitert und vertieft praktische Fertigkeiten der wissenschaftlichen Textrezeption, -produktion und mündlichen Präsentation mit dem Ziel Lern- und Erkenntnisprozesse über die Kulturalität wissenschaftlicher Kommunikation zu festigen und die Kompetenz in der fremdsprachlichen und fremdkulturellen Wissenschaftskommunikation zu verbessern. In Ausweitung des Gegenstandsbereichs vermittelt das Modul theoretische Grundlagen und Konzepte interkultureller Wirtschaftskommunikation. Anhand der Analyse von Fallbeispielen werden Einblicke und Kenntnisse in die Spezifik deutsch-chinesischer Wirtschaftskommunikation gegeben. Ziel ist die Wahrnehmung von kulturellen Einflüssen auf Kommunikations- und Arbeitsstile in verschiedenen Domänen des deutsch-chinesischen Kulturkontakts.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8 C / 4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Seminar: Interkulturelle Wissenschaftskommunikation I Prof. Dr. Yin Zhihong	4 C / 2 SWS
Seminar: Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Prof. Dr. Wang Min	4 C / 2 SWS
Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 10 Seiten) und 1 Klausur (60 Minuten)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Die Module M.IKG1-3Nan; 4-9Nan; ANan, BNan sollten erfolgreich abgeschlossen sein
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Nanjing
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Sommersemester in Nanjing 4. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Yin Zhihong / Prof. Dr. Wang Min	

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.8Nan</b> <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur) "</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul dient dem Erwerb von anschließbarem theoretischem Wissen, Begriffen und Methoden aus interdisziplinären Forschungsgebieten wie Imagologie, Stereotypen- und Medienforschung. Diese theoretisch- methodischen Grundlagen, Begriffe und Konzepte sollen der kritischen Analyse unterzogen werden sowohl im Hinblick auf ihre Relevanz für deutsch-chinesische interkulturelle Studien als auch im Hinblick auf die ihnen eingeschriebenen kulturellen Implikationen, Perspektivierungen und Zuschreibungen. Durch den jeweiligen Anwendungsfokus der Seminare auf Deutschland / Europa und China / Asien sollen vertiefte Kenntnisse der jeweiligen Eigen- und Fremdkultur erworben werden.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8 C / 4 SWS						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Chinabild in den deutschen Medien Qin Wen</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: top;"> <b>Credits/SWS Einzel</b>   <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Representation of the Other: Theories and Practice Prof. Dr. He Chengzhou</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar: Chinabild in den deutschen Medien Qin Wen	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS	Seminar: Representation of the Other: Theories and Practice Prof. Dr. He Chengzhou	Modulprüfung: 2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)	
Seminar: Chinabild in den deutschen Medien Qin Wen	<b>Credits/SWS Einzel</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>		4 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS			
4 C / 2 SWS							
4 C / 2 SWS							
Seminar: Representation of the Other: Theories and Practice Prof. Dr. He Chengzhou							
Modulprüfung: 2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  (Wahl-/)Pflichtmodul; Pflichtmodul für Beijinger Studierende; Wahlpflichtmodul für Göttinger Studierende lt. Modulkatalog	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Die Module M.IKG1-3Nan; 4Nan, 7Nan; ANan und B1;B2Nan sollten erfolgreich abgeschlossen sein.						
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  M.IKG Deutschland – China Nanjing, Göttingen						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester 3. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b>  Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Yin Zhihong							

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.9Nan</b> <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur) "</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul dient der fachwissenschaftlichen Vertiefung von theoretischen Kenntnissen und der Erweiterung praktischer Fertigkeiten der deutsch-chinesischen Kommunikation in verschiedenen Handlungsfeldern deutsch-chinesischen Kulturkontakts. Ausgehend von einer Einführung in kulturvergleichende syntaktische Beschreibungsmodelle des Deutschen werden Spezifika grammatischer Strukturen in den Bereichen Wissenschaft und Wirtschaft analysiert und deren Anwendung und Umsetzung in praktischen Übungen für die Textrezeption und Produktion eingeübt. Auf der Basis von Grundlagenkenntnissen zur Übersetzungswissenschaft führt das Modul in Übersetzungsaspekte der interkulturellen Kommunikation ein und reflektiert die grundlegenden Fragen der Übersetzbarkeit von Kulturen. Unter berufsorientierter Perspektive erwerben die Studierenden Einblicke in Grundzüge der deutsch-chinesischen Übersetzungsverfahren in den Bereichen Wissenschaft- und Wirtschaftskommunikation und erwerben entsprechende Grundkenntnisse und praktische Fertigkeiten.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Kontrastive Grammatik in Wissenschaft und Wirtschaft Prof. Dr. Chang Lingling</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Seminar Übersetzungstheorie in Wissenschaft und Wirtschaft Prof. Chen Min/Prof. Dr. Yin Zhihong</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten) und 1 Hausarbeit (7-10 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar: Kontrastive Grammatik in Wissenschaft und Wirtschaft Prof. Dr. Chang Lingling	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS	3 C / 2 SWS	Seminar Übersetzungstheorie in Wissenschaft und Wirtschaft Prof. Chen Min/Prof. Dr. Yin Zhihong	Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten) und 1 Hausarbeit (7-10 Seiten)	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Seminar: Kontrastive Grammatik in Wissenschaft und Wirtschaft Prof. Dr. Chang Lingling	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> </table>		3 C / 2 SWS	3 C / 2 SWS			
3 C / 2 SWS							
3 C / 2 SWS							
Seminar Übersetzungstheorie in Wissenschaft und Wirtschaft Prof. Chen Min/Prof. Dr. Yin Zhihong							
Modulprüfung: 1 Klausur (60 Minuten) und 1 Hausarbeit (7-10 Seiten)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul für Beijinger Studierende; Wahlpflichtmodul für Göttinger Studierende lt. Modulkatalog	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Die Module M.IKG1-3Nan; 4Nan, 7Nan; ANan und B1;B2Nan sollten erfolgreich abgeschlossen sein.						
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  M.IKG Deutschland – China Nanjing, Göttingen						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester in Nanjing 3. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Deutsch und Chinesisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Chang Lingling							

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.CNan</b> <b>Pflichtmodul "Politische Philosophie"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul integriert die strukturellen Rahmenvorgaben chinesischer Hochschulcurricula, die einen Pflichtanteil an Kursen in „Politischer Philosophie“ vorsehen. Die Teilmodule dienen dem Erwerb von Grundlagenkenntnissen des wissenschaftlichen Sozialismus, historischen Entwicklungen, Konzepten und Kerngedanken und verdeutlichen deren Bedeutung als Fundament des Kommunistischen Chinas und als Grundprinzip staatlicher Ordnung. Zugleich machen sie mit ausgewählten Texten des Marxismus vertraut.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS						
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul C1Nan Politische Philosophie I <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Einführung in die Lehre des wissenschaftlichen Sozialismus Shen Xiaoshan</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 C / 2 SWS]</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: 1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Zeichen)</td> </tr> </table> 2. Teilmodul C2Nan Politische Philosophie II <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Lektüre von marxistischen Werken Prof. Dr. Jiang Yingchun</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: 1 Abhandlung (4 Seiten, 2500 chinesische Zeichen)</td> </tr> </table>	Seminar: Einführung in die Lehre des wissenschaftlichen Sozialismus Shen Xiaoshan	2 C / 2 SWS]	Teilmodulprüfung zu 1: 1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Zeichen)	Seminar: Lektüre von marxistischen Werken Prof. Dr. Jiang Yingchun	4 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: 1 Abhandlung (4 Seiten, 2500 chinesische Zeichen)	
Seminar: Einführung in die Lehre des wissenschaftlichen Sozialismus Shen Xiaoshan	2 C / 2 SWS]						
Teilmodulprüfung zu 1: 1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Zeichen)							
Seminar: Lektüre von marxistischen Werken Prof. Dr. Jiang Yingchun	4 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: 1 Abhandlung (4 Seiten, 2500 chinesische Zeichen)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Keine						
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b>  M.IKG Deutschland – China Nanjing						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Winter/Sommersemester in Nanjing 3. und 4. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b>  Chinesisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b>  20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Jiang Yingchun / Shen Xiaoshan							

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.DNan</b> <b>Pflichtmodul "Fremdsprachige Philologie"</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul integriert Grundlagenveranstaltungen, die für alle Studierenden der Fremdsprachenfakultät an der Universität Nanjing Pflicht sind. Sie vermitteln einen Überblick und eine Einführung in Themen, Arbeitsgebiete und Arbeitsweisen im jeweiligen Zusammenhang der verschiedenen Philologien der Fakultät. Die Überblickskenntnisse können individuell durch die Wahl von Schwerpunkten im Teilmodul 2 vertieft werden, die fachübergreifend in philologische Teilgebiete einführen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 5 SWS]						
<b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  1. Teilmodul D1Nan Fremdsprachige Philologie I <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Ringvorlesung : Einführung in die Fremdsprachige Philologie Prof. Dr. Wang Shouren et.al Lehrender Institut für Sozialwissenschaften</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 C / 2 SWS]</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: 1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Zeichen)</td> </tr> </table> 2. Teilmodul D2Nan Fremdsprachige Philologie II <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Einführung in die westliche Linguistik <i>oder</i> Prof. Dr. Kong Deming Seminar: Einführung in die Übersetzungstheorie <i>oder</i> Prof. Dr. Xu Jun Seminar: Einführung in die westliche Literatur Prof. Dr. Zhu Gang</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 C / 3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: 1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Zeichen)</td> </tr> </table>	Ringvorlesung : Einführung in die Fremdsprachige Philologie Prof. Dr. Wang Shouren et.al Lehrender Institut für Sozialwissenschaften	2 C / 2 SWS]	Teilmodulprüfung zu 1: 1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Zeichen)	Seminar: Einführung in die westliche Linguistik <i>oder</i> Prof. Dr. Kong Deming Seminar: Einführung in die Übersetzungstheorie <i>oder</i> Prof. Dr. Xu Jun Seminar: Einführung in die westliche Literatur Prof. Dr. Zhu Gang	4 C / 3 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: 1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Zeichen)	
Ringvorlesung : Einführung in die Fremdsprachige Philologie Prof. Dr. Wang Shouren et.al Lehrender Institut für Sozialwissenschaften	2 C / 2 SWS]						
Teilmodulprüfung zu 1: 1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Zeichen)							
Seminar: Einführung in die westliche Linguistik <i>oder</i> Prof. Dr. Kong Deming Seminar: Einführung in die Übersetzungstheorie <i>oder</i> Prof. Dr. Xu Jun Seminar: Einführung in die westliche Literatur Prof. Dr. Zhu Gang	4 C / 3 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: 1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Zeichen)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  keine						
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Nanjing						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Winter-/Sommersemester 3. und 4. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Chinesisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wang Shouren							

<b>Universität Nanjing</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.10Nan</b> <b>Pflichtmodul "Mastermodul"</b>					
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul dient dem selbständigen Erwerb und der Erweiterung von wissenschaftlichen Erkenntnissen durch Anfertigung einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit. Es erfordert die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Fachliteratur im Hinblick auf Zielsetzungen und Fragestellungen; zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und seiner Aufarbeitung in komprimierter Form. Die Studierenden sollen Sicherheit in der Konzeptualisierung und Begründung von methodischem Vorgehen und in der Anwendung gewählter Methoden zeigen sowie die Fähigkeit, Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen und im Forschungskontext zu diskutieren, Ausführungen in konsistenter Gedankenführung und in angemessener Sprache zu präsentieren und formale Standards einzuhalten. Ferner erfordert es die Fähigkeit zur angemessenen Präsentation wissenschaftlicher Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch und dient der Einübung in eine wissenschaftliche Diskussionskultur und der Professionalisierung der eigenen Rolle.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  30 C / 3 SWS				
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>                     Masterkolloquium                      Prof. Dr. Kong Deming / Prof. Dr. Yin Zhihong et.al                 </td> <td> <b>Credits/SWS Einzel</b>                      3 C / 3 SWS                 </td> </tr> <tr> <td>                     Modulprüfung: 1 Referat (ca. 25 Minuten); 1 Masterarbeit ( 70-90 Seiten)                 </td> <td>                     27 C / 810 Stunden                 </td> </tr> </table>	Masterkolloquium Prof. Dr. Kong Deming / Prof. Dr. Yin Zhihong et.al	<b>Credits/SWS Einzel</b> 3 C / 3 SWS	Modulprüfung: 1 Referat (ca. 25 Minuten); 1 Masterarbeit ( 70-90 Seiten)	27 C / 810 Stunden	
Masterkolloquium Prof. Dr. Kong Deming / Prof. Dr. Yin Zhihong et.al	<b>Credits/SWS Einzel</b> 3 C / 3 SWS				
Modulprüfung: 1 Referat (ca. 25 Minuten); 1 Masterarbeit ( 70-90 Seiten)	27 C / 810 Stunden				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul; das Thema der Masterarbeit ist in Rücksprache mit und mit Zustimmung der oder des Modulverantwortlichen zu wählen	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  Die Module M.IKG.1 – 9Nan; ANan; BNan sollten erfolgreich abgeschlossen sein.				
<b>Wiederholbarkeit</b> Einmalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Nanjing				
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Sommer- und Wintersemester 4 und 5. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.				
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20				
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Kong Deming / Prof. Dr. Yin Zhihong					

**Anlage 3: Modulhandbuch Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland – China  
Teil 3 Beijing Foreign Studies University Studienschwerpunkt „Rechts und Wirtschaftskulturen übersetzen“**

<b>Beijing Foreign Studies University</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.1Gö/Nan/Bei</b> <b>Pflichtmodul “Theorie und Methodik”</b>							
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul gibt einen Überblick über Ansatz und Fragestellungen Interkultureller Germanistik mit Fokus auf die spezifische Ausrichtung und Kontur einer kulturwissenschaftlich und interkulturell ausgerichteten Sprach- und Literaturwissenschaft. Es dient damit zugleich der methodisch-theoretischen Einführung in den Studiengang unter systematischer Berücksichtigung der Professionalisierungsbereiche. Die Studierenden erhalten einen ersten Zugriff auf kulturwissenschaftlich und interkulturell orientierte Fragestellungen und grundlegende Konzepte und lernen diese kritisch zu reflektieren. Es sollen methodisches Problembewusstsein und eine differenzierte Herangehensweise an interkulturelle und kulturwissenschaftliche Aspekte entwickelt werden. Dazu werden unterschiedliche methodische Ansätze vorgestellt, die im Hinblick auf die Anwendbarkeit für Fragestellungen der deutsch – chinesischen Kommunikation geprüft werden. Herausgearbeitet werden sollen zudem die jeweiligen nationalen (nationalsprachlichen) Diskurse über die zu behandelnden Gegenstände, um den Studierenden die unterschiedlichen Perspektiven auf Gegenstände der interkulturellen Germanistik näher zu bringen.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS						
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>  <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich. Eine Einführung Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften Dr. Irmy Schweiger</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Klausur (90 Minuten)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich. Eine Einführung Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	Seminar: Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften Dr. Irmy Schweiger	Modulprüfung: 1 Klausur (90 Minuten)	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Vorlesung: Interkulturelle Germanistik und Kulturvergleich. Eine Einführung Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS			
2 SWS							
2 SWS							
Seminar: Kulturwissenschaftliche Germanistik. Eine Einführung in Methoden und Konzepte der Kulturwissenschaften Dr. Irmy Schweiger							
Modulprüfung: 1 Klausur (90 Minuten)							
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine						
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Göttingen, Nanjing, Beijing						
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester in Göttingen 1. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20						
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne							

<p><b>Beijing Foreign Studies University</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.2Gö/Nan/Bei</b>  <b>Pflichtmodul "Interkulturelle Studien: Grundlagen"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>                  Das Modul vermittelt spezifische kulturwissenschaftlich orientierte sprach- und literaturwissenschaftliche Ansätze für interkulturelle Studien. Unter sprachwissenschaftlicher Perspektive sollen Transnationalität, Hybridität und innere Differenzierung kultureller Zwischenräume anhand sozial-funktionaler Domänen (Wissenschaft, Wirtschaft, Alltag, Medien, etc.) untersucht werden. Die domänenspezifisch ausgebildeten kommunikativen Gattungen als gesellschaftlich verfestigte Muster kommunikativen Handelns werden im Hinblick auf textliche Charakteristika, Einbettung in gesellschaftliche Strukturen, situative Realisierung und integrierte Konzepte untersucht. Die Studierenden lernen den derzeitigen wissenschaftlichen Diskurs über deutsch-chinesische interkulturelle Kommunikation und kommunikative Gattungen auf dem Hintergrund neuerer kulturwissenschaftlicher Konzepte kritisch zu reflektieren und sich mit Differenziertheit und Hybridität sprachlichen Handelns und kontingenten Verhaltens in deutsch-chinesischen interkulturellen Kommunikationen auseinander zu setzen. Eine Einführung in die Kulturthemenforschung stellt einen spezifischen Ansatz interkultureller Literatur- und Kulturvermittlung vor. Die Studierenden setzen sich mit den Zusammenhängen von Literatur und Kultur auseinander und lernen literarische Texte im Kontext von Kulturthemen zu betrachten. Dabei werden Grundlagen thematischer Literaturwissenschaft und kulturwissenschaftlicher Themenforschung sowie grundlegende Konzepte erarbeitet. Ziel ist die Vermittlung eines theoretisch methodischen Ansatzes, der über die Auseinandersetzung mit Literatur interkulturelle und Kultur vergleichende Perspektiven auf deutsche und chinesische Kultur eröffnet.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domänen, Gattungen, Konzepte I Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Kulturthemenforschung I Corinna Albrecht</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domänen, Gattungen, Konzepte I Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 2 SWS	2 C / 2 SWS	Seminar: Kulturthemenforschung I Corinna Albrecht	Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft. Kulturelle Zwischenräume: Domänen, Gattungen, Konzepte I Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table>		4 C / 2 SWS	2 C / 2 SWS			
4 C / 2 SWS							
2 C / 2 SWS							
Seminar: Kulturthemenforschung I Corinna Albrecht							
Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> Keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland - China Göttingen, Nanjing, Beijing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester in Göttingen 1. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</p>							



<p><b>Beijing Foreign Studies University</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.3Bei</b>  <b>Pflichtmodul "Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation I"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>In einer Verschränkung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fertigkeiten führt das Modul in den Studienschwerpunktrelevanten Bereich des „Übersetzens“ von Kulturen ein, das anhand der Theorie und Praxis interkulturellen translatorischen und interpretatorischen Handelns in zwei prominenten Bereichen des deutsch-chinesischen Kulturkontakts, Recht und Wirtschaft exemplifiziert wird. Es vermittelt einführende theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, mit dem Ziel professionelles translatorisches Handeln als Prozess der Kultur“übersetzung“ zu verstehen. Das Modul führt zugleich praxisnah in die Dolmetschtheorie ein und vermittelt die Anforderungen an den professionellen Dolmetscher und das allgemeine Berufsbild. Anhand von fachwissenschaftlichen Texten erwerben die Studierenden Sachwissen über relevante Rechts- und Wirtschaftsthemen und üben mithilfe authentischer Paralleltexte Dolmetschkompetenzen ein (Sprach-, Kultur-, Recherchier-, und Textkompetenzen, rasches Einarbeiten in neue Sachverhalte und Fachgebiete) ein.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 4 SWS</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Seminar mit praktischen Übungen: Kulturen „übersetzen“. Einführung. Interkulturelle Aspekte des Dolmetschens und Übersetzens in den Bereichen Recht und Wirtschaft</p> <p>Dozent/in Beijing Foreign Studies University</p> </td> <td> <p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C / 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: 1Klausur (90 Minuten)</p> </td> </tr> </table>	<p>Seminar mit praktischen Übungen: Kulturen „übersetzen“. Einführung. Interkulturelle Aspekte des Dolmetschens und Übersetzens in den Bereichen Recht und Wirtschaft</p> <p>Dozent/in Beijing Foreign Studies University</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C / 2 SWS</p>	<p>Modulprüfung: 1Klausur (90 Minuten)</p>		
<p>Seminar mit praktischen Übungen: Kulturen „übersetzen“. Einführung. Interkulturelle Aspekte des Dolmetschens und Übersetzens in den Bereichen Recht und Wirtschaft</p> <p>Dozent/in Beijing Foreign Studies University</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>6 C / 2 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: 1Klausur (90 Minuten)</p>					
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M-IKG Deutschland – China Beijing</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester 1. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch und Chinesisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Imy Schweiger</p>					

<p><b>Beijing Foreign Studies Universität</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland China</b>  <b>Modul M.IKG.ABei</b>  <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Studien: Professionalisierung"</b></p>									
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>                  Das Modul dient der berufsbezogenen Ausgestaltung des Studienschwerpunkts „Rechts- und Wirtschaftskulturen übersetzen“. Entsprechend hat es die Vertiefung, Selektion und Reflexion von vermittelten theoretisch-methodischen Kenntnissen im Hinblick auf Tätigkeitsfelder in diesem Bereich zum Ziel. Dabei soll die Kulturalität von Rechts- und Wirtschaftskonzepten unter vergleichender Perspektive verdeutlicht werden. Durch die Integration konkreter Praxisprojekte, sollen eine praktische Auseinandersetzung mit deutschen und chinesischen Institutionen, deren Akteuren und Arbeitsstrukturen aus den Bereichen Dolmetschen und Übersetzen in Recht und Wirtschaft initiiert und berufsfeldrelevante Kenntnisse und praktische Fertigkeiten vermittelt werden</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b>                  12 / 4 SWS</p>								
<p><b>Integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen</b></p>	<p><b>6 C</b></p>								
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Teilmodul A1Bei Interkulturelle Studien: Professionalisierung I</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar: Rechts- und Wirtschaftskulturen I Lehrbeauftragte/r Praxisprojekt</td> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)</td> <td>3 C / 90 Std.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul A2Bei Interkulturelle Studien: Professionalisierung II</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar: Rechts- und Wirtschaftskulturen II Lehrbeauftragte Praxisprojekt</td> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)</td> <td>3 C / 90 Std.</td> </tr> </table>	Seminar: Rechts- und Wirtschaftskulturen I Lehrbeauftragte/r Praxisprojekt	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	3 C / 90 Std.	Seminar: Rechts- und Wirtschaftskulturen II Lehrbeauftragte Praxisprojekt	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	3 C / 90 Std.	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar: Rechts- und Wirtschaftskulturen I Lehrbeauftragte/r Praxisprojekt	3 C / 2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 1: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	3 C / 90 Std.								
Seminar: Rechts- und Wirtschaftskulturen II Lehrbeauftragte Praxisprojekt	3 C / 2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 2: 1 Präsentation (ca. 20 Minuten)	3 C / 90 Std.								
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Pflichtmodul für Studierende Beijing</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  keine</p>								
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  M.IKG Deutschland – China                  Beijing</p>								
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  1. Teilmodul jedes Wintersemester in Göttingen; 2. Teilmodul jedes Sommersemester in Göttingen                  1. und 2. Semesterlage lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in zwei Semester/n abgeschlossen werden.</p>								
<p><b>Sprache</b>                  Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  20</p>								
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Dr. Irmy Schweiger</p>									

<p><b>Beijing Foreign Studies University</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.BBei</b>  <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Kommunikation Englisch"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul integriert die strukturellen Rahmenvorgaben chinesischer Hochschulcurricula, die einen Pflichtanteil an Englischkursen vorsehen, um ausreichende fremdsprachliche Kompetenz in einer lingua franca internationaler Kontakte zu vermitteln. Je nach individuellen Voraussetzungen sind sprachpraktische Kurse aus dem Programm des ZESS soweit möglich mit fachsprachlicher Ausrichtung in den Bereichen Recht und Wirtschaft zu absolvieren. Bei Vorliegen der individuellen englischsprachlichen Voraussetzungen kann auch das Modul M.IKG.BGö absolviert werden.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>4 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Teilmodul B1Bei Interkulturelle Kommunikation Englisch I</p> <table border="1"> <tr> <td>Sprachpraktisches Seminar ZESS</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltungen</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul B2Bei Interkulturelle Kommunikation Englisch II</p> <table border="1"> <tr> <td>Sprachpraktisches Seminar ZESS</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltungen</td> </tr> </table>	Sprachpraktisches Seminar ZESS	2 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltungen	Sprachpraktisches Seminar ZESS	2 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltungen	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Sprachpraktisches Seminar ZESS	2 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltungen							
Sprachpraktisches Seminar ZESS	2 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: entsprechend der ausgewählten Lehrveranstaltungen							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b>                  Wahlpflichtmodul; Wahlmöglichkeiten lt. Modulkatalog</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b>                  Keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b>                  Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b>                  M.IKG Deutschland –China                  Beijing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b>                  1. Teilmodul jedes Wintersemester in Göttingen                  2. Teilmodul jedes Sommersemester in Göttingen                  1. und 2. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b>                  Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b>                  Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b>                  20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Corinna Albrecht</p>							

<p><b>Beijing Foreign Studies University</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M. IKG.4Gö/Nan/Bei</b>  <b>Pflichtmodul "Interkulturelle Studien: Vertiefung"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>                  Das Modul baut auf den Grundlagen von Modul 2 auf, analysiert und erarbeitet mit den darin vorgestellten spezifischen kulturwissenschaftlich orientierten sprach- und literaturwissenschaftlichen Ansätzen beispielhaft interkulturelle Studien.                  Im Bereich ausgewählter kommunikativer Gattungen erwerben die Studierenden die Fähigkeit, vorliegende interkulturelle Studien unter theoretisch-methodologischer Perspektive zu analysieren und deren Ergebnisse kritisch zu reflektieren, sowie die Fähigkeit selbst Textkorpora auszuwählen und zu bewerten, adäquate Fragestellungen zu formulieren und methodisch reflektierte Analysen durchzuführen. Ziel ist die Befähigung zur Anwendung theoretisch methodischer Kenntnisse und der Erwerb von vertieftem Wissen über kulturelle Muster kommunikativen Handelns in ausgewählten Bereichen deutsch-chinesischer Interaktionen.                  Aufbauend auf die theoretischen Grundlagen der Kulturthemenforschung beschäftigen sich die Studierenden mit spezifischen Kulturthemen, die für das interkulturelle und kulturvergleichende Verstehen und Vermitteln von Kultur im deutsch - chinesischen Kontext besonders ergiebig sind. Dabei geht es um die Einübung in das selbständige Erarbeiten von Themen, in die Analyse literarischer Texte unter thematischer Perspektive sowie deren interdisziplinäre Wahrnehmung in Auseinandersetzung und Einbeziehung von Forschungsliteratur anderer kulturwissenschaftlicher Disziplinen. Ziel ist weiterhin die Erweiterung und Vertiefung eigen- und fremdkultureller Wissensbestände, die auch für die jeweiligen Professionalisierungsbereiche relevant sind.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b>  6 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft II Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4 C / 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Kulturthemenforschung II Corinna Albrecht</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft II Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	2 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS	Seminar: Kulturthemenforschung II Corinna Albrecht	Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar: Interkulturelle Sprachwissenschaft II Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>		2 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS			
2 C / 2 SWS							
4 C / 2 SWS							
Seminar: Kulturthemenforschung II Corinna Albrecht							
Modulprüfung: 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss der Module M.IKG.1 und 2 Gö/Nan/Bei</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> M. IKG Deutschland – China Göttingen, Nanjing, Beijing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester in Göttingen 2. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Corinna Albrecht</p>							

<p><b>Beijing Foreign Studies University</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.5Gö/Nan/Bei</b>  <b>Pflichtmodul "Interkulturelle Studien: Lektüreliste"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul dient dem Erwerb von gründlicher Textkenntnis einer Auswahl von Grundagentexten, die von zentraler fachwissenschaftlicher Bedeutung sind sowie von herausragenden Texten mit weiter reichender wissenschaftlicher Bedeutung, die nicht der Fachwissenschaft im engeren Sinne zuzurechnen sind. Die Lektüreliste ergänzt und vertieft die kursbegleitenden Lektüren insbesondere der gemeinsamen Module 1, 2 und 4 Gö/Nan/Bei. Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur selbständigen Erschließung und Reflexion von fachwissenschaftlicher Literatur erwerben und deren diskursive Darstellung im Gespräch einüben. Es soll ein Zugang zu interdisziplinären Diskussions- und Forschungszusammenhängen hergestellt werden. Die Lektüreliste wird in Abstimmung mit allen Lehrenden unter Berücksichtigung der jeweiligen Studienschwerpunkte und der Fremdsprachigkeit der Texte ausgewählt und zusammengestellt.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 1 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Begleitseminar zum Selbststudium von Grundagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>150 Std.</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Selbststudium von Grundagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)</td> </tr> </table>	Begleitseminar zum Selbststudium von Grundagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>150 Std.</td> </tr> </table>	1 SWS	150 Std.	Selbststudium von Grundagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik	Modulprüfung: 1 Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Begleitseminar zum Selbststudium von Grundagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne	<table border="1"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>150 Std.</td> </tr> </table>		1 SWS	150 Std.			
1 SWS							
150 Std.							
Selbststudium von Grundagentexten zur deutsch-chinesischen Interkulturellen Germanistik							
Modulprüfung: 1 Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Göttingen, Nanjing, Beijing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Sommersemester in Göttingen 2. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b> Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b> Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b> 20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne</p>							

<b>Beijing Foreign Studies University</b> <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b> <b>Modul M.IKG.6Bei</b> <b>Pflichtmodul "Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation II"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>  Das Modul schließt an die Gegenstände und Ziele von Modul 3Bei an und dient deren weiteren Vertiefung und Differenzierung. Insbesondere werden die spezifischen Unterschiede zwischen Dolmetschen und Übersetzen theoretisch und praktisch spezifiziert. Das Modul dient zugleich der Erweiterung und Vertiefung von Fach- und Handlungswissen in den Bezugsbereichen Recht und Wirtschaft anhand ausgewählter thematischer Felder, die von besonderer Relevanz im deutsch-chinesischen Kulturkontakt sind. Anhand entsprechender praktischer Übungen werden die theoretischen Kenntnisse gefestigt, Handlungsbereiche terminologisch erschlossen und deren „Übersetzungs“leistung reflektiert. Durch die integrierte Vermittlung von Dolmetsch- und Übersetzungstechniken wird die Dolmetsch- und Übersetzungskompetenz erweitert.	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  8 C / 4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	<b>Credits/SWS Einzel</b>
Seminar mit praktischen Übungen: Kulturen „übersetzen“: Dolmetschen im Rechtsbereich Prof. Dr. Wang Jianbin	4 C / 2 SWS
Seminar mit praktischen Übungen: Kulturen „übersetzen“: Dolmetschen und Übersetzen im Wirtschaftsbereich Prof. Dr. Li Kuiliu	4 C / 2 SWS
Modulprüfung: 1 Klausur ( 60 Minuten), 1 mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Das Modul M.IKG.3Bei sollte erfolgreich abgeschlossen sein
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig	<b>Verwendbarkeit</b> M.IKG Deutschland – China Beijing
<b>Angebotshäufigkeit</b> <b>Semesterlage</b> Jedes Wintersemester in Beijing 3. Semester lt. Modellstudienplan	<b>Dauer</b>  Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
<b>Sprache</b> Deutsch und Chinesisch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 20
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wang Jianbin	

<p><b>Beijing Foreign Studies University</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.7Bei</b>  <b>Wahlmodul "Praxisstudien"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul dient der Ausübung einer praktischen Tätigkeit in einem angestrebten Arbeitskontext. Es ist integriert in den Studienabschnitt, der an der jeweiligen Partnerhochschule absolviert wird, und bietet die Möglichkeit interkultureller Selbsterfahrung in einem selbst gewählten Handlungskontext. Die Arbeitsbereiche können und sollten entsprechend der jeweiligen Studienschwerpunkte und Berufsziele gewählt werden. Ziele des Praktikums sind die Anwendung, Reflexion und Erweiterung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen, methodischen, kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse in einem konkreten Arbeitszusammenhang und sozialem Handlungsfeld, der Erwerb fachbezogener sozialer Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld, die Feststellung der eigenen Eignung für den Beruf sowie das Knüpfen von berufsrelevanten Kontakten.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>6 C / 2 SWS</p>						
<p><b>Das Modul dient der additiven Vermittlung von Schlüsselkompetenzen</b></p>	<p><b>6 C</b></p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Seminar: Praktikumsvor- und -nachbereitung Horst Liedtke</p> </td> <td style="width: 30%;"> <p>2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Praktikum 120 Stunden in verschiedenen Praxisbereichen</p> </td> <td> <p>120 Std.</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: 1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und je nach Art des Praktikums 1 Präsentation (10-20 Minuten) oder 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>Seminar: Praktikumsvor- und -nachbereitung Horst Liedtke</p>	<p>2 SWS</p>	<p>Praktikum 120 Stunden in verschiedenen Praxisbereichen</p>	<p>120 Std.</p>	<p>Modulprüfung: 1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und je nach Art des Praktikums 1 Präsentation (10-20 Minuten) oder 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)</p>		
<p>Seminar: Praktikumsvor- und -nachbereitung Horst Liedtke</p>	<p>2 SWS</p>						
<p>Praktikum 120 Stunden in verschiedenen Praxisbereichen</p>	<p>120 Std.</p>						
<p>Modulprüfung: 1 Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und je nach Art des Praktikums 1 Präsentation (10-20 Minuten) oder 1 Unterrichtsentwurf (max. 10 Seiten)</p>							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Wahlmodul; weitere Wahlmöglichkeiten lt. Modulkatalog</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module M.IKG.1-3Bei sowie A1 sollten erfolgreich abgeschlossen sein.</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland – China Beijing, Nanjing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester in Göttingen 2. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Horst Liedtke</p>							

<p><b>Beijing Foreign Studies University</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.8Bei</b>  <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Literatur und Kultur) "</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul dient dem Erwerb von anschließbarem theoretischem Wissen, Begriffen und Methoden aus interdisziplinären Forschungsgebieten wie Imagologie, Stereotypen- und Medienforschung. Diese theoretisch- methodischen Grundlagen, Begriffe und Konzepte sollen der kritischen Analyse unterzogen werden sowohl im Hinblick auf ihre Relevanz für deutsch-chinesische interkulturelle Studien als auch im Hinblick auf die ihnen eingeschriebenen kulturellen Implikationen, Perspektivierungen und Zuschreibungen. Durch den jeweiligen Anwendungsfokus der Seminare auf Deutschland / Europa und China / Asien sollen vertiefte Kenntnisse der jeweiligen Eigen- und Fremdkultur erworben werden.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>8 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">                 Seminar: Literatur unter kulturellem Aspekt (Körper, Gedächtnis, Raum, Wahrnehmung, Medien)                  Prof. Dr. Wang Bingjun             </td> <td style="width: 30%;">                 4 C / 2 SWS             </td> </tr> <tr> <td>                 Seminar: Introduction to Intercultural Mass Communication                  Prof. Dr. Sun Youzhong (Beijing)             </td> <td>                 4 C / 2 SWS             </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                 Modulprüfung: 2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)             </td> </tr> </table>	Seminar: Literatur unter kulturellem Aspekt (Körper, Gedächtnis, Raum, Wahrnehmung, Medien) Prof. Dr. Wang Bingjun	4 C / 2 SWS	Seminar: Introduction to Intercultural Mass Communication Prof. Dr. Sun Youzhong (Beijing)	4 C / 2 SWS	Modulprüfung: 2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)		<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar: Literatur unter kulturellem Aspekt (Körper, Gedächtnis, Raum, Wahrnehmung, Medien) Prof. Dr. Wang Bingjun	4 C / 2 SWS						
Seminar: Introduction to Intercultural Mass Communication Prof. Dr. Sun Youzhong (Beijing)	4 C / 2 SWS						
Modulprüfung: 2 Referate incl. Präsentation (je ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>(Wahl-)pflichtmodul; Pflichtmodul für Beijinger Studierende; Wahlpflichtmodul für Göttinger Studierende lt. Modulkatalog</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module M.IKG.1Bei-5Bei sowie ABei und BBei sollten erfolgreich abgeschlossen sein.</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland –China                  Göttingen, Beijing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester in Beijing                  3. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch und Englisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Sun Youzhong</p>							



<p><b>Beijing Foreign Studies University</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.9Bei</b>  <b>Wahlpflichtmodul "Interkulturelle Studien: spezielle Aspekte (Sprache und Kultur)"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul dient der fachwissenschaftlichen Vertiefung von theoretischen Kenntnissen und der Erweiterung praktischer Fertigkeiten der deutsch-chinesischen Kommunikation in Schwerpunktbereichen. Es führt in relevante Theorien über interkulturelles Management ein, analysiert und reflektiert Mittels Rollen- und Planspiel Merkmale „deutscher“ und „chinesischer“ Management-Stile, insbesondere des Konfliktmanagements.                  Es macht mit kulturellen Faktoren im interkulturelles Marketing vertraut und führt in den Bereich interkulturelle Verhandlungen ein. Die Studierenden erwerben damit berufsfeldrelevante Grundlagenkenntnisse interkultureller Wirtschaftskommunikation und lernen die „Kulturalität“ dieser Kommunikation zu analysieren und mithilfe von differenzierten Theorieansätzen angemessen zu beschreiben.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>8 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">                 Seminar: Interkulturelles Management                  Prof. Dr. Jia Wenjian             </td> <td style="width: 30%;">                 4 C / 2 SWS             </td> </tr> <tr> <td>                 Seminar: Interkulturelles Marketing                  Prof. Dr. Jia Wenjian             </td> <td>                 4 C / 2 SWS             </td> </tr> <tr> <td colspan="2">                 Modulprüfung: 2 Hausarbeiten (max. 10 Seiten) und 2 Referate (ca. 30 Minuten)             </td> </tr> </table>	Seminar: Interkulturelles Management Prof. Dr. Jia Wenjian	4 C / 2 SWS	Seminar: Interkulturelles Marketing Prof. Dr. Jia Wenjian	4 C / 2 SWS	Modulprüfung: 2 Hausarbeiten (max. 10 Seiten) und 2 Referate (ca. 30 Minuten)		<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar: Interkulturelles Management Prof. Dr. Jia Wenjian	4 C / 2 SWS						
Seminar: Interkulturelles Marketing Prof. Dr. Jia Wenjian	4 C / 2 SWS						
Modulprüfung: 2 Hausarbeiten (max. 10 Seiten) und 2 Referate (ca. 30 Minuten)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>(Wahl-)pflichtmodul; Pflichtmodul für Beijinger Studierende; Wahlpflichtmodul für Göttinger Studierende lt. Modulkatalog</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module M.IKG.1-5Bei; 7Bei; A1+A2Bei sollten erfolgreich abgeschlossen sein.</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland – China                  Beijing, Göttingen</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Wintersemester in Beijing                  3. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Dr. Jia Wenjian</p>							

<p><b>Beijing Foreign Studies University</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.CBei</b>  <b>Pflichtmodul "Politische Philosophie"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul integriert die strukturellen Rahmenvorgaben chinesischer Hochschulcurricula, die einen Pflichtanteil an Kursen in „Politischer Philosophie“ vorsehen. Die Teilmodule dienen dem Erwerb von Grundlagenkenntnissen des wissenschaftlichen Sozialismus, historischen Entwicklungen, Konzepten und Kerngedanken und verdeutlichen deren Bedeutung als Fundament des Kommunistischen Chinas und als Grundprinzip staatlicher Ordnung. Zugleich machen sie mit ausgewählten Texten des Marxismus vertraut.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>5 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>1. Teilmodul C1Bei Politische Philosophie I</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar: Einführung in die Lehre des wissenschaftlichen Sozialismus Lehrender Institut für Sozialwissenschaften</td> <td rowspan="2">2 C / 2 SWS]</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: 1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Zeichen)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul C2Bei Politische Philosophie II</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar: Lektüre von marxistischen Werken Lehrender Institut für Sozialwissenschaften</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: 1 Abhandlung (4 Seiten, 2500 chinesische Zeichen)</td> </tr> </table>	Seminar: Einführung in die Lehre des wissenschaftlichen Sozialismus Lehrender Institut für Sozialwissenschaften	2 C / 2 SWS]	Teilmodulprüfung zu 1: 1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Zeichen)	Seminar: Lektüre von marxistischen Werken Lehrender Institut für Sozialwissenschaften	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: 1 Abhandlung (4 Seiten, 2500 chinesische Zeichen)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar: Einführung in die Lehre des wissenschaftlichen Sozialismus Lehrender Institut für Sozialwissenschaften	2 C / 2 SWS]						
Teilmodulprüfung zu 1: 1 Abhandlung (5 Seiten, 3000 chinesische Zeichen)							
Seminar: Lektüre von marxistischen Werken Lehrender Institut für Sozialwissenschaften	3 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: 1 Abhandlung (4 Seiten, 2500 chinesische Zeichen)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland –China Beijing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>1. Teilmodul jedes Wintersemester in Beijing                  2. Teilmodul jedes Sommersemester in Beijing                  3. und 4. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Chinesisch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                  Prof. Dr. Jia Wenjian</p>							

<p><b>Beijing Foreign Studies University</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.10Bei</b>  <b>Pflichtmodul "Kontrastive Linguistik / Interkulturelle Kommunikation III"</b></p>							
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul vermittelt theoretisch-methodische Kenntnisse und praktische Kompetenzen im Bereich Wissenschaftskommunikation. Es vermittelt reflektiert und analysiert Grundlagenwissen über Wissenschaftsstile, deren Kulturalität und Relevanz für soziale und kommunikative wissenschaftliche Praxis. Studierende reflektieren und erlernen spezifische wissenschaftliche Arbeitsformen, Präsentationstechniken und relevante Textsorten. Ziel ist die Aneignung von grundlegenden Kenntnissen und Kompetenzen zum erfolgreichen Abschluss des Mastermoduls und die Ausbildung von Fertigkeiten für die weiterführende wissenschaftliche Berufspraxis in interkulturellen Forschungszusammenhängen.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9 C / 4 SWS</p>						
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Seminar: Mündliche Wissenschaftskommunikation interkulturell Prof. Dr. Jia Wenjian</td> <td style="width: 20%;">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Schriftliche Wissenschaftskommunikation interkulturell Prof. Dr. Jia Wenjian</td> <td>5 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: 1 Präsentation (ca. 30 Minuten) und 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar: Mündliche Wissenschaftskommunikation interkulturell Prof. Dr. Jia Wenjian	4 C / 2 SWS	Seminar: Schriftliche Wissenschaftskommunikation interkulturell Prof. Dr. Jia Wenjian	5 C / 2 SWS	Modulprüfung: 1 Präsentation (ca. 30 Minuten) und 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)		<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
Seminar: Mündliche Wissenschaftskommunikation interkulturell Prof. Dr. Jia Wenjian	4 C / 2 SWS						
Seminar: Schriftliche Wissenschaftskommunikation interkulturell Prof. Dr. Jia Wenjian	5 C / 2 SWS						
Modulprüfung: 1 Präsentation (ca. 30 Minuten) und 1 Hausarbeit (max. 20 Seiten)							
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module M.IKG.1-9Bei sowie ABei und BBei sollten abgeschlossen sein</p>						
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland-China Beijing</p>						
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester in Beijing 4. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>						
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Prof. Dr. Jia Wenjian</p>							

<p><b>Beijing Foreign Studies University</b>  <b>Master-Studiengang Interkulturelle Germanistik Deutschland - China</b>  <b>Modul M.IKG.11Bei</b>  <b>Pflichtmodul "Mastermodul"</b></p>					
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Das Modul dient dem selbständigen Erwerb und der Erweiterung von wissenschaftlichen Erkenntnissen durch Anfertigung einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit. Es erfordert die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Fachliteratur im Hinblick auf Zielsetzungen und Fragestellungen; zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und seiner Aufarbeitung in komprimierter Form. Die Studierenden sollen Sicherheit in der Konzeptualisierung und Begründung von methodischem Vorgehen und in der Anwendung gewählter Methoden zeigen sowie die Fähigkeit, Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen und im Forschungskontext zu diskutieren, Ausführungen in konsistenter Gedankenführung und in angemessener Sprache zu präsentieren und formale Standards einzuhalten. Ferner erfordert es die Fähigkeit zur angemessenen Präsentation wissenschaftlicher Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch und dient der Einübung in eine wissenschaftliche Diskussionskultur und der Professionalisierung der eigenen Rolle.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>30 C / 3 SWS</p>				
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Masterkolloquium                      Prof. Dr. Wang Jianbin / Prof. Dr. Li Kuiliu / Prof. Dr. Jia Wenjian</p> </td> <td> <p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>3 C / 3 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: 1 Referat (ca. 25 Minuten); 1 Masterarbeit ( 70-90 Seiten)</p> </td> <td> <p>27 C / 810 Stunden</p> </td> </tr> </table>	<p>Masterkolloquium                      Prof. Dr. Wang Jianbin / Prof. Dr. Li Kuiliu / Prof. Dr. Jia Wenjian</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>3 C / 3 SWS</p>	<p>Modulprüfung: 1 Referat (ca. 25 Minuten); 1 Masterarbeit ( 70-90 Seiten)</p>	<p>27 C / 810 Stunden</p>	
<p>Masterkolloquium                      Prof. Dr. Wang Jianbin / Prof. Dr. Li Kuiliu / Prof. Dr. Jia Wenjian</p>	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <p>3 C / 3 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: 1 Referat (ca. 25 Minuten); 1 Masterarbeit ( 70-90 Seiten)</p>	<p>27 C / 810 Stunden</p>				
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul; das Thema der Masterarbeit ist in Rücksprache mit und mit Zustimmung der oder des Modulverantwortlichen zu wählen</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Die Module M.IKG.1-9Bei; ABei, BBei sollten erfolgreich abgeschlossen sein.</p>				
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Einmalig</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>M.IKG Deutschland – China                      Beijing,</p>				
<p><b>Angebotshäufigkeit</b>  <b>Semesterlage</b></p> <p>Jedes Sommersemester und Wintersemester in Beijing                      4. und 5. Semester lt. Modellstudienplan</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>				
<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>20</p>				
<p><b>Modulverantwortliche/r</b>                      Prof. Dr. Wang Jianbin / Prof. Dr. Li Kuiliu / Prof. Dr. Jia Wenjian</p>					

**Philosophische Fakultät:**

Nach Stellungnahme des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 16.01.2008 und 20.02.2008 und nach Stellungnahme des Senats vom 12.03.2008 hat das Präsidium in seiner Sitzung am 26.03.2008 die Schließung des Faches „Romanische Philologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät zum Sommersemester 2008 beschlossen (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG, § 37 Abs. 1 Nr. 5 a) NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69)).

---

**Fakultätsübergreifende Satzungen:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Theologischen Fakultät vom 28.11.2007 und nach Stellungnahme des Senats vom 12.03.2008 hat das Präsidium am 26.03.2008 die vierte Änderung der Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2005 (Amtliche Mitteilungen Nr. 14/2005 S. 976), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 13.02.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 4/2008 S. 59), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

**Artikel 1**

Die fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Evangelische Religion werden wie folgt geändert:

**Fachspezifische Bestimmungen – Fach Evangelische Religion****1. Allgemeine Hinweise**

Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten der Änderung dieser Anlage (hier: Fachspezifische Bestimmungen – Fach Evangelische Religion) begonnen haben und ununterbrochen in dem jeweiligen Fach immatrikuliert waren, werden nach der Prüfungsordnung in der vor Inkrafttreten dieser Änderung geltenden Fassung geprüft. Dies gilt im Falle noch abzulegender Prüfungen nicht für den Modulkatalog, sofern nicht der Vertrauensschutz einer oder eines Studierenden eine abweichende Entscheidung durch die Prüfungskommission gebietet. Abweichend von Satz 1 können die Studierenden auf Antrag nach der jeweils gültigen Fassung der Ordnung studieren. Der Antrag ist binnen eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Änderung an die Prüfungskommission zu richten.

### **1.1 Zugangsvoraussetzung: Latein**

Für das Studium des Faches „Evangelische Religion“ im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs (lehramtsbezogenes Profil) werden Kenntnisse des klassischen Lateins im Umfang des kleinen Latinums benötigt. Diese Sprachkompetenz kann bei Bedarf durch Weiterbildungsangebote der Universität Göttingen oder anderer Einrichtungen nachgeholt werden – vor dem Studienbeginn oder auch studienbegleitend (etwa in Ferienkursen).

Grundlegende Lateinkenntnisse werden bereits ab dem 2. Fachsemester in den Lehrveranstaltungen benötigt. Wer bis dahin noch keine erfolgreich abgeschlossene Sprachprüfung (kl. Latinum) vorzuweisen hat, kann die entsprechenden Lehrveranstaltungen und Module dann belegen, wenn ein Nachweis über die Teilnahme an entsprechenden Sprachkursen und die dadurch erworbenen Kenntnisse in Latein geführt wird. Spätestens bei der Meldung zur BA-Arbeit muss der Erwerb des kleinen Latinums nachgewiesen werden (s. u. zu Punkt 4.).

### **1.2 Modulvoraussetzung: Griechisch**

Kenntnisse des neutestamentlichen Griechisch sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen B.EvRel.03 (Pflichtmodul „Analyse der Bibel“) und B.EvRel.07 (Pflichtmodul „Aufbaumodul Exegese und Theologie des AT und NT“). Diese Sprachkompetenz kann bei Bedarf durch Weiterbildungsangebote der Universität Göttingen oder anderer Einrichtungen nachgeholt werden – vor dem Studienbeginn oder auch studienbegleitend (etwa in Ferienkursen). Das Modul B.EvRel.11 (Wahlmodul „Griechisch [NT]“) bietet die Möglichkeit, diese Sprachkompetenz als Schlüsselqualifikation im Optionalbereich anrechnen zu lassen.

Wer bei der Meldung zum Modul B.EvRel.03 noch keine erfolgreich abgeschlossene Sprachprüfung zum NT-Griechisch (oder eine mindestens gleichrangige Prüfung, z. B. das Graecum) vorzuweisen hat, kann die zugehörigen Lehrveranstaltungen dann belegen, wenn ein Nachweis über die Teilnahme an entsprechenden Sprachkursen und die dadurch erworbenen Kenntnisse in Griechisch geführt wird. Spätestens bei der Meldung zum Modul B.EvRel.07 muss die erforderliche Sprachprüfung nachgewiesen werden.

## **2. Fachspezifische Prüfungsformen**

entfällt

### 3. Kerncurriculum

Alle fachwissenschaftlichen Module sind Pflichtmodule.

Mit den Pflichtmodulen werden 66 C + 3 C schulische Vermittlungskompetenz erworben.

#### 3.1 Modulübersicht

B.EvRel.01 Orientierungsmodul Evangelische Religion (10 C [+ 1 C SQ] / 10 SWS)

*Teilmodul 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 [+1] C / 2 SWS)*

*Teilmodul 2: Vl. Einführung in das Christentum (3 C / 2 SWS)*

*Teilmodul 3: Vl. Grundinformation Bibel – NT und AT (5C / 6 SWS)*

B.EvRel.02 Grundinformation Kirchengeschichte (9 C / 6-8 SWS)

*Teilmodul 1: Vl. Kirchengeschichte im Überblick (4 C / 4 SWS)*

*Teilmodul 2: WOp 1: PS „Exemplarische Quellen zur KG“ (5 C / 2 SWS)*

*WOp 2: Üb „Zentrale Quellen und Texte ...“ (5 C / 4 SWS)*

B.EvRel.03 Analyse der Bibel (6 C / 4 SWS)

B.EvRel.04 Grundkurs Ethik (4 C / 3 SWS)

B.EvRel.05 Grundwissen Systematische Theologie (9 C / 6 SWS)

*Teilmodul 1: PS Klass. Texte der christlichen Theologie (5 C / 2 SWS)*

*Teilmodul 2: Systematische Theologie im Überblick (4 C / 4 SWS)*

*WOp 1: Vl. Grundriss der Dogmatik*

*WOp 2: Vl. + Üb zu einem Grundthema der Syst. Theologie*

*WOp 3: Zwei Vl. zu Grundthemen der Syst. Theologie*

B.EvRel.06 Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik (6 C [inkl. 3 C nichtschulische Vermittlung] / 4 SWS)

B.EvRel.07 Aufbaumodul Exegese und Theologie des Alten und Neuen Testaments (7 C / 5 SWS)

B.EvRel.08 Aufbaumodul Ethik (5 C / 4 SWS)

B.EvRel.09 Aufbaumodul Reformatorische Lehre in ihrem historischen Kontext (4 C / 2 SWS)

B.EvRel.10 Interdisziplinäres Modul Religions- und Konfessionskunde (9 C / 6 SWS)

### 3.2 Modulkatalog

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)	Art der Prüfungsleistung	Umfang
<p>B.EvRel.01</p> <p>Orientierungsmodul Evangelische Religion</p> <p>(i.S.v. § 7 APO)</p> <p>jährlich (WiSe + SoSe)</p>	<p>Keine (Immatrikulation)</p>	<p>Teilmodul 1 Einführung in das wiss. Arbeiten Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Recherchieren und Präsentieren</p> <p>Teilmodul 2 Einführung in das Christentum Grundkenntnisse über die christliche Religion im Blick auf Grundschriften, geschichtliche Entwicklung, Lehrbildung, Institutionen und Riten</p> <p>Teilmodul 3 Grundinformation Bibel NT (WiSe) Grundinformation Bibel AT (SoSe) Kenntnis des Aufbaus der Bibel sowie der geschichtlichen Hintergründe, der Entstehungsgeschichte und der zentralen Inhalte der biblischen Schriften</p>	<p>Teilmodul 1 Kurzreferat (unbenot.) ca. 20 min</p> <p>Teilmodul 2 Klausur ( 2h )</p> <p>Teilmodul 3 Klausur SS ( 2h )</p>	<p>10 [+1] C (10 SWS)</p> <p>2 C + 1 C SQ (2 SWS)</p> <p>3 C (2 SWS)</p> <p>5 C (6 SWS)</p>



Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)	Art der Prüfungsleistung	Umfang
<p>B.EvRel.02</p> <p>Grundinformation Kirchengeschichte</p> <p>jährlich (WiSe + SoSe)</p>	<p>Kl.Latinum ; alternativ mindestens Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse</p>	<p>Teilmodul 1</p> <p>Kirchengeschichte im Überblick (WiSe + SoSe) Kenntnis zentraler Personen, theologischer Themen, Texte, Epochen und Perspektiven</p> <p>Teilmodul 2</p> <p>Wahl-Option 1</p> <p>Exemplarische Quellen zur Kirchengeschichte (SoSe) Analyse und Erschließung exemplarischer Quellen zur Kirchengeschichte</p> <p>Wahl-Option 2</p> <p>Zentrale Quellen und Texte der KG Materialer Überblick über die wichtigsten Quellentexte zur Kirchengeschichte (WiSe und SoSe)</p>	<p>Teilmodul 1</p> <p>2 Klausuren (à 2h) - WiSe: unbenotete Übergangsklausur - SoSe: Modulprüf.</p> <p>Teilmodul 2</p> <p>PS-Arbeit (ca. 15 S.) oder Klausur ( 2h )</p>	<p>9 C (6–8 SWS)</p> <p>4 C (4 SWS)</p> <p>5 C (2 SWS)</p> <p>5 C (4 SWS)</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)</b>	<b>Art der Prüfungsleistung</b>	<b>Umfang</b>
B.EvRel.03  Analyse der Bibel  jährlich (WiSe)	B.EvRel.01  Graecum oder NT-Griechisch; alternativ mindestens Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse	Grundkurs Altes Testament  Einführung in die historisch-kritische Erschließung des AT und der Geschichte Israels anhand zentraler Texte  Pros. zum Neuen Testament  Einführung und Übung in Methoden der NT-Exegese anhand zentraler Texte; Anfertigung einer Exegese zu einem exemplarischen Bibeltext	neutestamentliche Pros.-Arbeit mit AT-Anteilen (max. 20 S.)	6 C (4 SWS)
B.EvRel.04  Grundkurs Ethik  jährlich (SoSe)	B.EvRel.01	Grundkurs Ethik Historisches und systematisches Überblickswissen zur Ethik; Probleme konkreter Ethik; Modelle ethischer Urteilsbildung; – Übung in einem Essay	Ethisches Gutachten (Essay, max. 10 S.)	4 C (3 SWS)
B.EvRel.05  Grundwissen Systematische Theologie  jährlich (WiSe + SoSe)	B.EvRel.01  Kl.Latinum (bzw. ausreichende Sprachkenntnisse in Latein)	Teilmodul 1 Klassische Texte der christlichen Theologie Grundbegriffe des Christentums; syst. Analyse eines klassischen Textes (Sinngesamt, Argumentation)  Teilmodul 2 Systematische Theologie im Überblick Wahl-Option 1 V zur Systematischen Theologie Grundthemen und Grundbegriffe der christlichen Lehre (Grundriss der Dogmatik)  Wahl-Option 2 V + Üb. zur Systematischen Theologie Grundthemen der Dogmatik (Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Eschatologie)  Wahl-Option 3 2 x V zur Systematischen Theologie Grundtexte, -themen und -begriffe der christlichen Lehre (Grundthemen der Dogmatik)	Teilmodul 1 Pros.-Arbeit (ca. 15 S.)    Teilmodul 2 Klausur (2 h )  oder  Klausur ( 2 h )  oder  1 Klausur ( 2h ) zu einer der beiden VL	9 C (6 SWS)  5 C (2 SWS)  4 C (4 SWS)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)	Art der Prüfungsleistung	Umfang
<p>B.EvRel.06</p> <p>Einführung in die Religionspädagogik und –didaktik</p> <p>jedes Semester</p>	<p>B.EvRel.01</p>	<p>Einführung in die Religionspädagogik                      Grundzüge der Geschichte und Theorien der Religionspädagogik                      Anthropologische und gesellschaftliche Bedingungen des Religionsunterrichts                      Grundzüge religionspädagogisch relevanter Aspekte der Religionspsychologie und –soziologie</p>	<p>Klausur (45 min)</p> <p>oder</p> <p>mdl. Prüfung (15 min)</p>	<p>6 C (4 SWS)</p> <p>[anteilig 3 C                      nichtschul.                      Vermittlung]</p>
<p>B.EvRel.07</p> <p>Aufbaumodul Exegese und Theologie des AT und NT</p> <p>jährlich                      WiSe bzw. WiSe+SoSe</p>	<p>B.EvRel.01, 03;                      Kl. Latinum (bzw. gute Sprachkenntnisse in Latein) und NT-Griechisch (oder Graecum)</p>	<p>Behandlung und Lösung von Grundproblemen der Exegese und Theologie des NT und AT, exemplarisch vertieft anhand einer zentralen Schrift bzw. eines zentralen Themas</p> <p>Wahloption 1                      V zur Exegese des AT (3 SWS) plus                      HS zur Exegese des NT (2 SWS)</p> <p>Wahloption 2                      V zur Exegese des NT (3 SWS) plus                      S zur Exegese des AT (2 SWS)</p>	<p>mdl. Abschlussprüfung inkl. Übersetzung (30 min)</p>	<p>7 C (5 SWS)</p>
<p>B.EvRel.08</p> <p>Aufbaumodul Ethik</p> <p>jährlich                      (WiSe)</p>	<p>B.EvRel.01, 04 und 05</p>	<p>Ethik und Erziehung (2h)                      Historische Aspekte zur Werteerziehung, Systematische Reflexion ethischen Lernens, Ethos des Lehrers, Ethik und Schulorganisation</p> <p>S/Üb Ethik in der Schule (2h)                      Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Reflexion ausgewählter, lehrplanbezogener Themen der Ethik</p>	<p>Unterrichtsentwurf zu einem ethischen Thema (schriftl. Arbeit, max. 20 S.)</p>	<p>5 C (4 SWS)</p>

<b>Modultitel</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)</b>	<b>Art der Prüfungsleistung</b>	<b>Umfang</b>
<p>B.EvRel.09</p> <p>Aufbaumodul Reformatorische Lehre im historischen Kontext jährlich (WiSe)</p>	<p>B.EvRel.01, 02, 03 und 05;</p> <p>KI.Latinum ; bzw. ausreichende Sprachkenntnisse in Latein</p>	<p>Kirchengeschichte:Reformatorische Lehrbildung in ihrem hist. und syst. Kontext; Kenntnisse wichtiger Reformatorischer Schriften, Überblick zur Bekenntnisbildung</p> <p>– oder</p> <p>Systematische Theologie: Zentrale Lehrinhalte der Reformatoren &amp; ihre Bedeutung für die ev. Lehre der Neuzeit</p>	<p>in beiden Fällen: Klausur (2h)</p> <p>oder</p> <p>mdl. Prüfung (20 min)</p>	<p>4 C</p> <p>(2 SWS)</p>
<p>B.EvRel.10</p> <p>Interdisziplinäres Modul Religions- und Konfessionskunde jährlich SoSe bzw. WiSe+SoSe</p>	<p>EvRel 01, 02, 03, 05</p> <p>KI.Latinum ; bzw. ausreichende Sprachkenntnisse in Latein</p>	<p>Teilmodul 1 Ökumene/Konfessionskunde (SoSe) Exemplarische Kenntnisse innerchristlicher Traditions- vielfalt</p> <p>Teilmodul 2 Jüdische Feste und Gebräuche (SoSe) Grundkenntnisse zu Geschichte und Praxis der jüdi- schen Religion</p> <p>Teilmodul 3 Wahloption: Einführung in die Religionsgeschichte (WiSe) oder - Überblick zu Weltreligionen bzw. Neuen Religionen (SoSe oder WiSe) Orientierungswissen zu Traditionen und Praxis der Weltreligionen und Neuen Religiösen Bewegungen</p>	<p><b>Teilmodul 1</b> Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)</p> <p><b>Teilmodul 2</b> Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)</p> <p><b>Teilmodul 3</b> Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)</p>	<p>9 C (6SWS)</p> <p>3 C (2 SWS)</p> <p>3 C (2 SWS)</p> <p>3 C (2 SWS)</p>

#### 4. Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Fach „Evangelische Religion“ ist

- der Nachweis des kl. Latinums,
- der Erwerb von mindestens 35 C in diesem Fach.

#### 5. WIEDERHOLUNG VON PRÜFUNGEN (gemäß § 8)

Wiederholungen von Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung (s. § 8 Abs. 5) sind nicht zulässig.

#### 6. FACHWISSENSCHAFTLICHES PROFIL

entfällt

#### 7. BERUFSQUALIFIZIERENDES PROFIL

entfällt

#### 8. LEHRAMTBEZOGENES PROFIL

Wahlpflichtmodule, Wahlmodule

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen(Lernziele, Kompetenzen)	Art der Prüfungsleistung	Umfang
B.EvRel.11 Wahlmodul „NT-Griechisch“ jedes Sem. (auch als Ferienkurs)	keine	<b>Sprachkurs Griechisch I (7h)</b> <b>Fähigkeit, Texte des Neuen Testaments zu übersetzen</b>	Klausur (3h) und mdl. Prüfung (20 min.)	10 C SQ

#### 9. PROFIL „STUDIUM GENERALE“

entfällt

## Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

---

### **Fakultätsübergreifende Satzungen:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Theologischen Fakultät vom 28.11.2007 und nach Stellungnahme des Senats vom 12.03.2008 hat das Präsidium am 26.03.2008 die dritte Änderung der Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.10.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 31/2006 S. 3507), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 13.02.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 4/2008 S. 104), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## Artikel 1

Die fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Evangelische Religion werden wie folgt geändert:

### **Fachspezifische Bestimmungen – Fach Evangelische Religion**

#### **1. Fachspezifische Studienziele**

„Religion stellt eine unverzichtbare Dimension humaner Bildung dar“. Mit dieser ersten aus den zehn Thesen des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (2006) wird deutlich, dass das Fach Religionsunterricht sowohl im Blick auf die abendländische Geschichte und Kultur als auch im Blick auf die im Kontext einer pluralen Gesellschaft gestiegenen Erfordernisse einer religiösen Urteils- und Dialogfähigkeit unabdingbar ist. Nicht zuletzt unter dem Eindruck des totalitären Dritten Reiches wurde der Religionsunterricht als einziges Schulfach im Grundgesetz abgesichert (GG Art. 7,3). In diesem Sinne trägt er dazu bei, dass das Grundrecht auf Religionsfreiheit gemäß GG Art. 4 in positiver Weise ausgeübt werden kann. In Anbetracht dieser Aufgaben ist eine wissenschaftliche Ausbildung von Religionslehrerinnen und -lehrern notwendig. Durch das Studium des Faches "Evangelische Religion" im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs (lehramtsbezogenes Profil) und des anschließenden Master of Education sollen diese eine religionspädagogische Kompetenz erwerben,

damit sie "ihre Aufgaben professionell wahrnehmen und die alltäglichen Anforderungen in unterschiedlichen Handlungssituationen sach- und schülergemäß bewältigen können. Fachbezogen besteht ihre Aufgabe darin, Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung von Kompetenzen religiöser Bildung anzuleiten und zu begleiten." (Religionspädagogische Kompetenz. Professionelle Kompetenzen und Standards für die Religionslehrer, Gemischte Kommission 2007).

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über eine theologisch-religionspädagogische Kompetenz, die sie befähigt, auf ihr späteres Berufsfeld bezogene fachliche und didaktische Probleme angemessen zu bearbeiten. Sie kennen grundlegende Strukturen, Inhalte und Schlüsselfragen der theologischen Wissenschaft, beherrschen basale methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung und können Fragen des Glaubens und Handelns theologisch reflektieren.

Die im Rahmen des BA-Studiums gewonnene theologisch-religionspädagogische Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete fachwissenschaftliche Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen in ihrer evangelischen Ausprägung: Sie erlaubt es,

1. ein berufliches Selbstkonzept als Religionslehrer/in in Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität, theologischem Fachwissen und der religionspädagogischen Theorie zu entwickeln und darüber auskunftsfähig zu sein (Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz),
2. auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens (einschließlich der verschiedenen Arbeits- und Erkenntnismethoden) zentrale Themen des Religionsunterrichts zu erschließen und theologisch zu beurteilen (theologisch-didaktische Erschließungskompetenz),
3. in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit Vertretern anderer Konfessionen und Religionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position zu reflektieren und im Dialog argumentativ zu vertreten (Dialog- und Diskurskompetenz).

Der Abschluss des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs (lehramtsbezogenes Profil) im Fach „Evangelische Religion“ stellt die Grundlage für den anschließenden fachbezogenen Master of Education dar; BA und MEdu gemeinsam bilden die erste Phase der Ausbildung zum/zur Religionslehrer/in.

Dessen ungeachtet erwerben Studierende des Faches „Evangelische Religion“ im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs (lehramtsbezogenes Profil) Kompetenzen, mit denen sie z. B. im Verlags- und Pressewesen berufstätig sein können.

## **2. Zugangsvoraussetzung: Latein**

Für das Studium des Faches „Evangelische Religion“ im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs (lehramtsbezogenes Profil) werden Kenntnisse des klassischen La-

teils im Umfang des kleinen Latinums benötigt. Diese Sprachkompetenz kann bei Bedarf durch Weiterbildungsangebote der Universität Göttingen oder anderer Einrichtungen nachgeholt werden – vor dem Studienbeginn oder auch studienbegleitend (etwa in Ferienkursen). Grundlegende Lateinkenntnisse werden bereits ab dem 2. Fachsemester in den Lehrveranstaltungen benötigt. Wer bis dahin noch keine erfolgreich abgeschlossene Sprachprüfung (kl. Latinum) vorzuweisen hat, kann die entsprechenden Lehrveranstaltungen und Module dann belegen, wenn ein Nachweis über die Teilnahme an entsprechenden Sprachkursen und die dadurch erworbenen Kenntnisse in Latein geführt wird. Spätestens bei der Meldung zur BA-Arbeit muss der Erwerb des kleinen Latinums nachgewiesen werden.

### **3. Modulvoraussetzung: Griechisch**

Kenntnisse des neutestamentlichen Griechisch sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen B.EvRel.03 (Pflichtmodul „Analyse der Bibel“) und B.EvRel.07 (Pflichtmodul „Aufbaumodul Exegese und Theologie des AT und NT“). Diese Sprachkompetenz kann bei Bedarf durch Weiterbildungsangebote der Universität Göttingen oder anderer Einrichtungen nachgeholt werden – vor dem Studienbeginn oder auch studienbegleitend (etwa in Ferienkursen). Das Modul B.EvRel.11 (Wahlmodul „Griechisch [NT]“) bietet die Möglichkeit, diese Sprachkompetenz als Schlüsselqualifikation im Optionalbereich anrechnen zu lassen.

Wer bei der Meldung zum Modul B.EvRel.03 noch keine erfolgreich abgeschlossene Sprachprüfung zum NT-Griechisch (oder eine mindestens gleichrangige Prüfung, z. B. das Graecum) vorzuweisen hat, kann die zugehörigen Lehrveranstaltungen dann belegen, wenn ein Nachweis über die Teilnahme an entsprechenden Sprachkursen und die dadurch erworbenen Kenntnisse in Griechisch geführt wird. Spätestens bei der Meldung zum Modul B.EvRel.07 muss die erforderliche Sprachprüfung nachgewiesen werden.

### **4. Bachelorarbeit**

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Fach „Evangelische Religion“ ist – neben dem Nachweis des kl. Latinums – der Erwerb von mindestens 35 C in diesem Fach. Die Bachelorarbeit soll spätestens am 1. April des dritten Studienjahres begonnen werden.

### **5. Kerncurriculum**

Das BA-Studium des Faches „Evangelische Religion“ verläuft in drei aufeinander aufbauenden Studienjahren. Inhaltlich sind diese – abgesehen von den Modulen im Bereich der Professionswissenschaften – folgendermaßen strukturiert:

Das erste Studienjahr ist durch das „Orientierungsmodul Evangelische Religion“ und die „Grundinformation Kirchengeschichte“ geprägt; hier erwerben die Studierenden Grundfähigkeiten wissenschaftlich-theologischen Arbeitens, Grundkenntnisse über das Christentum als



Religion und die biblischen Schriften sowie eine grundlegende Orientierung über die Geschichte der christlichen Kirchen samt einer Methodenkompetenz im Umgang mit kirchen- und theologiegeschichtlichen Quellen. Daneben belegen die Studierenden Lehrveranstaltungen zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen, die im Wahlbereich angerechnet werden; dazu zählt bei Bedarf der Sprachkurs, der die zur Bearbeitung neutestamentlicher Texte notwendigen Griechischkenntnisse vermittelt.

Im zweiten Studienjahr werden die Module „Analyse der Bibel“, „Grundkurs Ethik“ und „Grundwissen Systematische Theologie“ absolviert; in ihnen werden diejenigen Sachkenntnisse und methodischen Fertigkeiten erlernt, die zur historisch-kritischen Erschließung und Deutung biblischer Texte, zur ethischen Urteilsbildung und zur Erörterung von Grundfragen und -begriffen der christlichen Lehre samt ihrer Gegenwartsrelevanz erforderlich sind. Ferner vermittelt das Modul „Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik“ eine Übersicht über Geschichte und Theorie dieser Disziplin (einschließlich religionspädagogisch relevanter Aspekte der Religionspsychologie und -soziologie).

Das dritte Studienjahr dient der Erweiterung der zuvor erlangten grundlegenden bibelwissenschaftlichen, ethischen und historisch-systematischen Kompetenzen; in drei Aufbaumodulen zur „Exegese und Theologie des AT und NT“, zur „Ethik“ und zur „Reformatorischen Lehre in ihrem historischen Kontext“ lernen die Studierenden, zentrale Schriften der Bibel auszulegen und zentrale biblische Themen zu entfalten, Lernprozesse zum ethischen Urteilsvermögen zu initiieren und schulische Abläufe ethisch zu reflektieren sowie Fragen evangelischer Lehrbildung in der Neuzeit auf der Basis einer Kenntnis zentraler Lehrinhalte der Reformatoren historisch und theologisch begründet zu beurteilen. Darüber hinaus vermittelt ein „Interdisziplinäres Modul: Religions- und Konfessionskunde“ grundlegende ökumenisch-interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen, wie sie zur Sensibilisierung für religiös „Anderes“ und „Fremdes“ im Kontext der Schule notwendig sind.

Am Ende des dritten Studienjahres wird ggf. die Bachelorarbeit in einem Teilfach der Theologie (einschließlich Religionspädagogik) angefertigt.

## 6. Modulübersicht

Die fachwissenschaftlichen Module B.EvRel.01-10 sind Pflichtmodule. Mit diesen Pflichtmodulen werden 66 C + 3 C schulische Vermittlungskompetenz erworben.

B.EvRel.01	Orientierungsmodul Evangelische Religion (10 C [+ 1 C SQ] / 10 SWS)
	Teilmodul 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 [+1] C / 2 SWS)
	Teilmodul 2: VI. Einführung in das Christentum (3 C / 2SWS)
	Teilmodul 3: VI. Grundinformation Bibel – NT und AT (5C / 6 SWS)
B.EvRel.02	Grundinformation Kirchengeschichte (9 C / 6-8 SWS)

- Teilmodul 1: VI. Kirchengeschichte im Überblick (4 C / 4 SWS)
- Teilmodul 2: WOp 1: PS „Exemplarische Quellen zur KG“ (5 C / 2 SWS)  
 WOp 2: Üb „Zentrale Quellen und Texte ...“ (5 C / 4 SWS)
- B.EvRel.03 Analyse der Bibel (6 C / 4 SWS)
- B.EvRel.04 Grundkurs Ethik (4 C / 3 SWS)
- B.EvRel.05 Grundwissen Systematische Theologie (9 C / 6 SWS)
- Teilmodul 1: PS Klass. Texte der christlichen Theologie (5 C / 2 SWS)
- Teilmodul 2: Systematische Theologie im Überblick (4 C / 4 SWS)
- WOp 1: VI. Grundriss der Dogmatik
- WOp 2: VI. + Üb zu einem Grundthema der Syst. Theologie
- WOp 3: Zwei VI. zu Grundthemen der Syst. Theologie
- B.EvRel.06 Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik (6 C [inkl. 3 C nichtschulische Vermittlung] / 4 SWS)
- B.EvRel.07 Aufbaumodul Exegese und Theologie des Alten u. Neuen Testaments (7 C / 5 SWS)
- B.EvRel.08 Aufbaumodul Ethik (5 C / 4 SWS)
- B.EvRel.09 Aufbaumodul Reformatorische Lehre in ihrem historischen Kontext (4 C / 2 SWS)
- B.EvRel.10 Interdisziplinäres Modul Religions- und Konfessionskunde (9 C / 6 SWS)
- B.EvRel.11 Wahlmodul „Griechisch (NT)“ (10 C SQ / 7 SWS)

## 7. Ausführliche Modulbeschreibungen

### 1. Studienjahr

<p><b>B.EvRel.01</b></p> <p><b>Pflichtmodul "Orientierungsmodul Evangelische Religion"</b></p>											
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Allgemein: Grundfähigkeiten wissenschaftlicher Recherche und Präsentation; den geschichtlichen Hintergrund, die Entstehung, den Inhalt und die Botschaft der biblischen Schriften und des Christentums in seinen wesentlichen Gestaltungen in Grundzügen kennen und erläutern können; Fähigkeit, zwischen einer religionswissenschaftlichen Außenperspektive und einer theologischen Innenperspektive auf das Christentum zu unterscheiden</p> <p>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:                  fachwissenschaftliche Literaturkunde                  bibliographische Recherchen innerhalb und außerhalb Göttingens                  Know how zum Erarbeiten und Präsentieren von Referaten (inkl. PowerPoint) sowie zur Abfassung schriftlicher Hausarbeiten                  Lerntechniken, Texterfassung (Exzerpte, Lesetechniken), Zeitmanagement, Studienorganisation</p> <p>Einführung in das Christentum:                  Grundkenntnisse über das Christentum als Religion im Blick auf seine Grundschriften, seine geschichtliche Entwicklung, seine Lehrbildung sowie seine Institutionen und Riten.                  Einführungen NT und AT:                  Altes und Neues Testament in ihrem jeweiligen Aufbau kennen lernen                  Schriften des AT und NT vor ihrem jeweiligen geschichtlichen Hintergrund lesen                  Die Entstehungsgeschichte der biblischen Schriften in Grundzügen nachvollziehen                  Schriften des AT und NT in ihren zentralen Inhalten wahrnehmen</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>10 C / 10 SWS</p> <p>+ 1 C SQ</p>										
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Teilmodul 1: "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Übung: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (WiSe)</td> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 1: Kurzreferat oder Projektvorstellung (mit Demonstration fachlicher Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen) ca. 20 min.</td> <td>+ 1 C SQ</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: "Einführung in das Christentum"</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung: „Einführung in das Christentum“ (WiSe)</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (2h) im Anschluss an die Vorlesung</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 3: "Grundinformation Bibel NT + AT"</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung: „Grundinformation Bibel – Neues Testament“ (3 SWS im WiSe)</td> <td rowspan="2"></td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung: „Grundinformation Bibel – Altes Testament“ (3 SWS im SoSe)</td> </tr> </table>	1. Übung: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (WiSe)	2 C / 2 SWS	2. Teilmodulprüfung zu 1: Kurzreferat oder Projektvorstellung (mit Demonstration fachlicher Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen) ca. 20 min.	+ 1 C SQ	1. Vorlesung: „Einführung in das Christentum“ (WiSe)	3 C / 2 SWS	2. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (2h) im Anschluss an die Vorlesung	1. Vorlesung: „Grundinformation Bibel – Neues Testament“ (3 SWS im WiSe)		2. Vorlesung: „Grundinformation Bibel – Altes Testament“ (3 SWS im SoSe)	
1. Übung: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (WiSe)	2 C / 2 SWS										
2. Teilmodulprüfung zu 1: Kurzreferat oder Projektvorstellung (mit Demonstration fachlicher Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen) ca. 20 min.	+ 1 C SQ										
1. Vorlesung: „Einführung in das Christentum“ (WiSe)	3 C / 2 SWS										
2. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (2h) im Anschluss an die Vorlesung											
1. Vorlesung: „Grundinformation Bibel – Neues Testament“ (3 SWS im WiSe)											
2. Vorlesung: „Grundinformation Bibel – Altes Testament“ (3 SWS im SoSe)											

3. Teilmodulprüfung zu 1+2: Klausur (2h) am Ende des SoSe		5 C / 6 SWS
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
Pflichtmodul	Keine (Immatrikulation)	
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)	Lehramt BA Ev.Religion	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Studienjahr	<b>Dauer</b>	
Semesterlage WiSe + SoSe	zwei Semester	
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>	
deutsch	35	
<b>Modulverantwortliche/r</b> Lehrpersonal der Theologischen Fakultät / Studiendekan		

<b>B.EvRel.02</b>												
<b>Pflichtmodul "Grundinformation Kirchengeschichte"</b>												
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>                  Orientierung über historische Entwicklungen, Personen und Sachverhalte der Christentums- bzw. Kirchengeschichte und Grundkenntnisse der mit ihnen verbundenen theologischen Positionen                  Die Geschichte der christlichen Kirchen von den Anfängen bis heute in ihren Grundzügen (zwei Überblicksvorlesungen)                  Zentrale kirchen- und theologiegeschichtliche Quellen und Schriften                  Exemplarische Auseinandersetzung mit religiösen Denk- und Lebensweisen anhand einer Quelle                  Kirchenhistorische Sachverhalte in theologischer Perspektive</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9 C / 6–8 SWS</p>											
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Teilmodul 1: "Kirchengeschichte im Überblick"</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung: „Kirchengeschichte im Überblick – Teil I“ (2 SWS im WiSe)</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung „Kirchengeschichte im Überblick – Teil II“ (2 SWS im SoSe)</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (2h) im Anschluss an Vorl. 1 (unbenotet: bestanden / unbestanden)</td> </tr> <tr> <td>4. Teilmodulprüfung zu 2: benotete Klausur (2h) im Anschluss an Vorl. 2</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2:</p> <p><b>Wahloption 1:</b> "Exemplarische Quelle(n) zur Kirchengeschichte"</p> <table border="1"> <tr> <td>1. KG-Proseminar: Exemplarischer Quellentext (SoSe oder WiSe)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 1: Proseminararbeit (ca. 15 S)</td> </tr> </table> <p><b>Wahloption 2:</b> "Zentrale Quellen und Texte der Kirchengeschichte"</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Lektürekurs: „Zentrale Quellen und Texte der Kirchengeschichte“ (über zwei Semester: WiSe und SoSe)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 1: Abschlussklausur (2h)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung: „Kirchengeschichte im Überblick – Teil I“ (2 SWS im WiSe)	2. Vorlesung „Kirchengeschichte im Überblick – Teil II“ (2 SWS im SoSe)	3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (2h) im Anschluss an Vorl. 1 (unbenotet: bestanden / unbestanden)	4. Teilmodulprüfung zu 2: benotete Klausur (2h) im Anschluss an Vorl. 2	1. KG-Proseminar: Exemplarischer Quellentext (SoSe oder WiSe)	2. Teilmodulprüfung zu 1: Proseminararbeit (ca. 15 S)	1. Lektürekurs: „Zentrale Quellen und Texte der Kirchengeschichte“ (über zwei Semester: WiSe und SoSe)	2. Teilmodulprüfung zu 1: Abschlussklausur (2h)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1"> <tr> <td>4 C / 4 SWS</td> </tr> </table> <hr/> <table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <p>oder</p> <table border="1"> <tr> <td>5 C / 4 SWS</td> </tr> </table>	4 C / 4 SWS	5 C / 2 SWS	5 C / 4 SWS
1. Vorlesung: „Kirchengeschichte im Überblick – Teil I“ (2 SWS im WiSe)												
2. Vorlesung „Kirchengeschichte im Überblick – Teil II“ (2 SWS im SoSe)												
3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (2h) im Anschluss an Vorl. 1 (unbenotet: bestanden / unbestanden)												
4. Teilmodulprüfung zu 2: benotete Klausur (2h) im Anschluss an Vorl. 2												
1. KG-Proseminar: Exemplarischer Quellentext (SoSe oder WiSe)												
2. Teilmodulprüfung zu 1: Proseminararbeit (ca. 15 S)												
1. Lektürekurs: „Zentrale Quellen und Texte der Kirchengeschichte“ (über zwei Semester: WiSe und SoSe)												
2. Teilmodulprüfung zu 1: Abschlussklausur (2h)												
4 C / 4 SWS												
5 C / 2 SWS												
5 C / 4 SWS												
<p><b>Wahlmöglichkeiten</b></p> <p>Pflichtmodul</p>	<p><b>Zugangsvoraussetzungen</b></p> <p>Ab dem 2. Semester (Pros. Wahloption 1 in Teilmodul 2): Kl. Latinum; mindestens aber Nachweis über Kenntnisse des Lateinischen</p>											
<p><b>Wiederholbarkeit</b></p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p><b>Verwendbarkeit</b></p> <p>Lehramt BA Ev.Religion</p>											
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Studienjahr                  Semesterlage                  WiSe + SoSe</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>zwei Semester</p>											
<p><b>Sprache</b></p> <p>deutsch</p>	<p><b>Maximale Studierendenzahl</b></p> <p>35</p>											
<p><b>Modulverantwortliche/r</b></p> <p>Lehrpersonal der Theologischen Fakultät / Abteilung Kirchengeschichte</p>												

**2. Studienjahr:**

<b>B.EvRel.03</b>	
<b>Pflichtmodul "Analyse der Bibel"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>
Biblische Texte in methodisch orientierter Weise historisch-kritisch erschließen und interpretieren können Grundprobleme der Entstehung der biblischen Schriften erörtern Grundfragen der Geschichte Israels und des frühen Christentums klären Historisch-kritische Methoden zur Erschließung biblischer Texte einüben Zentrale Texte der Bibel in ihrer literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenart wahrnehmen Eine schriftliche Exegese zu einem exemplarisch ausgewählten Bibeltext anfertigen	6 C / 4 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	
1. Grundkurs Altes Testament (2 SWS im WiSe)	
2. Proseminar zum Neuen Testament (2 SWS im WiSe)	
3. Modulprüfung zu 1 + 2: Proseminararbeit zum NT (mit AT-Anteilen) max. 20 S.	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
Pflichtmodul	Graecum oder NT-Griechisch (mindestens aber Nachweis über ausreichende Kenntnisse des Griechischen)
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)	Lehramt BA Ev.Religion
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Studienjahr Semesterlage WiSe	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 35
<b>Modulverantwortliche/r</b> Lehrpersonal der Theologischen Fakultät / Abteilungen AT und NT	

<b>B.EvRel.04</b>	
<b>Pflichtmodul "Grundkurs Ethik"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>
Ethische Problemlagen differenziert wahrnehmen, systematisch einordnen und zum Gegenstand eines eigenen Gutachtens machen können. Vermittlung von historisch-systematischem Überblickswissen zur Ethik; Probleme anwendungsorientierter Ethik an einem ausgewählten Beispiel; Einübung eines Modells ethischer Urteilsbildung durch Erstellen eines ethischen Gutachtens (Essay)	4 C / 3 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	
1. Grundkurs Ethik	
2. Modulprüfung zu 1: Essay „Ethisches Gutachten“ (max. 10 S.)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
Pflichtmodul	B.EvRel.01
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)	Lehramt BA Ev.Religion
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Studienjahr Semesterlage SoSe	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 35
<b>Modulverantwortliche/r</b> Lehrpersonal der Theologischen Fakultät/Abteilung für Ethik	

<p><b>B.EvRel.05</b></p> <p><b>Pflichtmodul "Grundwissen Systematische Theologie"</b></p>								
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Erwerb von Kenntnissen über die Grundaussagen der christlichen Religion und die Grundbegriffe der Dogmatik; einen zentralen Text oder exemplarische Texte zu einem grundlegenden Thema der Theologie nach Sinngehalt und Argumentationsstruktur erfassen können sowie Grundkenntnisse über die elementaren Begriffen der christlichen Lehre erwerben.</p> <p>Vorlesung(en)                  Grundfragen und Grundbegriffe der christlichen Lehre in ihrem spezifischen Sinngehalt erläutern und ihre Gegenwartsrelevanz erörtern – anhand:                  VL „Grundriss Dogmatik“ (4 SWS)                  oder                  VL zu einem Grundthema der Dogmatik (s.u.) (2 SWS)                  plus Lektürekurs (2 SWS)                  oder                  2 VL zu den Grundthemen der Dogmatik (Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Eschatologie) à 2 SWS</p> <p>Proseminar:                  Grundbegriffe und Grundfragen systematischer Theologie erörtern                  Einführung in das systematisch-theologische Denken und Argumentieren                  Zentrale Texte der Tradition in ihrem theologischen Aussagegehalt und ihrer Gegenwartsrelevanz wahrnehmen                  Schriftliche Bearbeitung eines exemplarischen Texts zu einem grundlegenden Thema der Theologie anfertigen und systematisch-theologisch argumentieren und schreiben lernen.</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9 C / 6 SWS</p>							
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Teilmodul 1: "Klassische Texte der christlichen Theologie"</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Syst. Proseminar: (zu klassischen Texten des Christentums)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 1: Proseminararbeit (ca. 15 S.)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: „Systematische Theologie im Überblick“</p> <p><b>Wahloption 1</b></p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung (4 SWS): (zum Grundriss der Dogmatik)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 1: Abschlussklausur (2h)</td> </tr> </table> <p><b>Wahloption 2</b></p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung zu einem Grundthema der systematischen Theologie (2 SWS)</td> </tr> </table>	1. Syst. Proseminar: (zu klassischen Texten des Christentums)	2. Teilmodulprüfung zu 1: Proseminararbeit (ca. 15 S.)	1. Vorlesung (4 SWS): (zum Grundriss der Dogmatik)	2. Teilmodulprüfung zu 1: Abschlussklausur (2h)	1. Vorlesung zu einem Grundthema der systematischen Theologie (2 SWS)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p> <table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 4 SWS</td> </tr> </table>	5 C / 2 SWS	4 C / 4 SWS
1. Syst. Proseminar: (zu klassischen Texten des Christentums)								
2. Teilmodulprüfung zu 1: Proseminararbeit (ca. 15 S.)								
1. Vorlesung (4 SWS): (zum Grundriss der Dogmatik)								
2. Teilmodulprüfung zu 1: Abschlussklausur (2h)								
1. Vorlesung zu einem Grundthema der systematischen Theologie (2 SWS)								
5 C / 2 SWS								
4 C / 4 SWS								



3. Teilmodulprüfung: Abschlussklausur zu 1 (2h)		
<b>Wahloption 3</b>		
1. Vorlesung zu einem Grundthema der systematischen Theologie (2 SWS)		
2. Vorlesung zu einem Grundthema der systematischen Theologie (2 SWS)		
3. Teilmodulprüfung: Abschlussklausur zu 1 oder 2 (2h)		
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	
Pflichtmodul	B.EvRel.01, – Kl. Latinum bzw. ausreichende Sprachkenntnisse in Latein	
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)	Lehramt BA Ev.Religion	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Studienjahr Semesterlage WiSe + SoSe	<b>Dauer</b> ein bis zwei Semester	
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 35	
<b>Modulverantwortliche/r</b> Lehrpersonal der Theologischen Fakultät / Abteilung Systematische Theologie		

<b>B.EvRel.06</b>	
<b>Pflichtmodul "Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Grundzüge religionspädagogischer Geschichte und Theorie, religionspädagogisch relevante Aspekte der Religionspsychologie und -soziologie sowie grundlegende Elemente der Religionsdidaktik kennen	<b>Credits/SWS insgesamt</b> 6 C / 4 SWS (inkl. 3 C nichtschulische Vermittlung)
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	
1. Vorl. oder Pros. zur Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS)	
2. Pros. über anthropologische und gesellschaftliche Bedingungen des Religionsunterrichts (2 SWS)	
3. Modulprüfung zu 1 + 2: mündliche Prüfung (15 min); Alternative: Klausur (45 min)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b> Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> B.EvRel.01
<b>Wiederholbarkeit</b> Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)	<b>Verwendbarkeit</b> Lehramt BA Ev.Religion
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester Semesterlage	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 35
<b>Modulverantwortliche/r</b> Lehrpersonal der Theologischen Fakultät/Abteilung Religionspädagogik	

### 3. Studienjahr

<b>B.EvRel.07</b>	
<b>Pflichtmodul "Aufbaumodul Exegese und Theologie des AT und NT"</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>
<p>Grundprobleme der Exegese alt- und neutestamentlicher Texte wissenschaftlich behandeln und lösen können</p> <p>Grundfragen der Theologie des Alten und Neuen Testaments wissenschaftlich bearbeiten und klären können</p> <p>Eine zentrale Schrift des Alten oder Neuen Testaments exegetisch analysieren und auslegen</p> <p>Ein zentrales Thema des Alten oder Neuen Testaments theologisch reflektieren und entfalten</p>	7 C / 5 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	
<b>Wahloption 1</b>	
1. Vorlesung zur Exegese des AT (3 SWS)	
2. Hauptseminar zur Exegese des NT (2 SWS)	
<b>Wahloption 2</b>	
1. Vorlesung zur Exegese des NT (3 SWS)	
2. Seminar zur Exegese des AT (2 SWS)	
<b>jeweils plus</b>	
3. Modulprüfung zu 1 + 2: mdl. Prüfung inkl. Übersetzung (30 min)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
Pflichtmodul	B.EvRel.01 und 03 – Kl. Latinum (bzw. gute Sprachkenntnisse in Latein) und NT-Griechisch (oder Graecum)
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)	Lehramt BA Ev.Religion
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Studienjahr Semesterlage WiSe (plus optional SoSe)	<b>Dauer</b> ein bis zwei Semester
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 35
<b>Modulverantwortliche/r</b> Lehrpersonal der Theologischen Fakultät/Abteilungen AT und NT	

<b>B.EvRel.08</b>				
<b>Pflichtmodul "Aufbaumodul Ethik"</b>				
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>	<b>Credits/SWS insgesamt</b>			
<p>Lernprozesse zum ethischen Urteilsvermögen initiieren können; Das eigene Handeln in der Schule sowie die Abläufe in der Schule ethisch reflektieren können</p> <p>Vorlesung: Historische Aspekte zur Werteeerziehung, Systematische Reflexion ethischen Lernens Ethos des Lehrers; Ethik und Schulorganisation</p> <p>Seminar: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Reflexion ausgewählter, lehrplanbezogener Themen der Ethik</p>	5 C / 4 SWS			
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>				
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung zu Ethik und Erziehung (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>2. Sem/Übung zur Ethik in der Schule (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1 + 2: Unterrichtsentwurf mit Vorarbeiten zu einem ethischen Thema (schr. Arbeit, max. 20 S.)</td> </tr> </table>		1. Vorlesung zu Ethik und Erziehung (2 SWS)	2. Sem/Übung zur Ethik in der Schule (2 SWS)	3. Modulprüfung zu 1 + 2: Unterrichtsentwurf mit Vorarbeiten zu einem ethischen Thema (schr. Arbeit, max. 20 S.)
1. Vorlesung zu Ethik und Erziehung (2 SWS)				
2. Sem/Übung zur Ethik in der Schule (2 SWS)				
3. Modulprüfung zu 1 + 2: Unterrichtsentwurf mit Vorarbeiten zu einem ethischen Thema (schr. Arbeit, max. 20 S.)				
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>			
Pflichtmodul	B.EvRel.01, 04 und 05			
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>			
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)	Lehramt BA Ev.Religion			
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Studienjahr	<b>Dauer</b>			
Semesterlage WiSe	ein Semester			
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>			
deutsch	35			
<b>Modulverantwortliche/r</b>				
Lehrpersonal der Theologischen Fakultät/Abteilung für Ethik				

<b>B.EvRel.09</b>			
<b>Pflichtmodul "Aufbaumodul Reformatorische Lehre in ihrem historischen Kontext"</b>			
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b> Historisch und theologisch begründete Urteilsfähigkeit in Fragestellungen evangelischer Lehrbildung Überblick über die Bekenntnisbildung des konfessionellen Zeitalters Kenntnis zentraler Lehrinhalte der Reformatoren und ihrer Bedeutung für die evangelische Lehre der Neuzeit	<b>Credits/SWS insgesamt</b>  4 C / 2 SWS		
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Hauptseminar zur Reformatorische Lehre im Fach Kirchengeschichte oder Systematische Theologie</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Klausur (2h) oder mdl. Prüfung (20 Min.)</td> </tr> </table>		1. Hauptseminar zur Reformatorische Lehre im Fach Kirchengeschichte oder Systematische Theologie	2. Modulprüfung zu 1: Klausur (2h) oder mdl. Prüfung (20 Min.)
1. Hauptseminar zur Reformatorische Lehre im Fach Kirchengeschichte oder Systematische Theologie			
2. Modulprüfung zu 1: Klausur (2h) oder mdl. Prüfung (20 Min.)			
<b>Wahlmöglichkeiten</b>  Pflichtmodul	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>  B.EvRel.01, 02, 03 und 05 – Kl. Latinum bzw. ausreichende Sprachkenntnisse in Latein		
<b>Wiederholbarkeit</b>  Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)	<b>Verwendbarkeit</b>  Lehramt BA Ev.Religion		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Studienjahr Semesterlage WiSe	<b>Dauer</b>  ein Semester		
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 35		
<b>Modulverantwortliche/r</b> Lehrpersonal der Theologischen Fakultät / Abteilungen Kirchengeschichte und Syst. Theologie			

<b>B.EvRel.10</b>													
<b>Pflichtmodul "Interdisziplinäres Modul Religions- und Konfessionskunde"</b>													
<p><b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b></p> <p>Sensibilisierung für religiös „Anderes“ und „Fremdes“ auf der Basis empirischen und historischen Orientierungswissens; Ausbildung grundlegender ökumenisch-interkultureller und interreligiöser Kompetenzen, wie sie für die Gestaltung entsprechender Unterrichtseinheiten, aber auch im Blick auf die Moderationsfähigkeit in kulturell heterogenen Klassenverbänden benötigt werden.</p> <p>Hist. PS oder VL in Religionsgeschichte:                  exemplarische Einführungen in die religiöse Überlieferung und Praxis der großen „Weltreligionen“ und Neuen Religiösen Bewegungen                  Sem. Ökumene/Konfessionskunde:                  exemplarische Auseinandersetzung mit innerchristlicher Konfessionsvielfalt bzw. mit aus der Missionsgeschichte hervorgegangenen verschiedenenkulturellen Gestaltungen von Christentum und Kirche                  Sem. Jüdische Feste und Gebräuche                  Einführung in die historische Entwicklung und gegenwärtige praktische Gestaltung jüdischen religiösen Lebens</p>	<p><b>Credits/SWS insgesamt</b></p> <p>9 C / 6 SWS</p>												
<p><b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b></p> <p>Teilmodul 1: „Ökumene/Konfessionskunde“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar zur Ökumene/Konfessionskunde (2 SWS im SoSe)</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 1: ausformuliertes Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: „Jüdische Feste und Gebräuche“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar: Jüdische Feste und Gebräuche (2 SWS im SoSe)</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 1: ausformuliertes Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 3: „LV zur Religionsgeschichte“</p> <p><b>Wahloption 1: „Einführung in die Religionsgeschichte“</b></p> <table border="1"> <tr> <td>1. Proseminar: Einführung in die Religionsgeschichte (2 SWS im WiSe)</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 1: ausformuliertes Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)</td> </tr> </table> <p><b>Wahloption 2:</b></p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung: Überblick zu Weltreligionen bzw. Neuen Religionen (2 SWS im WiSe oder SoSe)</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 1: ausformuliertes Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)</td> </tr> </table>	1. Seminar zur Ökumene/Konfessionskunde (2 SWS im SoSe)	3 C / 2 SWS	2. Teilmodulprüfung zu 1: ausformuliertes Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)	1. Seminar: Jüdische Feste und Gebräuche (2 SWS im SoSe)	3 C / 2 SWS	2. Teilmodulprüfung zu 1: ausformuliertes Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)	1. Proseminar: Einführung in die Religionsgeschichte (2 SWS im WiSe)	3 C / 2 SWS	2. Teilmodulprüfung zu 1: ausformuliertes Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)	1. Vorlesung: Überblick zu Weltreligionen bzw. Neuen Religionen (2 SWS im WiSe oder SoSe)	3 C / 2 SWS	2. Teilmodulprüfung zu 1: ausformuliertes Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)	<p><b>Credits/SWS Einzel</b></p>
1. Seminar zur Ökumene/Konfessionskunde (2 SWS im SoSe)	3 C / 2 SWS												
2. Teilmodulprüfung zu 1: ausformuliertes Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)													
1. Seminar: Jüdische Feste und Gebräuche (2 SWS im SoSe)	3 C / 2 SWS												
2. Teilmodulprüfung zu 1: ausformuliertes Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)													
1. Proseminar: Einführung in die Religionsgeschichte (2 SWS im WiSe)	3 C / 2 SWS												
2. Teilmodulprüfung zu 1: ausformuliertes Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)													
1. Vorlesung: Überblick zu Weltreligionen bzw. Neuen Religionen (2 SWS im WiSe oder SoSe)	3 C / 2 SWS												
2. Teilmodulprüfung zu 1: ausformuliertes Kurzreferat oder Essay (max. 10 S.)													
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>												
Pflichtmodul	B.EvRel.01, 02, 03 und 05 – Kl. Latinum bzw. ausreichende Sprachkenntnisse in Latein												
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>												
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch	Lehramt BA Ev.Religion												

für Teilmodulprüfungen)	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Studienjahr Semesterlage WiSe + SoSe	<b>Dauer</b> ein bis zwei Semester
<b>Sprache</b> deutsch	<b>Maximale Studierendenzahl</b> 35
<b>Modulverantwortliche/r</b> Lehrpersonal der Theologischen Fakultät / Abteilungen Ökumenische Theologie & Ostkirchenkunde, Judaistik sowie Religionswissenschaft	

<b>B.EvRel.11</b>	
<b>Wahlmodul "Griechisch (NT) "</b>	
<b>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</b>	Credits/SWS insgesamt
Kenntnis der griechischen Sprache (Alphabet, Lesen, Schreiben) Grundlegende Kenntnisse der griechischen Grammatik (Vokabular, Formenbildung, Syntax) Fähigkeit, Texte des Neuen Testaments zu übersetzen	10 C SQ / 7 SWS
<b>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</b>	
1. Sprachkurs Griechisch I (7 SWS)	
2. Modulprüfung zu 1: Klausur (3 h) und mdl. Prüfung (20 min + Vorbereitungszeit)	
<b>Wahlmöglichkeiten</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
Wahlmodul (Schlüsselkompetenz)	Keine
<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>Verwendbarkeit</b>
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)	Lehramt BA – Schlüsselqualifikationen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester Semesterlage z. T. auch als Ferienkurs	<b>Dauer</b>
	ein Semester
<b>Sprache</b>	<b>Maximale Studierendenzahl</b>
deutsch	35
<b>Modulverantwortliche/r</b> Lehrpersonal der Theologischen Fakultät/Abteilung NT	



**8. Anhang: Studienverlaufsplan BA Evangelische Religion**

Sem. Σ C*	BA-Fach „Evangelische Religion“				Professionalisierung/ Schlüsselkompetenz (18 +18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
I.  WiSe 11 SWS  SoSe 5-7 SWS  19 C	<b>01 OM Evangelische Religion</b> (10 C / 10 SWS) <ul style="list-style-type: none"> <li>Einf. Christentum VI (2 SWS)</li> <li>Einf. wiss. Arbeiten Üb (2 SWS)</li> <li>Grundinformation Bibel a) Neues Testament VI (3 SWS) b) Altes Testament VI (3 SWS)</li> </ul>	<b>02 Grundinformation Kirchengeschichte</b> (9 C / 6-8 SWS) <ul style="list-style-type: none"> <li>Kirchengeschichte I VI (2 SWS)</li> <li>WOp: Exempl. Quellen PS (2 SWS)</li> <li>oder Zentr. Quellen I Üb (2 SWS)</li> <li>Kirchengeschichte II VI (2 SWS)</li> <li>WOp: Zentr. Quellen II Üb (2 SWS)</li> </ul>			<b>Wahlbereich (10 C)</b> Schlüssel- und überfachliche Kompetenzen (z.B. Latein oder Griechisch)
II.  WiSe 10 SWS  SoSe 7 SWS  22 C	<b>03 Analyse d. Bibel</b> (6 C / 4 SWS) <ul style="list-style-type: none"> <li>Meth. Grundkurs AT (2 SWS)</li> <li>Proseminar NT (2 SWS)</li> </ul>	<b>05 Grundwissen Syst. Theologie</b> (9 C / 6 SWS) <ul style="list-style-type: none"> <li>WOp: Grundriss Dogmatik VI oder Grundthema der ST VI +Üb oder Grundthemen der ST 2x VI (jeweils 4 SWS)</li> <li>Proseminar ST (WiSe / SoSe) (2 SWS)</li> </ul>	<b>06 Religionspädagogik</b> (3+3 C / 4 SWS) <ul style="list-style-type: none"> <li>Einf. VI/PS (2 SWS)</li> <li>Bed. des RU PS (") (jeweils WiSe / SoSe)</li> </ul>		<b>Sozialpraktikum (4 C)</b>
	<b>04 Grundkurs Ethik</b> (4 C / 3 SWS)				
III.  WiSe 11 SWS  SoSe 6 SWS  25 C	<b>07 AM Exeg. u. Theol. d. AT u. NT</b> (7 C / 5 SWS) WOp (jeweils 3+2 SWS): AT-VI und NT-HS oder NT-VI und AT-S	<b>08 AM Ethik (5 C / 4 SWS)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ethik u. Erziehung VI</li> <li>Ethik i.d. Schule S/Üb (jeweils 2 SWS)</li> </ul>	<b>10 IM Religions- und Konf.kunde (9 C / 6 SWS)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einf. Rel.-gesch. PS/VI</li> <li>Jüd. Feste S</li> <li>Ökumene S (jeweils 2 SWS)</li> </ul>	<b>09 AM Reform. Lehre (KG/ST)</b> (4 C / 2 SWS)	<b>Fachdid. Fach B (3 + 3 = 6 C)</b>
		<b>BA-Arbeit</b> 12 C			
Σ 66 C					

• Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

## **Artikel 2**

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

---